Berniprech-Mnichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugeprete: Monatlid 20 Dig. Bringerlobn 10 Uft., burd bie Boft bezoger vierteljährlich Mf. 1.75 außer Beftingeib. Der "demeral-Angeiger" erigeint tiglid abends, Unparteilide Beitung. Meurite Rachrichten.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Mild: Minterhaltungs-Bfe ! "Beierfinnben". - Bodentlid: "Der Janbwirth". -

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. Rotationsbrud und Berlag ber Wieshabener Berlagsanftall

Anzeigen=2lnnahme für die abends erscheinenbe Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags, Im Intereffe einer geblegenen Ausftatung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglichft einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werben.

92r. 70.

es in be

tung.

100 0

an bie

April

Raf.

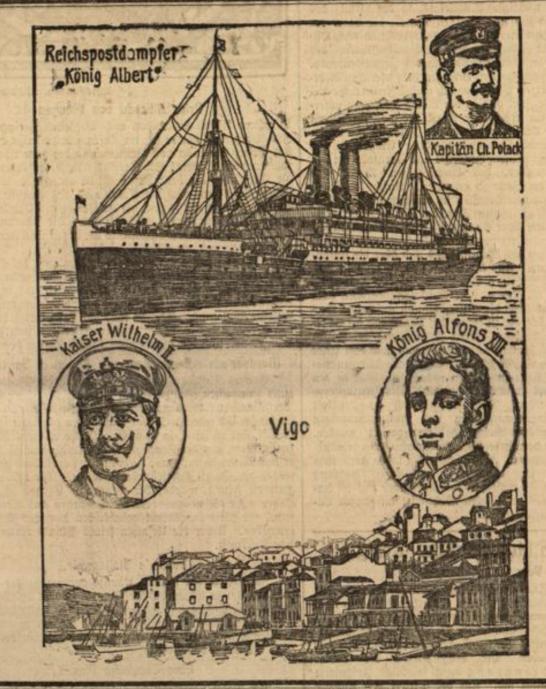
anuar

Mittwod, ben 23. Mars 1904,

19. Jahrgang.

Zur Mittelmeerreise des Kaisers.

Unser Kaiser weilt jeht auf der Mittelmeerfahrt. Schon in den Weihnachtstagen war die Reise geplant, sie sollte der Erbolung des Monarchen nach glüdlich überstandener Krankbienen. In politischer Begiehung liegt ber Werth biefer befe barin, daß fie überhaupt unternommen wurde: es tann mit Sicherheit erkannt werden, daß ber Raifer trop es fernen Kriegsgetümmels und anderer Romplifationen eine perfonliche Anwesenheit in der Reichshauptstadt nicht ir nothwendig halt, woraus man wieder mit Gewißheit dlieben fann, daß man in den leitenden politischen Kreisen Berschenfälle irgend einer Art für ausgeschlossen erachtet. Der Raifer fahrt bis Reapel auf dem Dampfer "Rönig ALdent", den der Norddeutsche Lloyd dem Kaiser für diese Fahrt pur Berfügung gestellt hat. Der Dampfer wird von Kapitan Th Bolad geführt, einem noch jugendlichen, aber entschlossenen und tüchtigen Seemann. Das Schiff bat fast 11 000 Registertons, und die Maschine von 9000 Bferdefraften giebt im eine Geschwindigkeit von 15 Anoten. Natürlich ist der Tampfer, der zu den schönsten Schiffen des Lloyd gehört, mit allen mobernen Gicherheitseinrichtungen verfeben, er ift mit Schlingerfielen ausgerüftet, und es muß ichon febr hart neben, wenn das Schiff in Schwanfungen gerathen foll, die emftliche Unbequemlichfeiten verurfachen. Ein befonderer Umftand wird dem faiserlichen Passagier zur großen Freude reichen. Die Raume bes Schiffes find nicht mit jenem berladenen Brunf ausgeftattet, der bei alteren Schnelldam. pfern manchmal unangenehm auffiel. Bornehme, gediegene Einfachheit zeichnet alle Gesellschaftsräume des Dampfers aus, und damit ift bem Raifer sicherlich am besten gedient. Der Kampfer legte zuerst in Bigo an der spanischen Kilfte an Ler "König Albert" war von dem Kreuzer "Friedrich Karl" fleitet. Im Safen von Bigo begab fich ber Raifer an Bord des Kreuzers, wo er den Besuch des jugendlichen Königs von Svanien empfing. Die in dem Hafen liegenden Schiffe, auch die königliche Yacht "Giralda", hatten über die Loppen gefloggt. Den Salut, den der Kreuzer "Friedrich Rarl" abgegeben hatte, erwiderten der Krenzer "Friedrich Karl" abgegeben hatte, erwiderten der spanische Krenzer "Belano" und die beiden Forts. Der König von Spanien war mit der Tifenbahn in Bigo eingetroffen und begad sich an Bord des Briedrich Karl". Der König trug die Uniform seines preubischen 66. Infanterie-Regiments. Der Besuch des Königs wurde vom Kaiser auf der Jacht des Königs, "Giralda", erwidert. Abends hatte die Pacht und die anderen Schiffe sowie Stadt und die Kants Wunivier Unser Galler hatte wie die Stadt und die Forts isluminirt. Unfer Raifer hatte mit dem König Alfons mehrfache Unterredungen, beide Wioarden machten auch eine Ausfahrt in Gee.



Kleines Feuilleton.

Das Familienbrama gu Meigen bor bem Comurgericht. Unter ungeheurem Andrange bon wauluftigen ift Freitag in Dresden gegen den Sabrifwachter Bienert verhandelt worden, der in der Racht jum 14. Desamber v. J. gemeinschaftlich mit seiner Shefrau seine 6 Kiner getötet hat und diese That mit Ueberlegung ausgeführt ben foll. Bienert ift 1864 in Großenhain geboren. Geine Eltern find noch am Leben, der Bater verbüßt jest 5 Jahre Buchthaus wegen Sittlichkeitsverbrechens. Bienert diente beim Garbereiter-Regiment in Dresden und lebte in geordneten, wenn auch ärmlichen Berhältniffen. Auf die Anflage erwibert Bienert mit bon Thranen erftidter Stimme: "Weine Brau war unheilbar frank. "Wenn ich sterbe", sagte sie, millen die Kinder mit sterben". Ich habe bersucht, ihr diese Gedanken auszureden. Als aber alles Reden nichts fruchtete, war ich mit ihrem Blane fchließlich einverstanden und beschloß, enfalls gu fterben. 3ch öffnete am Abend bes 14. Degemat b. 38, die Ofenflappe und ließ Roblengas ausftrömen." Borfipenber: War Ihre Frau einverstanden, daß auch Sie lerben wollten? — Angeflagter: Jawohl. Ich sagte: Wenn Lu sterben willst, sterben wir alle mit. Auch die Kinder sagen: Mutter, wir fterben mit Dir gufammen. - Borf .: Welde Borbereitungen trafen Gie? - Angeflagter: Meine Frau olite so schnell wie möglich die That ausgeführt wissen. ich wollte nun gunachft Gift nehmen, fonnte aber nichts be-temmen. Run famen wir auf die Idee, durch Rohlengas untem Leben ein Ende ju machen. Ich faufte eine Flasche Lotaper, um die Rinder dadurch in eine andere Stimmung gu bringen und ihnen das Ende zu erleichtern. Meine Frau und ich tranfen Rum, um ebenfalls unter dem Einflusse des Alfehols schmerglos hinüberguschlummern. Dann agen wir noch gu Abend und brachten bann die Rinder ins Bett. -Borfibender: Haben Gie nun von Ihrer Frau Abschied geumen? — Angefl. (in Thränen ausbrechend und heftig Mudgend — im Saale Totenftille): Wir gingen noch einmal

zu den Kindern. Sie bewegten sich noch und waren noch am Leben, dann ging ich noch einmal durch die Räume. Allein. Das war der lette Gang. Meine Frau umarmte mich, ich füßte hierauf die blaffe Stirn, und dann nahmen wir Abichied für immer. Gie fant auf einen Stuhl nieder und war nach einigen Augenblicken tot. Roch einmal fah ich nach den Kinbern und bemerfte, daß bereits vier tot waren. Die beiden älteften lagen in den letten Bügen. Run ichwanden auch mir die Sinne. — Ich brach zusammen und von diesem Augenblide an fehlt mir die Erinnerung. — Borsibender: It es Ihnen schwer geworden, Ihr Theuerstes, Ihr Weib und Ihre Rinder zu toten? — Angeflagter: Ja, fehr ichwer, aber meine Frau bestand darauf. Sie wollte die Rinder nicht allein gurudlaffen. - Der Borfigende verlieft nun die Briefe, die das Chepaar hinterlassen bat: "Liebe Mutter und Angeborige! Wie Ihr wift, ift meine Frau Selma schwer frant. Sie hat nur noch ein Jahr zu leben. Um fie von ibren Schmerzen zu befreien und die Rinder nicht mutterlos gurud. sulassen, haben wir uns entschlossen, alle gemeinsam den Weg ins Jenseits anzutreten. Ich habe das Leben satt und nichts wie Kummer und Sorgen. Julius Bienert." In einem Briefe an seine Wutter traf Julius Bienert sogar noch lettwillige Bestimmungen: "Adieu, adieu, leht alle herzlich wohl und seid herzlich gegrüßt von Familie Bienert." Das waren bie letten Briefe an die Sinterbliebenen. Bienert hatte noch 30,69 M Arbeitslohn fteben. Auch barüber verfügte er teftamentarifch. Der lette Brief ber unglüdlichen Frau lautet: "Ich nehme meine Rinder mit in die Ewigfeit. Wir wol-Ien alle fterben!" Borfigender: Es ift Ihnen also thatfachlich ichwer geworden? — Angeflagter: Ja, fehr. — Borfitsender: 3ft es Ihnen auch ichwer geworden, als Sie das Sterben der Rinder faben? - Angeflagter (in Thranen ausbrechend): Ja, fehr ichwer. — Borfigender: Satten Gie Schulden, murden Gie bon Gläubigern gedrängt? - Angefl.: Rein. -Bori .: Es werden auch viele Rinder bon armen Eltern geboren. Weshalb ließen Sie denn Ihre Reinen nicht am Leben und töteten Ihre Frau allein? — Angeflagter: Aus Liebe zu den Kindern, sie sollten nicht allein zurückleiben. — Da-

mit ift die Bernehmung des Angeflagten, der eine würdige und rubige Saltung zeigt, beendet. Die Beweisaufnahme nahm nur furge Beit in Anspruch und ergab nichts Reues. Staatsanwalticiaft und Bertheidiger R.-A. Dr. Moll ipra den beide für Totichlag und milbernde Umftande. Die Beichworenen berneinten die Schuldfrage nach Mord und errunnten nur auf Totichlag. Der Gerichtshof verurtheilte das raufhin den Angeflagten, wie fcon furg gemeldet murde, gu bier Jahren Gefangnig. Da er eine ehrlofe Sand lung nicht begangen, vielmehr feine That aus ber Bergweiflung geboren ift, wurden ihm die Chrenrechte belaffen,

Ein Bantosselheld, dem einmal die Geduld rist. Ueber eine von dem Begirtsgericht Wieden in Wien stattgehabte Berhand-lung berichtet das "R. W. Tgbl.": Richter (zum Justigwach-manne): "Rusen Sie das Ehepaar Martin und Hedwig W." Die Frau tritt querft ein, mit energischem Schritte; er angftlich bicht hinter ihr. — Richter (zum Manne): "Geben Sie Ihre Generalien ab!" — Die Frau: "Er ift im Jahre 1867 geboren, nach Wien zuständig!" — Richter: "So lassen Sie boch Ihren Mann reben!" (Zum Manne): "Sind Sie schon einmal vorbestraft?" — Die Frau (energisch): "Rein!" — Richter: "So lassen S' boch Ihren Mann reben!" — Der Mann aber scheint die Sprache verloren zu baben. Berknirscht, als wäre es eine Garbinenpredigt, hört er die Anklage an, die ihm zur Last gelegt wird, er habe seine Frau nach einem Wortstreit zu Boben gelort fen, mit den Küßen getreten und mighandelt. — Angellagter: "Bitt', Herr Nichter, is hab's lang' ausg'halten, bin stad stellig g'wesen; ader endlich is mir die Gebuld geriffen. Ich hab's g'dant." (Wehmilthig): "Aber so net, das is ebnder übertrieben."

— Richter: "Bissendelt war so die Robbett ist? Richt einmal einen Lund bekandelt war so die bronder sine Robbett. einen Sund bebanbelt man fo. viel weniger feine angefraute Frau!" - Die Frau erklart bann, indem fie bem Manne einen strengen Blid guwirft, ihm biesmal noch verzeihen gu wollen. Sie entichlägt fich ber Beugenaussage und ermöglicht fo ben Greifpruch bes Angeflagten. - Richter (au bem Manne): "Aber ich warne Sie! Aur biesmal geb' ich Ihnen nur einen Berweis."
— Der Mann (fich lintlich verbengenb): "Danke, bitte, ich werb's nicht mehr thun."Ilnb bie Frau wirft ihm im hinausgeben einen Blid zu: "Ich möcht's Dir auch nicht rathen!" • Reapel, 22. März. Das Mittelmeergejchwader unter dem Befehle des Admirals Morin wird heute hier eintreffen, um den deutschen Kaiser bei seiner Anfunft am 24. März zu begrüßen.

Die Geschäftslage im Reichstage.

Bei der Berathung des Noth-Etatsgefetes im Reichstage wies der Reichsschatzetretär leise mahnend darauf hin, wie dringend nothwendig es jei, die Arbeiten gur Erledigung des Etats zu beichleunigen. Bum erften Male ift an den Reichstag feit feinem Befteben eine folche Mahnung vom Bundes. rathstische aus gerichtet worden, aber auch in feinem Jahre war der Reichstag mit seinen Etatsberathungen so im Rückstande wie diesmal. Im vorigen Jahre gelang es, den Etat bis jum 24. März fertigzustellen, tropdem damals die zweite Lejung fpater als in diejem Jahre begonnen und die Lejung des Etats des Reichsamts des Innern mehr als zwei Wochen in Anspruch genommen hatte. Die zweite Lejung des Etats wurde in diesem Jahre am 25. Januar aufgenommen; bis jum 19. Marg maren erledigt der Etat des Reichsamts des Innern,in fünfzehn Sitzungen, der Etat der Boft- und Telegraphenverwaltung in fünf Sigungen, der Etat der Reichseisenbahnen und des Reichseisenbahnamtes in drei Situngen, der Etat des Reichsjuftigamtes in fieben Sigungen, der Etat der Seeresverwaltung in elf Sitzungen und der Marine-Etat in drei Sitzungen. Zu erledigen find noch nach den Ofterferien eine Reihe wichtiger Einzeletats, so der Etat des Reichskanzlers und des Auswärtigen Amtes, die Etats der fammtlichen Schutgebiete, der Etat der Expedition nach Ditafien, die Etats der Bolle und der Berbrauchsfteuern, des Reichsschapamtes, der Reichsschuld und des Invalidenfonds. Gelbft wenn die Abgeordneten, entgegen dem uferlojen Redebedürfniß in den letten Monaten, fich nach Oftern einige Beschränkungen in der gahl und in der Länge der Reden auferlegen, wird noch ein erheblicher Theil der zwischen Oftern und Pfingften gur Berfügung ftebenden Beit von der Etatsberathung in Anspruch genommen werden. Eingebende Erorterungen von allgemeinem Intereffe find jedenfalls bei ben Etats des Reichsfanzlers, des Auswärtigen Amtes, der Schutgebiete und der Bolle zu erwarten. Außer den Etats liegt noch eine Fille von Arbeiten im Reichstage bor. Roch gar nicht in Angriff genommen find, der "Roln. 3tg." aufolge, die Gefetentwürfe über Aenderung des Borfengefetes, über das Eisenbahnprojett von Dar-es-Salaam nach Mrogoro, über Aenderungen des Münzgesetes und über die Unfallfürsorge für Seeleute. Aus den Kommissionen fommen noch an das Plenum die wichtigen Gesetzentwürfe über Aenderung bes Finanzwefens im Reiche, über Raufmannsgerichte, über ben Gerbistarif und über bie Entichadigung unichuldig Berhafteter. In der Schwebe ift ferner die Berathung der 34 fozialpolitischen Resolutionen, deren Besprechung beim Etat des Reichsamts des Innern abgebrochen und nach dem Ende der Etatsberathung verlegt wurde. Schon alle hier genannten Borlagen und Antrage tonnen neben dem Etat in den fünf Situngswochen zwischen Oftern und Pfingften unmög. lich alle erledigt werden. Daneben find noch eine endlose Reibe von Initiativgesehentwürfen und Initiativantragen bon allen Barteien dem Reichstage unterbreitet worden. Ob nach Oftern ein vermindertes Redebedürfniß ein beichlußfähiges Haus in lebhaftere Thätigfeit treten lassen wird, fteht dahin. Eine gründliche Aenderung nach diefer Richtung würde im Interesse des Ansehens des Reichtages und im Intereffe der gesammten nationalen Bohlfahrt im gangen Baterlande freudig begrüßt werben.

Der ruffisch-japanische Krieg.

Vom Kriegsschaup!at.

Der russische Stabschef General Shilinski meldet: Die Truppen sind in guter Stimmung. Krankheitsfälle sind nicht zu verzeichnen. Nach Berichten der Grenzwache ist der Betrieb der ostchinesischen Bahn ungestört. Bei der Station Udzini hat ein Rittmeister mit 70 Reitern eine Bande von 100 Tschunchusen vertrieben. Die Beset ung der Städte Andschung und Bhjöngjang jang durch seindliche Insanterie und Artillerie bestätigt sich. Auf der Straße von Andschunach Phiöngjang ist eine verstärkte Bewegung von Truppen und Train zu bemerken.

Infolge einer Reihe von Besprechungen der japanischen Barteiführer scheint es sicher, daß die Regierung von Tokio den Bersuch aufgiebt, ein

Salzmonopol

zu schaffen, sowie einen Boll auf Seide zu legen, und eine geringere Erhöhung der Grundsteuer eintreten läßt, als ursprünglich vorgeschlagen war. Die Kabinettsmitglieder halten fortwährend Besprechungen mit den Parteisührern ab und lassen sich von Vertretern der durch die Kriegsabgaben berührten Interessen über ihre Ansichten berichten, um Mahnahmen sestzulegen, die das Boll zufriedenstellen. Die Ansicht greift immer mehr um sich, die Regierung sollte nicht versuchen, die Kriegskosten zum großen Theil sosort durch Besteuerung aufzubringen, sondern sie sollte Bonds ausgeben und die Zahlungen auf eine Keihe von Jahren vertheilen.

Die Million des Marquis Ito.

Der "Central News" wird aus Söul gemeldet: Das erste Resultat der Mission des Warquis Ito wird sein, daß Japan Korea 5 Willionen Pen unter günstigen Bedingungen leibt, daß der Kaiser von Korea japanische Rathgeber bei der Regierung seines Landes anstellen, und daß auch der kaiserlich koreanische Hof gründlich resormirt werden wird.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

Marquis Ito.

Coul, 21. Marz. Marquis 3to erhielt den Orden der Pilgumenblüthe,

eine Auszeichnung, die sonst nur Fürstlichkeiten verliehen wird. Der japanische Gesandte Hahashi erhielt die erste Klasse des Ordens der koreanischen Landesflagge. Marquis Ito empfahl in der Audienz, die er beim Kaiser von Korea hatte, diesem nachdrücklich die Reformen, die aber erst allmählich durchgeführt werden sollen, um eine Berwirrung, wie sie durch die überstürzten Maßregeln des Jahres 1895 verursacht

wurden, zu vermeiden. Die Japaner hielten den amerikanischen Militärattache General Allen bei Phjöngjang an und ersuchten ihn, nicht näher an die Borposten heranzugehen.

Mosfau, 22. März. (Meldung der Ruff. Tel.-Ag.) Rachrichten zufolge, die das hiefige Handelshaus Tichurin aus Port Arthur erhalten, ist der

Sandel in der Mandichurei

und im Amurgebiet entgegen allen Annahmen sehr lebhaft. In Charbin habe sich die Nachfrage nach allen für die Truppen nothwendigen Gegenständen vermehrt. Infolge der Einstellung der Bersicherung fönnten aus Amerika keine landwirthschaftlichen Geräthe mehr bezogen werden.

Kopenhagen, 22. März. Der norwegische Kapitan Rignist, der die Erlaubniß erhalten hat, den Feldzug im russischen Hauptquartier mitzumachen, schreibt: General Kuropatkin habe ihm in einer Unterredung mitgetbeilt, der Krieg würde

wenigitens 2 Jahre dauern.

Kuropatkin habe lächelnd hinzugefügt, er werde mit einem langen und grauen Bart zurückfommen.



* Wiesvaden, 22. Darg 1904

Prinz Hibrecht von Preußen

ift gestern Abend in London mit Begleitung eingetrossen. Bum Empfange hatten sich im Auftrag des Königs eingetunden Prinz Christian von Holstein und der zum Strendensten Prinz Christian von Holstein und der zum Strendenste strenden Witglieder der deutschen Botschaft anwesend. Wit demselben Zuge kam auch die Abordnung des Bonner Bereins ehemaliger 28er mit Fahne, die der Berzog von Cambridge im Jahre 1902 dem Berein geschenkt hat. Die Abordnung des preußischen Insanterie-Regiments 28, dessen Chef der verstorbene Herzog war, war bereits vorher angelangt. Nach herzlicher Begrüßung des Prinzen Christian und des deutschen Botschafters suhr Prinz Albrecht nach dem Buckingham-Palast wo der König und die Königin ihn erwartete und das Diner eingenommen wurde. Der Prinz nahm daselbst mit seinem Gesolge Wohnung. Abends sand ein Privatgottesdienst für den Herzog von Cambridge im Gloucesterhouse statt, dem das Königspaar und die anwesenden Fürstlichkeiten beiwohnten.

Mordver uch auf den deutschen Koninl in Innsbruck.

Großes Auflehen erregt in Innsbrud ein Wordanschlag eines zugereisten Italieners auf den deutschen Konsul Gerod. Der Attentäter erwartete den Konsul in dessen Wohnhaus. Er fannte ihn jedoch nicht und trat an den pensionirten Oberst Gratik, der in seine, in demselben Hause belegene Wohnung zurücksehrte, mit der Frage heran, ob er der Konsul sei. Da er das Wesser in der Sand hielt und sich auffallend geberdete, wollte der Oberst ihn sesnehmen lassen. Der Italiener ergriff die Flucht, wurde aber eingeholt. Er gab an, ein 46 Jahre alter Schuhmacher Namens Cararo aus Strigno zu sein. Er hätte die Absicht gehabt, den deutschen Konsul zu ermorden. Ueber die Ursachen seines Planes verweigert er jede Ausfunft.

Loubet's Italienreise.

In Reapel hat sich ein Komité hervorragender Bürger gebildet, um zu Ehren des Präsidenten Loubet und des französischen Geschwaders große Pestlichkeiten zu veranstalten. Bei der Abreise Loubets geben die Dampser der Navigatione generale sowie zahlreiche Privatdampser und Dachten den Franzosen dis Capri das Geleit.

Eine Encyklika Pius X.

Der Papft veröffentlicht anläglich des Jahrestages des Todes Gregors des Großen eine Enchflifa, welche die Berfetung der Gesellichaft beim Antritt der papftlichen Burde Grejamoert und dellen reformatorische Thätigkeit auf dem Gebiete des gesammten sozialen Lebens darlegt. Der Papst erflärt, daß auch er innerhalb des Bereiches der Mauern des Batifans sich von Gefahren und Feinden umringt febe, daß er, wie Gregor, fich vollBertrauen unbezwinglich und gefestigt fich auf dem Feljen der Rirche fühle und göttliche Berfprechungen befite. Er berufe die Bolfer gu diefer Rirche, die allein der Welt den Frieden fichern fonne und beharre auf die Rothwendigfeit des Einbernehmens zwifchen den geiftlichen und weltlichen Machten, die beide durch Gottes Billen beftanden und beftimmt feien, fich gegenseitig zu unterstüten. Wir werden versuchen, die unerschütterliche Festigkeit Gregors nachzuahmen, indem wir uns jum Borjat madjen, die Rechte und Brärogativen, deren Bächter und Beichüter bor Gott und Menichen das Papitthum ift, um jeden Breis zu vertheidigen. Man leugnet die gottliche Birfung in Ordnung, Erichaffung und Regierung der Belt und die Möglichfeit von Bundern. Daber fei die hiftorische Wissenschaft auf Irrwege gerathen. Die Folge hiervon sei, daß die Einen, verblendet durch die Entwickelung des wisfenschaftlichen Rudgangs, ihren Glauben verlieren und daß andere, die fest im Glauben stehen, die wissenschaftliche Kritif beschuldigen, daß sie den Glauben untergrabe, was ein nicht berechtigter Borwurf fei. Der Bapft betont dann die moraliichen Folgen, die fich hieraus ergaben und sett auseinander, welche Aufgaben die Bischöfe für ihre Berson und bezüglich der Auswahl und Leitung ihres Merus hätten, befonders binfichtlich ihrer Lebensthätigfeit und ihres fogialen Wirfens gu Gunften der Schwachen.

Der Aufstand in Deutsch-Südweitafrika.

Couberneur Leutwein telegraphirt unter dem 21. März, daß nach einer Weldung aus Grootsontein die Strecke längs des Omuramba- und Omatafao-Flusses zwischen Otzittuo und Otzomaware vom Feinde frei ist. Oberleutnant Bolsmann ift angewiesen, die Linie langs des Omuramba- und Om fao-Fluffes zu iperren.

Bei der Katastrophe, bei welcher wir einen Berlust von ? Offizieren und 19 Reitern an Toten und 3 Offizieren und 2 Mann an Berwundeten hatten, ist auch der Marine-Oberand, stenzarzt Dr. Belt en den Heldentod gestorben. Dr. Baten stand seit dem 1. April 1895 im Sanitätsdienst und war 122. lest Schiffsarzt auf dem Kanonenboot "Habicht". das den No.



Marine-Oberailiftenzarzt Dr, Velten.

merun nach Südwestafrika beordert worden war. Die Berluste, die wir erlitten, sind an sich schon schwer und bedauernswerth, sie wiegen aber doppelt schwer unter Berhältnissen, wie sie in Südafrika liegen. Richt bloß daß es schwierig ist, einen Ersat für die gefallenen Offiziere und Mannschaften zu beschaffen, schwerer noch fällt die moralische Wirkung ins Gewicht, die ein so blutiger Schlag ausüben muß.

London, 22. März. (Tel.) Die St. James Gazette will erfahren haben, daß die Lage in Deutich. Sidwest. Afrika frikisch sein. Nach angeblich zuverlässigen in London eingetroffenen Nachrichten soll eine neue Empörung der Hottentotten im Süden bevorstehen und falls die Bondelzwarts sich anschliehen, hält man eine allgemeine Empörung für unvermeidlich.

Deutschland.

* Berlin, 22. März. Bur Begründung einer Haubistelle der deutschen Arbeitgeberverbände berief der Centralberband deutscher Industrieller seinen Ausschuß zum 11. April und eine Delegirtenbersammlung zum 12. April nach Berlin.

* Riel, 22. März. Die Schuhmachergesellen proflamirten den Ausstand wegen verweigerter Lohnerböhung und Einschränfung der Heimarbeit. Betheiligt sind 200 Gesellen. Das Bäckergewerbe droht ebenfalls mit dem Ausstand.

* München, 21. März. General von Endres wurde zum Generalleutnant befördert unter Belassung in seiner Stellung in Berlin, Der Kommandeur des 3. Armeefords v. Anlander wurde pensionirt. Der Generalleutnant zeiherr v. Forn wurde zum Armee-Kords-Kommandankn in Rürnberg und Generalmajor von Wehl zum Gouverneur in Regensburg ernannt.

Ausland.

Mabeth, 21. März. (Senat.) Auf mehrere an ihn gerichtete Fragen erflärte der Minister des Acuseren, es iet richtig, daß in London und Baris Berhandlungen bezigsich Maroccos im Gange seien. Indessen werde man gleichfalls mit Spanien sich ins Einbernehmen seyen unter Lodingungen, die seinen Interessen in Warocco sörderlich seien. Man tresse teinerlei Abmachungen, die den Interessen derzenigen Mächte zuwiderliesen, welche geeignet seien, den gegenwärtigen Zustand in Warocco aufrecht zu erhalten. Der Republikaner Labra bringt morgen eine Interpellation über tie maroccanischen Berhältnisse ein.

Shanghai, 21. März. Etwa tausend Opiumschung gler, gesührt von einem gewissen Juon, erregten einen Aufruhr und schlugen die gegen sie vorgehenden Regierungstruppen 70 Meilen südlich von Tschunking (Provinz Lichwan). Die Truppen versoren 16 Mann. Der Rest sloh. Die Behörden von Tschungking senden Verstärfungen.

Preußlicher Landtag.

Die zweite Lefung des

Kultus-Etats

wird fortgesett. Die Kapitel: "Evangelische Geistliche und Kirche", "Bisthümer, katholische und altkatholische Geistliche und Kirche", "Provinzialschulkollegium" und "Prüfungskommissionen" werden ohne jede Debatte nach den Kommissionsanträgen bewilligt.

Es folgt das Rapitel "Elementarunterrichtswesen". Abg. Dittrich (Zentr.) flagt über die zunehmende Berrohung der Jugend und macht die Schulen dafür mitverantwortlich

Abg. Ern ft (freif. Ber.) bestreitet, daß die Schule die erziehliche Einwirfung über dem Unterrichtszwed vernachläffige Abg. v. Bedlit (freikons.) erörtert den Zusammenhang zwischen dem Lehrermangel in den östlichen Provinzen und dem Rückgang des Deutschthums.

Minister Studt giebt zu, daß die Berwahrlosung und Berrohung zunimmt und Abhilse nöthig ist. Die Sauptaufgabe salle dabei dem Lehrer zu, der die erziehliche Seite des Unterrichts in den Bordergrund stellen und nicht einseitig das Bissen fördern soll.

Die Beiterberathung wird auf Dienstag bertagt.

Berlin, 21. Märg. Der Abgeordnete Dr. Arendt bat im preußischen Abgeordnetenhause den Antrag eingebracht. e Ber-

Herns.

rig ift,

ten an

18 Ge.

meft.

n in

erung

ptitelle

. Gen

m 11.

І поф

lamir-

fellen.

munde

einer

rps b.

an in

THESE

ıı ilin iglid

feien.

z die

III.

Re-ovins Reft

igen.

und liche

ende

ten.

iğeni

mp auf.

in Bannfee befindliche Grab des Dichters Seinrich v.

98r. 70.

leift zu erhalten und von Staatswegen anzukaufen. Perlin, 22. März. (Tel.) Die Budgetkommission Abgeordnetenhauses bewilligte eine Million Mark als ermie des Roftenbeitrages für ein fonigliches Refiben 3. fot in Pofen, jedoch mit der Maggabe, daß die Bemme des Staatszuschusses statt auf 5 150 000 M auf Mionen all gu bemeffen ift.



Grubenbrand. Gin Telegramm melbet uns aus Gffen, 22. Bruden ber Beche Bring von Breuben bei ber Darpener iban-Gejellichaft steht das Flöt Roetigersbant in Flammen. Morbverjuch und Selbstmorb. In einem Dotel zu Stettin unbeie gestern Morgen der vom 2. Artillerie-Regiment nach min fommanbirte Bahlmeifter-Afpirant Schreibede feine mit burch einen Schuf in lebensgejährlicher Weise und tobtete

ja bann felbft. Lein Telegramm melbet uns ans München, Mara: Weitern frub murben in einem Rebenbach ber Blaat Seichen sweier Mabden von 10—11 Jahren gelandet. Die Lei-en waren gut gelleidet. Sie zeigten feinerlei Berletungen. Ob in Berbrechen oder ein Ungludsfall vorliegt, ist noch nicht be-

Beruriheilt. Mon melbet aus Rojenberg (Beftpr.), 21. er Straffammer wegen Sittlichkeitsberbrechen in 12 Hallen, bemom an Schulmabchen, zu 8 Jahren Zuchtbaus und 9 Jahren broerlaft verurtheilt. Borchert ift 41 Jahre alt und verheirae Er fat bie Strafthaten in feiner fruberen Stelle in Dai-Beiblicher Schulargt. Bie ber Br. G.-A melbet, ift gum

m Rale in Breslau bie Stelle eines Schulargtes an einen iden Arst vergeben worben, nämlich an ein Fraulein Dr.

Orgien. Man melbet uns ans Baris, 21. März: Die Bo-fiel nahm gestern Abend im Atelier bes englischen Malers Bul-un haussuchungen vor, bei welcher 19 Bersonen verkaftet wur-ten, welche Kandalose Orgien geseiert haben. Die Angelegenheit mit großes Auffeben berbor.

Selbstmorb. Der Tenor ber Mostauer Oper, Rofchis, hat ens Comers über ben Berluft feiner Stimme fich mit einem Rairpeffer bie Reble burchgeschnitten.



Hus der Umgegend.

4 Dotheim, 21. Mars. Dem Derrn Förster De bi auf bem sorsthans Abeinblid hier wurde Sonntag Abend ein wohl sehr kleines Jagdglüd zu theil, indem er auf einem Stand drei Schnepsen ichoft. Derr Mehl hatte bereits am 18. Mars, die erste in diesem Jahre geschoffen.

h Besten, 21. Mars. Aus der hiesigen Gemeindevertre-

deritant Doneder und Raffirer Sils, aus ber 2. Rlaffe ber berren alegnermeister Ferd. Schneiber, aus ber 3. Klasse Herr Land-nirst Ludwig Kraft. Aus ber, am verstossenen Freitag stattgehabten Reuwahl gingen herver, in ber 1. Klasse herr Fabrikant Do-neder und Gasuvirth Ab. Witt (Herr Kassirer Hild hatte eine Bieberwahl abgelehnt), in ber 2. Klasse herr Landwirth Karl Met; in ber 3. Klaffe Herr Landwirth Ludwig Rraft. - Geten hielt ber hiefige Borf du kverein, eingetr. Gen. m. meider. Haftel ber biefige Borf du kverein, eingetr. Gen. m. meider. Haftel beissäbrige Hauptgeneralversammlung in Liefelbe war von eiwa 30 (von 775) Witgliedern besucht, wie Tagesordnung in verhältnismäßig furzer Beit erledigten. Ter Rechenschaftsbericht für das Geichäftsjahr 1903, welches das genannten Bereins ift, murbe, wie er ben Mitgliebern bereits drudt zugegangen ist, augenommen, die Bilanz und der Bor-lag des Ansschießen in Bezug auf Bertheilung des Reinge-und genehmigt und dem Borstand Decharge ertheilt. Bertheilt erben auf 81,882 A. Stammhöhe von 4912,92 A. Nachdem noch die Bahl einer Ginichatungstommiffion, aus welcher bie herren Beier Schwant, hauptlebrer Ernft und Alexander Raffauer berorgingen, vorgenommen war, Buniche und Antrage aber bon ellen ber Mitglieber nicht eingebracht waren, murbe bie Beremmiung geschloffen.

* Maing, 21. Marg. Es ftebt abermals ein Ausftanb in Ausficht und gwar ber Tunchergehilfen. Gie perlangen eine Lohnerhöhung, die ihnen bis jeht von den Arbeitgebern nicht gewährt worden ist, sollten die Arbeitgeber auf ihrem erigen Standpunft verharren, treten bie Arbeiter noch bor

Oftern in ben Ausstand. oe Flörsheim, 21. Marz. Die Bahnmeisterei, welche bis jest in Dattersbeim war, wird mit dem 1. April hierher ver-lett und durch Derrn Bahnmeister Schwanfeld z. It. in Eitorf beiett. — In der gestern im Gasthaus zum Dirich stattgesundenen beneralbersammlung bes hiefigen Borichubvereins mur-ben bie Borichlage bes Borftanbes und Auffichtsrathes begüglich er Bertheilung bes Reingewinns einstimmig angenommen. Bei ber hierauf solgenden Wahl wurde Herr Rathsschreiber Thomas als siellvertretender Borsitzender wiedergewählt. An Stelle bes migetretenen Auflichtsrathsmitgliedes Herrn Fabritanten Reiwer wurde herr Gaftwirth Frans Bredbeimer gewählt.

Derbrechens ift am 28. Januar vom biefigen Schwurgerichte ber Hombopath Macimilian Felgentreu zu 10 Jahren Bucht-ians und Rebenstrasen verurtheist worden. Es handelte sich um Beschaffung der Mittel zur Abtreibung. — Die Revision bes ungeflagten, der mehrere prozessuale Beschwerden erhoben hatte, Durbe beute vom Reidigericht in Leipzig verworfen.

Grantfurt a. DR., 21. Mars. Mus bem Untersuchungsge-anibauf bem Rapperfelb inmitten ber Stabt find gestern abend neun Unterjudungsgefangene in ihrer Gefangnigbetleidung ohne Kopsbededung entsprungen. Es sind Berbrecher bon bier und aus der Umgebung Sochst, Gossenheim und Ried. Die Binchtlinge waren erft in lepter Beit verhaftet worben. Die

meisten sind berüchtigte Berbrecher. In der Zelle befanden sich awöis Berhaftete. Drei blieben gurud. Bon den Flüchtlingen sind vier wieder eingefangen, Es sehlen noch fünf. — Bei einem Streit in einer Wirthschaft in der Mainkurstraße wurden einem inner Tageliker wie Streit in einer Wirthschaft in der Mainturstraße wurden einem jungen Tagelöhner durch zwei junge Burschen zwei Flaschen mit agender Flüssigfeiten in das Gesicht geworsen. Ein Theil der Flüssigeit dem in den Mund. Der Schwerverleite wurde nach dem Seiliggeistspital gebracht. — An der Kasse der Automobilausstellung wurden gestern 5000 Gintritssarten gelöst. Abends 7½ Uhr besuchte der König von Württemberg, der am Nachmittag dem Preisreiten im Sippodrom bezogwahrt, beite die Ausstellung

beigewohnt hatte, die Ausstellung.

Darmftabt, 21. Mars. Der Berwaltungsgerichtshof verffindete heute Abend in dem Disziplinarversahren gegen den Geheimen Oberbergrath Professor Dr. Lebsius das Urtheil: Brofeffor Lepfius wurde nur einer unrichtigen Berichterftattung für überführt erachtet und barum wegen Fahrläffigfeit in die geringste sulaffige Strafe einer Warnung und die Tragung bes zehnten Theils ber Roften verurtheilt. In allen übrigen Buntien ber Anklage wurde Lepfius freigefprochen.

ur Limburg, 21. Mars. Gin von Weilburg tommendes Anto-mobil verunglüdte gestern nabe bei Schloft Merenberg. Bon ben 3 Infaffen erlitt ber Befiber einen Urmbruch, mabrend bie beiben anderen feine wefentlichen Berlegungen bavontrugen. Dier wurde ben Berletten argtliche Silfe su Theil, worauf fie bie Sabrt mit bem Antomobil, bas weiter nicht beschäbigt war, fortieben

13. Limburg, 19. Märs. Rach dem soeben zur Ansgabe ge-langten Geschäftsbericht des hiesigen Borschüptvereins besteht let-terer nunmehr 43 Jahre. Rach dem Bericht betrug der Ge-sammtumschlag 1408247,35 K, der Kassenmichtag 594825,01 K, die Retto-Bilanz 276967,93 K und das eigene Bermögen 29583,12 K. Die Zahl der Mitglieder ist von 1004 auf 1070 geftiegen. Die gu 4 Brogent Binfen angelegten Darleben betragen gur Beit 924527 A. Den bivibenbenberechtigten Stammguthaben werben 7 Brogent Divibenbe gemahrt. - In Bethatigung feines löblichen Zwedes wird ber Berichonerungsverein auch in biefem Sabre wieber eine eifrige Wirtfamteit entfalten; insbefonbere foll ber unterhalb bes Greifenbergs belegene Weg burch bas reigende Raffelbachthal erweitert und burch Baumanpflangungen verschönt werben. Auch tommen weitere Rubebante an verschiebenen Bunkten zur Aufftellung. — Der Obst baumpflege wird im Kreise Limburg ein besonderes reges Interesse zugewendet. Außer der Baumpflege an den öffentlichen Straßen, sind vielsach in neuerer Zeit größere Obstbaumplantagen von Bereinen und einzelnen Besitzern angelegt worden. — Die neu ereistete Labendere Besitzern angelegt worden. richtete Lehrerftelle an ber hiefigen Bollsichule ift bem Lebrer Jojef Brild übertragen worben.

hn Caub, 20. Mars. In ber am 18, b. M. stattgesundenen Stadtberordneten-Sibung wurde ber Rechnungsvoranschlag für 1904 sesugeseht. Zunächst fand die Ergänzungswahl bes Magistrats statt. Als Schöffe schied bier der Apoideter Flick aus. Es murben bon 10 Stadtberorbneten 5 Stimmen für Apotheler Blid, brei Stimmen für Raufmann Beinr, 30f. Rloos, 1 Stimme fur Beinrich Rloos und 1 Stimme fur Beinr. Chrift. Rloos abgegeben. Die beiben letteren Stimmen follen fur Beinr. Jos. Kloos gelten. Bei ber Abstimmung über die Gultigkeit ber Bahl war das Ergebnis b Stimmen für gültig und 5 Stimmen für ungültig. Da die Wahl voraussichtlich als ungültig angese-

ben werben wird, fo wird eine Reuwahl ftattsufinden haben. hn Canb, 21. Mars. Geftern Rachmittag fand bie Dauptberfammlung bes Boridus- und Creditvereins (e. G. m. unbeicht. D.) bier ftatt. Dem Berein brachte bas vergangene Jahr ein gutes Ergebniß und eine beträchtliche Bunahme bes Berfehrs. Die Mitgliedergabl betrug Enbe Dezember 1903 617. Es find im abgelaufenen Gelchäftsjohr neu eingetreten 21 und ansgetreten 8 Mitglieder. Der Ilmsat betrug 2070,000 K. Der zur Bertheilung kommende Reingewinn betrug 8077 K gegen 9077 K im Borjahr. In letterem Betrage find aber 1500 K als Gewinn aus verlauften Werthpapieren enthalten; fobag in Wirflichteit ber Gewinn in 1903 nur aus bem geschäftlichen Bertehr um 500 .K. höber ift. Es jollen bie vorgeichlagenen 51/2 pCt. Divibende wie im Bor-jabre jur Bertheilung tommen. Dem Referbe- und Spezialreferve-fends werben zusammen 2500 K gutgeschrieben. Der feit etwa 2 Jahren eingeführte Abtragungszwang wird als gut anerfannt und foll beibehalten merben.



23 ies baben, 22. Mary 1904

Kurverein.

Im Sotel Sahn hielt gestern Abend ber Wiesbabener Rure verein unter bem Borfit bes herrn Webeimen Canitaterath Dr. Emil Bfeiffer feine biesjahrige Generalberfammlung ab. Es hatten fich basu erfreulicherweise bebeutenb mehr Mitglieber bes Bereins eingefunden, als an ben sonstigen Sigungen wahrzunehmen war. Gegen 9 Uhr erflarte ber Borfigenbe bie Generalversammlung für eröffnet und ertheilte Berrn Sefretar Rehm bas Wort aur Berlejung bes Protofolls über bie lepte Generalverfammlung, welches bon ber Berfammlung genehmigt wurde. Die Biesbabener Mergte und bie Rurintereffen.

Roch por Eintritt in bie eigentliche TageBardnung bittet bier-auf Dr. Plegner um bas Wort und ersucht um Rlarstellung barüber, ob ber in bem Berichte eines hiefigen Blattes (nicht bes Gen.-Ang. D. Reb.) über eine Bersammlung bes Aurvereins ent-baltene Bassus, wonach ber Borsipenbe sich geäußert habe, bie ärztlichen Bereine Wiesbabens ständen den Aurinteressen indisferent gegenüber und bie Merate wollten im Allgemeinen nicht als Babearate gelten, ber Richtigleit entiprache ober ob hier ein Gebler in ber Berichterstattung vorliege. Gegen beibe Behauptungen muffe er protestiren, gegen bie erstere, weil bie Merate Wiesbabens ftets ein eifriges Intereffe an ben Aurfragen befundet batten unb gegen die lettere, weil sie geeignet sei, im Aublistum die Ansicht an verbreiten, der Babearzt gelte thatsächlich nicht für voll, was doch der Richtigkeit nicht entspräche. Rachdem der Borstbende erflärt hatte, seine damaligen Aeuserungen seien don dem betrefentet. fenben Referenten falich berftanben morben und es habe ihm fern gelegen, ber Wiesbabener Aersteichaft au nabe gu treten, beantragt herr Dr. Pleiner, ber Aurderein moge bas betreffenbe Blatt gur Dementirung bes betr. Paffus veranlaffen. Da ber anwelenbe Berichterstatter bes Blattes erflärte, die Richtigftellung in feinem Referate bringen gu wollen, ift bie Sache gur Bufrieben-beit erfebigt. herr Gefretar Rehm legt fobann Bericht ab über

Die Thatigfeit bes Aurbereins im bergangenen Jahr. Diefelbe bat fich auf bie mannigfachften Gebiete erftredt; es fei

bier nur erinnert an bie Forberung bes Rennbahnprojefis, ber Errichtung bes Babehaufes auf bemablerterrain, ber meteorologilichen Beobachtungen, an bie Anregung gur Errichtung eines englischen Konfulats, jur Beranftaltung bon Balbipagiergangen und Sabrten, an bie Errichtung ber Erinnerungspforte an ben hunengrabern in ber Marftrage, an ben Broteft gegen bie Anlage einer Gernheigung für bas nene Kurbaus, endlich noch an bie Betheiligung bes Kurbereins an ben Bestrebungen gur Debung bes Fremdenberfehrs in ben naffauischen Babern und bas geplante Breisausichreiben gur Erlangung einer Propagandafdrift.

Sebung bes Frembenverfehrs.

Serr Geh. San Rath Dr. Pfeisser macht sobann bavon Mittbeilung, daß gestern (Montag) eine Interessentenversamm-lung statigesunden habe, in der die Aufstellung eines Programms für die demnächst einzuberusende allgemeine Versammlung, welde fich über bie gur Debung bes Frembenbertebre nothigen Schritte ichtuffig machen foll, vorbefeitet worben fei. Die Angelegenheit fei alfo erfreulicherweise im Glug. Begüglich ber bom Rurberein geplanten

Propaganbaichrift. theilt ber Borfigenbe mit, bon ber Aurdireftion fei noch fein Beiheilt der Borsisende mit, bon der Kurdirestion sei noch tein Wescheid eingelaufen, welchen Betrag sie zu dem auszusesenden Breise beisteuern wolle. Dagegen sei, wie die Zeitungen gemeldet hätten, von der Kurdirestion seldst die Herausgabe einer solchen Schrift geplant. Herr Dr. Plehner theilt zu diesem Punkte mit, das diese Absicht, wie er aus zuverlässiger Quelle wisse, schon seit 2 Jahren bestehe. Die Kurderwaltung habe sich unter der hiesgen Aerzteschaft eine Anzahl Mitarbeiter ausgesucht, die in seldstoler Beise auf die Rennung ihrer Namen in der Kroin felbstlofer Beife auf bie Mennung ihrer Ramen in ber Broicure im Intereffe ber nicht betheiligten Rollegen vergichtet batten. Er halte nun bie herausgabe einer Propagandafchrift burch ben Aurverein für überfluffig. Derr Stadtverorbneter Simon De b ift biefer Unficht nicht, ba jeboch eine Untwort ber Rurberwaltung noch aussteht, ift eine Entichliegung in ber einen ober anderen Richtung nicht möglich. Der Borfipenbe theilt gu biefem Kapitel noch mit, bag ber Synbifus ber Sanbeistammer Biesbaben, Derr Dr. Merbot, bie Berausgabe einer periobifc erscheinenben Schrift in's Auge gefaßt habe, die ber Bebung bes Frembenverfehrs bienen folle. Die nun vorgenommene

Borftanböwahl hatte folgendes Rejultat: Es murben gewählt bie herren 30h. Bergmann, Dr. Berlein, Dr. F. Blumenfeld, Dotelier J. Drefte, Rientner Th. Edhardt, hotelbesither L. Gartner, hotelbesither Fr. Goep, Hotelbesiger und Stadiberordneter Deint. Haeffner, Hotelbesiger Gust. Daeffner, Rentner Wilh. Harth, Rentner und Stadiberordneter Simon Deß, Fabrikant Chr. Kalkbrenner, Apotheker Dr. D. Kurd, Dr. B. Lippert, Rentner und Stadiberordneter Bilh. Reuendorff, Geh. Sanitäistrath Dr. Pfeisfer, Dr. Blesner, Geh. San.-Rath Dr. E. Rider sen., Juwelier W. Scheifer, Dr. Blesner, Geh. San.-Rath Dr. E. Rider sen., Juwelier W. Scheifer. lenberg, Dotelbefiger &. Schiffer, Rentner Do. Schweisguth, Dr. Grunbut, Schwent, Dr. Wibel und Dr. Bais. Mahrenb ber Babi erfiattet Berr Architeft Guler einen furgen Bericht über

Musfichtsthurm auf bem Schlaferstopf und legt Blane und Unfichten bes geplanten Baumerts por, bie allgemeine Unerfennung finben. Die Roften werben fich vorausfichtlich auf 16 000 A. ftellen. Das Baumert ift nicht allein burch feine malerifche Wirfung intereffant, fonbern auch baburch, bas es 2 in einander geschobene Treppen enthält, so daß die Aussteigenden den Absteigenden nicht begegnen. Diese originelle Einrichtung werde gewiß auf sahlreiche Ausslüger eine lebbafte Ansiehungskraft ausüben. Die Bersammlung beschließt, wie alsählich auch diesmal dem Baufonds den Betrag von 200 % du siederweisen. Es schließt sich an der Bortrag des Derrn Dr. Grünhut über

Die Barmeverhaltniffe in Biesbaben. In flaren und leichtverftanblichen Ausführungen gab ber Bortragende ein Bilb über bie Witterungsverhaltniffe in Wiesbaben, welches er auf Grund vorliegenber Bijahriger Beobachtungen gewonnen und in einer Drudidrift icon bor einigen Jahren niebergelegt hat. Rebner belegte burch Bahlen, daß Wiesbaben amar ein warmes Alima habe, daß aber ein Bergleich mit Crefeld, Coln, Coblens, Boppard, Trier, Darmstadt, Frankfurt a. M. etc. boch zeige, daß Wiesbaben unter ben warmen Orien bennoch ber kühlste sei. Wiesbaben habe zu 34 bes Jahres Seeklima und nur zu 1/3 Continentalklima. Als Bergleichszahlen bienten bem Bortragenben die mittleren Jahres, Jahresseits, Monats und Tagestemperaturen. Juteressant waren die Angaben des Red-ners, daß die seit 30 Jahren beobachtete falteste Temperatur sam 10. Des. 1879) minus 20 Gr. und bie marmfte (am 17. Hug. 1892) plus 36 Gr. Celfius betragen habe, außerbem, daß die mittlere Zagestemperatur (das Mittel aus der Morgen-, Mittag- und Abendbeobachtung) niemals mehr als 20 Gr. Celfius erreicht habe, was ein febr gunftiges Refultat bezeichnet werben muffe. Da bie Ausführungen bes herrn Dr. Grüngut geeignet finb, bas gegen bie Barmeverhaltniffe Biesbabens berrichenbe Urtheil gu beseitigen, regt herr Gimon beh an, ber Aurberein moge bie Aurbireftion ersuchen, bie Musführungen, welche lebhaften Beifall fanben, wenigftens vorzugsweise in die geplante Bropagandalchrift aufnehmen. Der Borfibenbe halt es für werthvoll, bavon Geparaibrude herfiellen gu laffen und als Beilagen gu gelefenen Tageszeitungen gu verbreiten. Es werben noch eine Reibe abnlicher Borichlage gemacht, fo balt Dr. Lippert es fur angebracht ben Auffat an eine arztliche Beitschrift zu geben, ba hierburch bas Borurtheil, bas speziell viele Aerzte hegten, voraussichtlich behoben werbe und Herr Moris regt die Uebersehung in's Französische und Englische und die Einsendung an maßgebende ans-ländische Jeitungen an. Neber die geeignetste Berbreitung will man schließig werden, wenn die Ansnahme des Artisels in einer mebiginifchen Beitschrift erfolgt ift.

Der Jahresbericht foll, wie bie Berfammlung auf Antrag bes Borfigenben befchließt, auch in biesem Jahre in Drud gegeben werben. Nachbem noch über ein Schreiben eines auswärtigen herrn betreffs Errichtung eines balneologischen Instituts in Wiesbaben gur Tagesorbnung übergegangen ift, ergreift herr Dr. Blegner im Ramen sabireider PenfionBinhaber bas Wort su einem lebhaften Protest gegen bas Ctabtbauamt, fpegiell gegen bie Betreibung ber

Strafenbauarbeiten in ber Glifabethenftrage und in ber Connenbergerftrage. Er wenbet fich mit icharfen Worten gegen biefen Difftanb, ber, wie er bestimmt miffe, icon eine gange Reibe Rentner veranlagt babe, von Wiesbaben wegzuziehen und gablreiche Leute bavon abhalte, fich in Wiesbaben anzusieheln. Gang besonders rügte Dr. Bletner, daß die bereits beschlossene Einführung von Rachtschichten bisher unterblieben sei und bah somit nicht die geringfte Aussicht besiehe, daß die Arbeiten, wie vorgesehen, am 1. Mai fertig waren. Der Kurverein musse borgesehen, am 1. Wat serig wa-ren. Der Kurverein musse barauf bringen, daß diese unhaltbaren Zustände endlich aufhörten. Herr Moris konstatirt im Anschluß baran, haß auch die Geschäfte außerordentlich geschädigt worden seien. Es wird beschlossen, an den Magistrat eine diesbezügliche Eingabe zu machen und darum zu ersuchen, daß hier sobald als wögliche Abhilis geschoffen werde mögliche Abbilfe gefchaffen merbe.

Gine Borftanböfigung schloß sich ber Hauptversammlung noch an. In ihr wurde bas bisherige Direktorium bes Borftanbes auf Antrag bes herrn Stadtverorbneten Gimon beg burch Afflamation einstimmig wiedergewählt. Damit hatten die Berhandlungen gegen 12 Uhr

* Der Ronig ber Belgier reift beute bon Bruffel nach Biesbaben, um hier eine langere Rur gu gebrauchen.

Gine Cipung ber Ctabtberorbneten finbet Mittwoch auch am Donnerftag diefer Woche ftatt. Auf ber Tagesorbnung, die im Amtsblatt bes heutigen Generalanzeigers abgebruckt ift, stehen u. A. folgende Bunkte: Erweiterungsbau ber Gewerbeichule; Ausbau ber Dopheimerftraße; Abanberung ber Schlachthansgebührenordnung; Gebührenordnung für bie nugung ber ftabtifden Baffermerfe.

* Musgeichnung. Der Großherzog von Baben bat ben Raufmann Abolf Wollweber, Inhaber ber Firma Gebrüber Bollweber hier, jum Soflieferanten ernannt.

p. Biesbabener Rünftlerflaufe. Es war ein echtes, frifch-freifröhliches Künstlerfest, das die Wiesbadener Künstlerslause gestern Abend arrangirt hatte. herr Maler Frantenbach, ber Leiter bes Unterhaltungsabenbs, begrüßte bie Anweienben gur Eröffnung bes Cabarats und gab unter bem Beifall ber Beitglieber und Gafte befannt, bag man ben Altmeifter ber Runft, Berrn R. Rogler, jum Chrenborfibenben ber Runftlerflaufe ernannt habe. Dann fpielten herr Mufitbirettor Spangenberg und herr & i f ch er vierhandig am Slugel "Aus aller herren Lanber" von Mossfowsti. 3m Laufe bes Abends trugen bie beiben herren noch bes öfteren burch ibre Birtuofitat gur Unterhaltung ber Gafte bei und burften mobiberbienten Beifall entgegennehmen. "Wenn biefer Giegesmarich in bas Dhr mir icallt" mer fennt nicht bas ergreifenbe Lieb? herr Werbarbt trug es in befannter Meisterschaft bor. Auch bas Biesbabener Goloquartett, beftebenb aus ben herren Coub, Daller, Gerharbt und Alter war mit reichhaltigem Repertoir auf bem Blane er-schienen. Es sang: "Balbabenbichein", "Sterne find schweigenbe Siegel", "Unterm Linbenbaum", "Sahnemann geh Du boran" und bie "Galiche Bepita". Wer wollte noch etwas gum Bob biefes Quartetts mit feinem prachtigen Stimmenmaterial jagen? Der mufifalifden Genuffe gab es noch mehr. Berr Bilbelm Cabong, ber Meifter ber Bioline, fpielte u. a. "Traumerei" bon Schumann, Kongert Rr. 7 von Beriot und Kongertwalger von Alarb, wober herr Mufifbireftor Spangenberg bie Begleitung auf bem Glügel übernommen batte. Gur ben humoriftifden Theil forgten bie herren Sunete, Unbriano u. a. m. burch Couplets und Recitationen. Es berrichte eine recht fibele Stimmung und man trennte fich erft . . .! Doch bas verschweigt bes Berichterstatters Soflichfeit. Der herrenabend aber barf als febr gut

gelungen su betrachten fein. Bivat fequens!

Gentheater in ber Balballa. Bir machen an biefer Stelle nochmals auf bie beute Mittwoch Rachmittag 4 Uhr ftattfinbenbe Familien-, Schuler- und Kinberporftellung aufmertfam Die Breife find bis unter bie Salfte reducirt und bas Brogramm tommt ohne Rurgung gur Borführung.

3. Deffentliche Berfammlung der Sotel - und Re. ftauration Bangeftellten. Geftern Abend fand eine zweite Bersammlung der Hotel- und Restaurationsangestellten ftatt, die fich eines fehr gablreichen Befuches zu erfreuen hatte. Bu der diesmaligen Berjammlung wurden ausdrudlich nur die Bringipale und Berufstollegen der Stadt 28 te sbaden eingeladen. Dadurch war irgendwelchen unvorhergesehenen Zwischenfällen, wie sie bor acht Tagen vorgetommen waren, vorgebeugt. Ueber das Thema: "Die Lag. der Gehilfen im Gaftwirthsgewerbe und Stellungnahme gur Abanderung der gesettlichen Rubegeit" referirte Berr Redafteur Etienne bon bier. Bei Beginn feines Referats vermabrte fich Redner in icharfer Beise gegen die im sozialdemofratischen Organ erhobenen Borwürfe, als ob er im Auftrage der driftlichen Gewerkschafen rede und wies entschieden den Borwurf gurud, als ob er Beranftalter der Berjammlung fei. Referent bespricht nun eingebend einzelne Buntte der befannten Betition der Gaftwirthsverbande an den Bundesrath, die er als der Wahrheit nicht entsprechend in scharfer Beise geißelt. Seine weiteren Ausführungen, die fich mit benen der erften Berfammlung vollständig deden, und über die wir bereits eingebend berichtet haben, brauchen wir nicht zu wiederholen. Redner ichließt feinen mit Beifall aufgenommenen Bortrag mit den Worten: Bir wollen feinen Normalarbeitstag, wir geben uns gufrieden mit dem, was uns die erlaffenen Berordnungen geben; aber was wir fordern ift die ftrenge Sandhabung derfelben. Wir wollen Frieden mit unferen Bringipalen, wir verabicheuen jeden Rlaffenkampf und fteben in feinem Sold irgend einer Bartei. Die bom Referenten bean-

tragte Refolution hatte folgenden Bortlaut: 1. Die Heutige Berfammlung ipricht fich für Beibehaltung der gesethich geregelten 24ftundigen Rubezeit alle 14 reip. 21 Tage aus und wünscht die Ausdehnung der Berordnung auf das gesammte Hotel- und Restaurationspersonal. 2 Gie municht gur Durchführung der Berordnung eine ftrenge Sandhabung der Rontrolle feitens der Boligeiverwaftung unter Zuziehung einer Kommission seitens der organisirten Berufstollegen. 3. Die bon dem Gastwirthsberbande angeregte Einführung eines einheitlichen Lofalschlusses um 12 Uhr Nachts begrüßt die Bersammlung als ein Mittel gur fogialen Bebung des gesammten Standes und wird biefe Forderung mit allen ihr gu Gebote ftebenben Mitteln unterftügen."

Dierauf wurde die Disfuffion eröffnet. Gin Berfuch feitens eines Frankfurter Herrn, das Wort zu ergreifen, wurde seitens des Borsigenden Herrn Holter in energischer Weise mit der Begrundung berhindert, daß nur Biesbadener Angeftellte in dieser Bersammlung das Wort erhielten. Die Berfammlung fei nicht deshalb einberufen, um für irgend eine Partei Propaganda su machen. Gin weiterer Berfuch des herrn, als Bevollmächtigter der hiefigen Gaftwirthsangeftellten das Wort zu ergreifen, wurde gleichfalls unter tosendem Beifall der Bersammlung abgewiesen. Es entstand nun zwiichen dem Frankfurter Herrn und seinen zahlreich erschienenen Anhängern einerseits und feinen Gegnern andererfeits ein heftiger Meinungsaustausch, der das Einschreiten des aufsichtsführenden Polizeibeamten zur Folge hatte, während der Borfigende bon dem ihm zu Gebote ftebenden Sausrechte Gebrauch machte. Nachdem die Rube wieder bergestellt war, wurde die Refolution ohne irgend welchen Biderfpruch fast einstimmig gutgeheißen. Damit hatte die Bersammlung ibr Ende erreicht. Dag fie diesmal der Auflöfung nicht verfiel, ift dem energischen Auftreten des Borfigenden in erfter Linie zu verdanfen.

. Refibengtheater. Deute Dienftag wirb, wie bereits mitgetheilt, R. Ctowronnets aftuelles Chaufpiel "Batertant" wieberholt. — Die berühmte Dame "Lutti" bat wieder in dem Repertoir eine bleibenbe Statte gefunden. Bei ber letten Aufführung amul firte fich bas faft ausbertaufte Saus auf bas Borguglichfte. Für Mittwoch bürfen wir wieber den angenehmen Bejuch ber extravaganten Gaftin anmelden.

. Changenbergiches Conferbatorium. Die öffentlichen Brufungen bes Spangenbergichen Conferbatoriums für Dufit (Bilbelmftraße 12) finden Mittwoch, 23. und Donnerftag, 24. Mars im Saale der Loge Plato (Friedrichstraße) statt. In 6 verschiebenen Abtheilungen wird Gelegenheit geboten, Die Unterrichtsmethobe bon ben erften Unfangen bis gur borgefchrittenen Ausbildung fennen zu lernen. Das Programm weift ca. 180 Rummern auf und besteht aus Mabier-, Biolin-, Cello-, Gesangsvortragen und Ensemblestuden. Der Gintritt gu ben Beranftaltungen ift Brogramme find in ben biefigen Mufitalienhandlungen er-

Donalicher Arieg. Am fpaten Abend bes 30. Auguft v. J., einem Sonntage, war schwerer Radau in einem Hause der Hermannstrage. Dort wohnen die Familien Ofenseter Andreas Rühl und Tagelöhner Aug. Meper, welche nichts weniger als gut aufeinander gu iprechen find, und zwiichen benen es früher bereits gu Bufammenftogen gefommen war. An bem hier fraglichen Tage fehrte die Familie gegen Mitternacht von Clarenthal, wo die Brider Rühl zum Tanze aufgespielt hatten, nach Hause zurüd. Gie fanden draugen einen bei ihnen wohnenden Mann, welcher einige Beit borber fich in sein Logis hatte begeben wollen, jedoch, weil die Rühl'iche Wohnung verichloffen war, und man ihn fonft im Saufe nicht gekannt haben will, bom Sausbefiger fanft wieder an die Luft gebracht worden war. Fielen schon während die Familie Ribl draugen auf der Strafe ftand, Schimpfworte, fo kam es, als diese in Begleitung noch einiger anderer Personen im Hause erschien, gleich zu Thatlichkeiten. Wer angefangen hat, ist, wie meist bei derartigen Affairen, nicht wohl feststellbar, soviel aber ift ficher, daß Baffen auf beiden Seiten gehandhabt wurden und daß es auch auf beiden Seiten zu Blutbergießen fam. Insbefondere trugen auch die beiden Bertreterinnen des "anderen" Geichlechts, welche an Brabour hinter den Männern nicht zurückftanden, blutige Kopfverletungen davon. Rühl sen., der sich sonst ziemlich bassib berhielt, hantirte hauptsächlich mit einer brennenden Petroleumlampe, aus welcher er, nachdem die Glode zertrümmert worden war, das Petroleum dem Hausherrn ins Gesicht gegossen haben foll. Meper fen. fclug mit einem Stod drein. Fraulein Rühl mit ihrem Schirmgriff, einer ihrer Brüder mit dem Spazierftod etc. Die Bataille icheint endlich an der Ermattung der Kombattanten ihr Ende gefunden zu haben. Meper schidte später gur Boligei. Wegen diefer "Affaire" hatte fich gunächst bas Schöffengericht bie ftreitenben Barteien unter der Anklage der gemeinschaftlichen wechselseitigen Migbandlung vor ihr Forum gezogen. Nachdem dort, weil es sich als unmöglich erwies das Mag der Betheiligung der Einzelnen mit Cicherheit festguftellen, ein Freifpruch wider Alle ergangen war, meldet die Familie Rühl als Rebenflägerin die Berufung an, doch wurde das Rechtsmittel von der Straffammer gurudgewiesen. Die nicht gang unerheblichen Roften der zweiten Berhandlung trägt die Familie Riihl. — Der "Biesbadener General-Anzeiger" hat seinerzeit über die Scene eingehend berichtet.

* Bum Frantfurter Ranbmord wird uns aus Frantfurt a. DR., 21. Darg, gefchrieben: heute Morgen murbe bon Arbeitern im Gunthersburgpart ber gesuchte Revolver gefunden. Wie ein Berichterstatter melbet, hat nach Aussage bes Stafforst Groß zwei Revolver gefauft. Da Stafforst bei seiner Berhaftung im Besite eines Revolvers war, gehörte ber gefundene Grob. Grob ift am Camftag ebenfalls in ben Gunthersburgpart gebracht morben, ohne daß er ben Ort, wohin er die Waffe nach ber Theilung ber Beute geworfen batte, angegeben batte. - Jeben Bormittag werben die beiben Raubmörber furge Beit in ben Gefängnifthof geführt, naturlich nacheinander. Gie find jo ftart gefeffelt, bag fie nur mit Silfe bes Gefangnigmartere geben tonnen. Auch in ber Belle find ihnen bie Sonbe fo gebunden, bag es ben Raubmordern unmöglich ist, etwa felbft Sand an fich gu legen. Stafforft ift feit einiger Beit febr unrubig. Er flagt und ichreit, er fonne bie Beffel nicht mehr anshalten. — Ein Berichterstatter melbet, daß gestern Früh bei Tagesanbruch Bruno Groß und Friedrich Stafforft ans Grab von Bermann Lichtenftein gebracht wurben, und swar einzeln. Jeber wurde von brei Kriminalbeamten geleitet. Bielleicht erwartete man weitere Geftanbniffe. Die Beiben follen aber feine Spur von Erregung gezeigt haben, namentlich nicht Groß, beffen Billensfraft immer noch nicht gebrochen ift. Er fest fein Leugnungsspftem fort, um fich jo viel als möglich au entlaften.

Richt ohne Belang ift bie Mittheilung eines Berichterstatters, bag nach bem Befanntwerben ber Festnahme bes Stafforft Rabfahrer Rachts am hiefigen Gerichtsgefangnig borbeigefahren find und laut ben Ramen Stafforft gerufen haben anicheinend in ber Abficht, ben Groß gu warnen. Auger bem icon früher ermabnten Wechfelformular, auf bem ber Gerichtschemifer Dr. Bopp blutige Fingerspuren feststellte, bat man neuerbings in bem Geschäft Lichtenfteins auch noch eine Boftfarte gefunden, auf ber ein Daumenabbrud gu fein icheint. Die Rarte wird jur Beit untersucht; man hofft, barans einen neuen Anholts-punft ju bekommen. Da bie nachfte Tagung bes Schwurgerichts erst am 13. Juni beginnt, so ist, wie bereits gemelbet in Aussicht genommen, für ben Fall Lichtenstein ein besonderes Schwurgericht zu bilben, bas Ende April ober Anfangs Mai gusammentritt. Der Borfit wird vorausfichtlich bem Landgerichtsbireftor Dr.

Giesete übertragen werden. Ueber die Fesselung der beiben Raubmörder schreibt ein Berichterstatter. Un beiben Sanben und beiben Jugen find fie an einer Stange gefesselt, bie fast teine Bewegung gestattet. Un ben Sanben tragen fie steife Leberhanbichube, bamit fie fich mit ben Fingernageln nicht eiwa bie Bulsabern öffnen fonnen. Die Ropfe find mit bider Watte umwidelt, bamit fie fich nicht in felbstmorberischer Abficht ben Ropf an ber Mauer verleten tonnen. Auger-bem fteben bie Morber natürlich unter ftrengfter Kontrolle. Die Gefangenenauffeber find angewiesen, ftunblich bie Bellen genan zu revibiren und jebe Beranberung, die fie an ben Gefangenen bemerken, sofort zu melben. Die beiben Mörber, die so angeichlosten find, tonnen fich Rachts nicht einmal ohne bie Silfe bes Barters auf die Geite legen und haben biesbezügliche Buniche ftets bei ber ftunblichen Revision vorzubringen.

is Ueberfahren wurde gestern Rachmittag in ber Rerostraße bon einem Rabfahrer ein fleiner Anabe. Er trug am Ropf und im Geficht beftig blutenbe Bunben bavon. Der Rabfahrer fummerte fich nicht um ben Rleinen, fonbern fuhr im ichnellften Tempo ba-

. Rontrollverfammlungen. Bir bermeifen unfere pflichtigen Lefer auf die Befanntmachung bes biefigen fommanbos, welche wir im Amtsblatt ber beutigen Rum Abbrud bringen. Richt nur bie biefigen, fonbern auch bie wartigen gebienten Militars, fowie bie Erfapmannfcatten fie jum Bezirkstommando Biesbaden gehören, erieben ans Belanntmachung, wan n und wo fie fich zu stellen baben.

* Raufet Zugesel! Der Thierschutzberein zu Biesbade

B.J, welcher ftetig um bie Ginführung von Bugefeln behat wiederum einen Transport von 25 Stud Jugefel beine nach Oftern bier eintreffen wird und bon welchem ein er Theil icon feft beftellt ift. Es ift bies ein erfreulicher ! für, bag biefe gebulbigen und anfpruchslofen, babei leiftergen Bugthiere fich immer mehr einburgern. beren Angahl in Deutschland noch febr binter bem Unstand benn mahrend in Dentschland fnapp 12,000 Stud sein verb bat 3. B. Frankreich beren an 565,000. Die Anschaffing ein Gfels fann jedem Sunbefuhrmertsbefiber nur dum Bonie reichen. Wie oft tommt es nicht bor, daß sich die wirtbideftlie Lage des Einzelnen durch die Anschaffung eines Esels berart baß er in Balbe ftatt beffen ein Bferb taufen und bie Che sur Bergrößerung feines Geschäftes fo ftets mehren tann 20 Lieferungsbedingungen tonnen bom Berein gratis bezogen ber

bem Bahnförper ber Magbeburger Bahn bei Lühldena wurde ein Biesbabener Lind, ber am 18. Januar 1878 geborene Ben Alfred Deber. Ch ein Berbrechen ober ein Unglidsfall liegt, ift nach ben bortigen Beitungsberichten noch nicht feite

fs. Die leibige Unfitte ber Rinber, bor in Bewegung befind lichen Bagen bergulaufen, hat am Conntag Rachmittag in ber Reroftraße wieber einen Unfall bervorgerufen. Gin ele Gielgespann tam bie genannte Strafe entlang und ein fleine Anabe fprang quer bor bem Wagen ber, wurde babei bon be Bagenbeichfel umgeworfen und bas Gefpann ging über bo Aleinen hinmeg. Das Blut brang ihm aus Mund und Role ein bes Weges fommender Feuerwehrmann forgte für Die Ber bringung bes Berletten in Die elterliche Bobnung.

. Die Tobesanzeige bes Roniglichen Regierungs-Romleile fretars Bedel im geftrigen Inferntentheil unferes Blattes hielt ben Behler, bag als Borname bes Berftorbenen Emil ftatt Rarl angegeben mar, mas biermit richtiggeftellt fei.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagh anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlid fe-Bolitit und Genilleton: Chefrebafteur Moris Schafer: ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



WII

ake

nern

Wasc

75

von Quaker Oats; nur in geschlossenen. gelben Packeten mit der Quaker Schutzmarke erhältlich. Ein Gericht aus echten Quaker Oats ist ein Genuss, und giebt Kraft und Leben

Quaker Oats

Geldiamlidies.

Billige Bucher bietet bas "Mittelbeutiche Antiquariat". Borenstraße 2 babier an. Es ift in ber That reelle Gelegenheit (boten, 20 gute Berte gum Spottpreis von guf. nur AS ju et werben, weshalb wir unfere geschätten Lefer auf bie Ungeige abt ger Firma in vorliegender Rummer besonders ausmertsam ma-



21 Webergasse 21.

Diese Raumungs= Woche Derfauf grosser

wegen Verlegung meines Geschäftes nach meinem Hause Langgasse.

Alle Waren werden während dieser Zeit zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Für Damen-Schneiderei. | Gardinen - Stores.

Moirée-Rockfutter, 100 cm breit, schwarz 33 Pfg.
Silk-Rengaline, 100 cm br., feines Rock-
fu ter mit tafftartigem Seidenglanz, schwarz 52 Pfg.
Iwill, weiches engl. Taillenfutter Meter 42 Pfg.
laken u. Augen, Swanbill, schwarz . Ptd. 29 Ptg.
Sternseide, alle Farben 4 Ptg.
Wäsche-Buchstaben, doppelt, . Dtzd. 2 Pfg.

10% Rabatt

auf alle Spitzen, Bänder, Passementrien, Inöpfe, Weisswaren, Korsetten, Strümpfe, Bandschuhe, Unterzeuge, Schürzen, Unterröcke u. auf alle vorgez. u. angef. Handarbeiten.

1 gr-

15% Rabatt

Tüll-Gardinen, Mull-Gardinen für Schlafzimmer, Scheiben-Gardinen und auf Spachtel Rouleaux.

20% Rabatt

Spachtel-Gardinen und Stores, Point-lace-Gardinen und Stores, Portièren, Bettdecken.

Breite Gallerie-Fransen, weiss u. crême Meter 42 Pfg.

Gardinenband mit Ringen : . Meter 9 Pfg. Tüll-Schoner, 35×35 cm gross . Stuck 12 Pfg

Ein Posten

Damen-u. Kinder-Strohhüte,

jedes Stück 10.

Partie Hut=Blumen zu und unter der Hälfte | Ein Posten Schwarze u. farbige Reiher 35 Pfg.

Ein Posten breite Hutbander Meter 25 and 35 Pfg.

35 Stück Sommer-Hüte aus prima enorm garnirte Sommer-Hüte Material billig.

Sönigliche



Bum Beften der Bittmen- und Baifen-Benfions. und Unterftubungs. Anftalt ber Mitglieder bes Roniglichen Theater. Orchefters:

VI. und lettes Symphonie : Concerf bes Roniglichen Theater-Orchefters

des Königlichen Theater-Orchesters unter Leitung des Röniglichen Kapelmeisters herrn Brofesso Franz Maunstaedt und unter Mitwirfung von herrn Dr. Ludwig Willner aus Berlin (Destamation) und der Damen Frau Luise Willig, Frt. Luise Willer und Frt. Ina Schwark, sowie der herren Walter Bollin, Waldemar Heufe, Ernst Sinkel, Ludwig Eugelmann und Kranz Abam, Mitgüeber des Königt. Th aters, feiner des "Cäcilienvereins" und des "Wiesbadener Männer-Gefangvereins", sowie eine Angahl sangeskundiger Damen und Herren.

1. Gine Symphonie gu Dante's "Divina Commedia" . Frang Bisgt. Manfred.

Dramatifche Dichtung von Bord Buron, für ben Concertvortrag einge-richtet mit Benutung ber verbindenden Dichtung von R. Pobl. Dufit von Robert Schumann.

Die Dichtung wird gesprochen : herr Dr. Ludwig Bullner, Frl. Luife Billig. Derr Bollin.

Fri, Maria Corbes, Gri. Ina Schwart, herr Balbemar bente, herr Ernft Bintel, Or. Indwig Engelmann, herr Frang Abam, Derr Friedr. Schmidt, Mitglieder ber Ronigl, Oper.

Brogramm ber einzelnen Dufitftude:

1. Gefang der Geifter, Soloquarteit. 2. Ericheinung eines Zauberbildes, Melodrama. 3. Beifterbannfluch, 4 Bafiftimmen. 4. Atpenfuhreigen, Melodrama. 5. Juithenafromufit.

· 海生

Rufung ber Alpenice, Melodrama.

Chore ber Beifter Mrimans. 8. Beichwörung ber Mitarte, Melobrama

9. anfrede Aufprache an Marte, Melobrama. 10. Manfrede Mouolog, Melobrama. 11. Abichied von ber Conne, Melobrama.

12. Manfreds Zob, Welodrama und Chor.

Ber Beginn bes Concerts werben bie Thuren gefchloffen und nur nach Schlug ber einzelnen Rummern wieder gedfiner. Anfang 7 Uhr. - Erhöhte Breife. - Enbe ca. 91/4 Uhr.

Mittwoch, ben 23. Marg 1904. 85, Borfellung. Abonnement D. 41. Borfellung. Mib a.

Große Oper mit Ballet in 4 Aften. Text von A. Ghtelangoni, für bie beutiche Bubne bearbeitet von J. Schang. Mufit von G. Berbi. Antang 7 Ubr. — Gewöhnliche Br ife.

Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil D. Raud. Mittwoch, ben 23, Mars 1904.

183. Abonnements.Boritellung. Abonnements-Billets galtig. 3um 27. Male:

untti.

(Loute.) Deutich von Mar Schoenau. Schwant in 4 Aften von Bierre Beber. In Scene gefett bon Dr. D. Rauch

Rathe Groibig. Dupont Baul Otto. Caftiffon Guftap Schulte. Brou tes Econgnettes Clata Rrauje. Wife Tenichert Renner, ihre Lochter . Theo Dhrt. Daburon Francolin . Rubolph Bartaf. Albuin Unger. Frau Bru Fran Betitbois Sibnlla Rieger. Fran Chevrel Bally Bagener. Toinette, ihre Tochte . Amalie Jung. Claire Albrecht, Frau Marcaifon . General Moreau-Chandonneur Mithur Rhobe, Artbur Roberts. Ein Abgeorbneter Be u, Brieftrager Bill: Dittmann. Antoine, Diener bei Dupont Dermann Rung. Julie, Rammermab ven Gile Doryman Marie, Dienftmabchen . hermine Badingnu Emile, Diener . Robert Schulte. Brib hoffmann, Rarl Rubn Saudbiener ... Erfter Boligift Amenter Monttit Rach bem 1. u. 2. Afte finbet eine langere Baufe ftatt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen. Unfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Donneritag, ben 24. Marg 1904. 184 Abonnements Sotftellung. Abo Bum 46. Male: Abonnemente-Billete gultig.

Der blinde Paffagier. Luftfpiel in 3 Aften von Ostar Blumenthal u. Guftav Rabelburg. In Grene gefest bon Dr. S. Rauch

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 23. März 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermane irmer, Nachmittags 4 Uhr:

3. Tran-schau-wem, Walzer aus Waldmeister*
4. Andante religioso für Violine

Herr Kouzertmeister van der Voort, 5. Vorspiel zu "Die sieben Raben" 6. Sylphentanz aus "La damnation de Faust". 7. Fantasie aus "Oberon"

8. Kadetten-Marsch

Abends 8 Uhr: Gounod - Abend.

1. Feierlicher Marsch 2. Ouverture zu "Mireille"

7680

3. Grosse Balletmusik aus "Faust" 4. Arietta aus "Romeo und Julie"
5. V. Finale aus "Faust"
6. a) Serenade. b) Frühlingslied
7. Balletmusik aus "Die Königin von Saba"

Gounod.

Wagner.

Joh. Strauss. Thomé.

Rheinberger.

Berlioz,

Gefundes u. fcon mobt. Bim.

Edierfteinerftr. 19, 955, D.

Fein mobl. Bimmer gu berm. Breis 23 Mt. 768 Dortftr. 81, Bart.

Kinderwagen,

mod. Façon, wenig gebraucht, gu

verfaufen, Bieichftr, 35, 866. 2 St. L.

jeben Mitere, verfauft billigft

Kräftige Läufer

Rloftergut Clarenthal.

Sonntag, ben 13. Dars von einem Gefchafteinhaber

einen jungen glatth. Binfcher-bund geschentt betommen bat, wird gebeten, fich mit demfelben n. Jabufte., Ede ber Karlftrage (Consumgeschäft) zu bemüben. Belohnung demjenigen, der ben

Aufenthalt bes hundes nachweift

Fabrrad u. Rahmafchine

Ein braver Junge

Rab. Birichgraben 10, 7747

junger Mann

(großer Buchs) as hausburiche, melder eben ber Schule entlaffen,

Rinderfigmagen mit Berbed, gut ergalten, ju ber-taufen Buifenftrage 14. 7711

Deugaffe 9, 3 St. I., erb, anft. jg. Mann gute Roft u. Bogis auf gl., mochentl. Dt. 10. 7707

21 nft. Mann f. g. Logis erb. Dermannfte 3, 2 Gt. L. 7713

Goldgaffe 2a, 3,

tann junger Dlann, auch befferes

Madden Roft und Logis er-

Taglöhner

Bauernd gef. Dober Bobn. 770

Caben m. Arbeiteraum fof. g. b. Rab. in ber Erp b. Bi. 7712

Streng reell!

Jangerer, tucht Raufmann, ev.

Befiner eines größ, gutgebenben Geichafts, fucht fich balbigft mit jungem Mabchen, auch bom Canbe,

gu verheitralben. Berm. 10—15,000 Mit. erwünscht. Gest., nicht and-nyme Off. n. J. K. 14 an die Exped. d. Bl. 7732

Strengfte Distretion mirb ges

Jagdhund

Laufmädchen

Geistig zurückgebliebene oder nervöse Kinder find, in nns.

am Walde gel., ganz d Anford.

d. Neuz. entsprech. Erzieh-

Erzieh, a indiv. Unterr, Geschw

Georgi, Hofheim i Taunus

Mue

ungsheim liebev.

Staatl. konz. beste Ref.

für aange Tage geincht Rebergaffe 12. Baben linte.

Roberftraße 35.

7784

Gin iconer junger

gu verfaufen

Schichter gewandter

Dübner.

fann bie Baderei erlernen.

3m Café Orient wird ein

Michelsberg 18, 1 f.

Gebrauchtes.

billig gu berfaufen

in Livree gefucht.

8

und Ferkel, 7716

Der Mann, welcher

21 un. Arven

Platterfir. 8, 2. Gtage.

Arbeiter erhalt faubere

Gebrannter Kaffee!

Meine anerkannt sehr feinen, besonders wohl und kräftig schmeckenden

Mr. 70.

No. 4a.	Familien-Kaffee :		per	Pfd.	Mk.	1.25
. 7.	Wiesbadener Mischung : .		-	19	**	1.50
. 9,	Haushalt-Kaffee		"		**	1.60
, 18,	Visiten-Kaffee, fat.		211	21	31	1.80
, 16.	Branner Java, fst.		11	211	21	2
p 17.	Mocea, licht grabischer	*	311		,,	2.20
, 18.	Soemanik and Pangoong-Sarie	-	"	11	21	2
m 19.	Menado, goldgelb				90	2.20
" 21.	Kaiser-Melange		*	19		2.40

empfehle zu den bevorstehenden Festtagen als Zusserst vorteilhaft und preiswert.

A. H. Linnenkohl,

· Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Kaffeerösterei am Platze. Gegründet 1852. Fernsprecher 94.

Paul Jäger,

Jahnstrasse 17, Färberei und chemische Reinigung

Damen- und Herren-Garderoben, Gesellschafts-, Ball- und Theater-Costume, Teppiche, Decken und Uniformen.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei. Fabrik: Annahmestellen: Fritz Müller, Nerostrasse 23. Telefon 2730.

Luxemburgplatz 2.

Wilh. Carl, Moritzstrasse 48. Die Sachen werden auf Wunsch abgeholt und in die Wohnung gebracht.

Wegen Ladenerspanies billigste Preise.

NB. Mache darauf aufmerksam, dass ich Luxemburgplatz 2 keinen Laden habe, sondern, dass sich die Annahmestelle im Hofe rechts befindet.

Mobiliar-

Verifeigerung

Wegen Weggug verfteigere ich gufolge Auftrage am Donnerftag, ben 24. Marg, Bormittags 91/2 und Machmittags 21/2 Uhr beginnend, in der Wohnung

Schiersteinerstraße

1. Gtage linfe,

nochbezeichnete gebrauchte Mobiliar-Begenftanbe als:

2 wollit. Betten, Rugb .= 2Bafchtoilette, Rugb .- Baich. tifd, Dahag. Spiegelichrant, 2 2thur. Gichen Rleideridrante, Gofa und 2 Geffel mit Pluichbezug, Dahag. Berticowe, Dahag. Bucherichrant, Rugb. Rommode, Stagere, Tifche, Stuble, Teppiche, Gardinen, Bortieren, Dan elampen, Stehleiter, aut erhalt. Rraufenwagen, Baichbitten, Glas, Borgellan, Rüchenichrant, Ruchen- und Rodigeichier und noch vieles Anbere mehr

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Muction.

Wilhelm Helfrich,

Anctionator und Tagator.

7743

Schwalbacherftrage 7.

Wiesbadener Gefellichaft für bildende Runft.

Ordentliche Saupiversammlung. Dienerg, ben 29. Diars, Abende Si, uhr im Reftaurant Friedrichehof;

Tagewordnung: 1) Rechnungsablage des Schapmeifters und Ent-

laftung beffelben burch bie Berjammlung, 2) Reuwahl der Revifion,

3) Bericht des erften Schriftführere über Die Thatig. feit des Bereins im Jahre 1903

4) Reuwahl des Borftandes.

Um gobireiches Ericheinen bittet

Der Borftanb.

Wiesbadener Gefellichaft für bildende Runft.

Anherordentliche hauptversammlung Dienstag, ben 29. Mars, Abende 9% Ithe, im Reftaurant Friedrichehof;

Tagesordnung : Statutenanderung (Erweiterung bes engeren Borftands bis gur Sochfigahl von 9 Mitgliedern). Um gabireiches Ericheinen bittet

Der Borftanb.

Stal. Legebühner, Grubbrut, tagl. Gierleger je 13 Gr. mit habn Wit. 28, frachtfrei,

jeber Babnftation liefert in beliebis ger Farbe, garantirt lebenbe Un-tunft. D. Unbermann in Broby 94 vin Breslau.

Berbanberechte bes 3nnungeverbandes beuticher Bangemertemeifter, Beginn bes Sommer-Semeftere 3. Dai 1904. Brogr. tofteni, b Die Direftion,

7729

Gine Büglerin fucht Beichaftigung in Wafcherei.

Bra tiges Laufmädchen

Geschwister Meyer. Wilhelmstr. 34

gu permietben. 77 Plaberes bei F. Biekel.

Deft Bangemert. u. Gewerbeidule Bingen a. Rh

Ein eiegant, Rinderfierwagen fur Die 12.50 gu verfaufen. Sebanftraße 13, hinterhaus Bart.

großer Laben für 1900 eb. früber

Bur Conb u Ediftemacher. Gine Canten . Dabmaichine (Singer), fast neu, ju vertaufen. Bu erfr, Wenenoftr. 28, 5.11. 7742 20 30 tümtige

Grundarbeiter

Adam Tröster, Felbir. 20.

Tapegierer Arbeiten werben in und außer bem Saufe fcmell und billig beforgt D. Reumann, Warftftr. 6, Lab. Tapegierer u. Decorateur.

"Strandfest auf Capri.

Es wird höflichft gebeten, fammtliche Rechnungen Serrn Rudolf Bartak, Berberftrage 22 I, einreichen gu wollen.

Der Arbeits-Ausfduß.

Glectrifche Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern igerichteten Rubegimmern. - Glublicht und blaues Licht. mit nen eingerichteren

Mergelich empfohlen gegen: Gicht. Abenmarismus, Ichias, Bettlucht, Afthma, Reuralgien, Bohmungen, Rervoftat, Frauen-leiben ic.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Big., im Abonnement billiger. Babbans zum goldenen Roff, Goldgaffe 7.

Codes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie fdmergliche Radricht, baß es Gott bem Milman tigen gefallen bat, unfer innigftgeliebtes Rinb

Edmund nach furgem fcmeren Leiben im Alter bon 41/4 Jahren gu fich gu rufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Familie Theodor forft.

Die Beerbigung findet Donnerftag ben 24. Dlarg, Bormittags 10 Uhr vom Leichen. hause aus ftatt.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugsbauer.

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Sager in allen Arten von bols und Metall. Cargen, fowie complette Anoftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen wagen.



Walhalla Theater Nur bis Sountag: Ensemble-

Gastspiel es grössten phantait Etablissements

Dienstag, wegen Vereinsabend im Theatersaal: Keine Vorstellung.

Mittwoch: brillante Vorstellungen.

4 Uhr. Schüler- u. Kinder-Vorstellung. 4 Uhr. Kleine Preise. Im Palast der genartiges Prachtvolle Illusionen. Ausstattung

Persönliches Auftreten des Dir. B. Schenk mit seinen sensationellen Creationer

Von Wiesbaden nach Paris.

Die Jagd im Eden-Theater. Blumengarten d. Paradieses.

Eine Reise durch das Unmögliche.

Blanche & Noir. Cassenschrank der Familie Humbert.

Miss Edith, ? Nachtwandl rin.

Die Velocipedfahrt in der Luft.

Fideles Geflingniss.

Infernale Wäsche.

Lustiges Geisterconcert.

'Art Vivant. Die herrliche Galerie moderner Meister,e

Electro-Motor-Bioscop.

Japanisches Schattenspiel

Lucifers Höllenreich oder die Terfel auf Erden.

Phantast, Diab. Pantomime



Haben Sie Kinder?

Sollen sich diese einmal ordenb lich amüsiren und wollen Sie dieselben aus vollem Halse

lachen sehen? Dann führen Sie Ihre Familie heute, Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr,

in das Eden-Theater (Walhalla)

Das Programm unverkürzt. Ganz kleine Preise. Parterre 30 Pfg., II. Parquet 50 Pfg., I. Parquet 75 Pfg. O.chestersitze, alle Logen 1 Mk.

Bom 21. Mary 1904 ab befindet fich meine 2Bohnung Rheinganerstraße 8

(am Ringfirden-Blat). Ludw. Heinr. Doerr, Manrermeifter, Biesbaben Rheingauerfrage 8. (für hoch und Tiefbau). Rheingauertraße

Wieshaden = Biebricher Ortsausschuft gur Bo

kampfung der Gefdlemiskrankheiten. Donnerftag, ben 24. Darg, Abende 8 116

im Bablfaale bes Rathaufes VI. (öffentlicher) Vortragsabena

Derr G. Gerhardt: "Ueber bie Aufgaben ber Rranten taffen bei ber Befampfung der Beichlechtstrantheiten. Gintritt frei.

rict o

11

ben

149

ut

tall-

la.

ater

ntag:

spiel

antast ots.

sal:

Uhr.

rolle

niss.

che.

ir.

ert.

hrt

aloris alde.

ie

h.

hr,

Pig

s like

ıd.

tanten

e.

kette Telegramme

Bunbesrath.

cefin, 22. Marg. Der Bundesrath wird am Donnerof eine Gigung abhalten, um den bereits in der Thronngefündigten Entwurf betreffend Abanderung ber lausgefete gu berabichieden, wodurch den Behörden ne Baffen gur Befampfung der Reblausgefahr in Die gegeben werden follen. Db in diefer letten Bundes. rung bor Oftern auch noch die Borlage betreffend Aenber Reichs-Stempel-Gefetgebung verabichiedet werun, wird von dem Berlauf der Berathung des Ausschufstängen, an welchen die Borlage junachft verwiesen wer-

Mergte und Rrantentaffen.

gerlohn, 22. Mars. Rachdem ber Borftand ber biefe-Mgemeinen Ortsfrankenfaffe bem Berlangen ber Aufsteherde, außer den vorhandenen 6 Staffenärzten noch ame 4 Raffenärzte anzustellen, nicht nachgekommen ist, Fa die Auffichtsbehörde veranlagt gesehen, dem Borftand Bewaltung der Raffe abzunehmen.

> Der rufflich-japanliche Krieg. Bort Arthur.

genbon, 22. Marg. Die Morgenblätter berichten aus Ginem dortigen Blatte gufelge jell die japanifde Diwelche am 19. ds. auf der Salbinfel Liaotung gelandet seinen Angriff auf die Landbefestigung von set Arthur gemacht haben. Gleichzeitig jollen bie Mitife ber Japaner die Stadt und die Befestigungewerbombardirt haben. Der Angriff hatte am 19. Abende Dir begonnen und bis 6 Uhr Morgens gedauert. 16 batten daran theilgenommen. Die Japaner folweblich Bort Arthur befest haben. (?) Gin ans Cefecht und zwar zu Lande, foll zwischen Japanern und bei Tichanong. Spong ftattgefunden haben, wobei die n 600 Tode und Berwundete hatten. — Eine Bestätigeiber Nachrichten, welche wenig Glaubwürdigkeit verdiein bisher nicht eingetroffen. - "Daily Chronicle" melans Bort Arthur: Wie aus guter Quelle berichtet wird, at die Garnison von Bort Arthur nur aus vier Rementern, welche gum Schute des Ortes völlig unguend feien.

Wefechte. London, 22. März. "Daily Chronicle" meldet aus Ridwang bont 21, Darg: Bwei Regimenter Rofafen und fünfzöllige Kanonen find mit der Eisenbahn eingetroffen. E Arbeiten an der Flugbefestigung werden Tag und Nacht rtgefest. — "Daily Chronicle" meldet aus Shanghai: Nach wrichten aus Riutschwang hätten die Jabaner den Taingbaß überichritten. Es verlautet, daß zwijchen abanern und Ruffen Scharmützel ftattfanden. Den Jaen foll jest der Weg zum Bormarich auf den Mohienpaß ben, wo eine ftarte ruffifche Streitmacht fteht. Deb-Bige mit verwundeten Ruffen famen auf der Fahrt nach . cujang durch Taschitichiao. In Niutschwang trafen sechs ledgerungsgeschütze aus den Port Arthur-Forts ein.

Spione.

Budabeft, 22. Marg. Auf der Gifenbahn Station Becas wurden zwei ruffische Offiziere unter dem Berdacht der Dionage verhaftet. Dieselben leugnen die Spionage ab behaupten, Deferteure gu fein.

Unferer heutigen Stadtauflage liegt ein Broipett "Uhren- und Goldwaaren-Firma Norbert Polichower, ideleberg 21 bier, bei, auf welchen wir unfere gefchapten fitt on diefer Stelle bejonders aufmertfam machen. 7744

liding and dem Civilftande-Regifter der Etadt Bies= baden vom 22. Mars 1904.

Deboren: Am 20. März dem Pfarrer Rarl Lieber e. danna Maria Lotte. — Am 18. März dem Schlosserge-dranz Löffler e. S., August Franz. — Am 18. März Badermeister Otto Rirchgegner e. G., Rarl Otto Fried-Am 17. Marg dem Spengler- und Inftallateurgebill-Beinrich Schmieder e. E., Johanna Berta. — Am 18. 17. Mars dem Schutymann Karl Bolland e. S., Erwin mber. - Am 17. Marg bem Fabrifarbeiter Beinrich midt e. G., Philipp Emil

Mufgeboten: Coneider Jofef Rolmann bier mit Blods hier. — Frifeur Adam Söhler zu Algringen mit ma Zimmermann das. — Schreinergehülfe Beter Malle-bier mit Barbara Wolpert hier. — Bäcker- und Konditorte Jafob Reller hier mit Charlotte Bender hier. ergehülfe Emil Rappes bier mit Bilhelmine Emmerich Dilfsbreinfer Johann Baptist Fritsch zu Limburg mit Igarethe Diesenbach hier. — Schmied Josef Abam Dilla su Frankfurt a. M. mit Regina Sobler bier. - Rauf-Briedrich Benede bier mit der Bittme Magdalene artin geb. Losem hier. -- Megger Johann Sad zu Tennen-mit Auguste Hermine Dohnsbach zu Kreuznach.

Berehelicht: Architeft Theodor Thons zu Berlin mit wede Keiper hier. — Kellner Albert Klinferfuß hier mit die Jaeger hier. — Kaufmann Albert Giebermann hier it Zusanna Lampert hier. — Fabristirestor Wilhelm Ju-6 Comit auf der Sandersmilble bei Redenroth mit 30mit Maria Muß bier. — Schreinergehillfe Wilhelm Dopf bier

eftorben: Um 20. Mars Erneftine geb. Wafferbir-Bittive des Schubmachers Franz Barib, 78 3. — Am 21. A Ratharine geb. Schneider, Wittwe des Rentners Luda Klingelhöffer, 70 3. — Privatiere Friederife Zepie, 83 Dermine, T. des Schlossermeisters Karl Löw, 4 M. — miner Dr. med. Heinrich Riederleitner, 70 J. — Edmund, d. des Maurers Theodor Forft, 4 3.

Rgl. Ctanbedamt.

Standesamt Biebrich.

Geboren: Um 9. Mare bem Spenglermeifter Chriftian Bub bach e. T. — Am 10. Mars bem Kufer Johann Emil Klein e. C. — Am 11. Mars bem Fuhrunternehmer Ernft Saffenbach e. T. — Am 12. Mars bem Bostboten Deinrich Christian Schmidt e. S. — Am 12. Mars bem Bostboten Karl Roth e. T. — Am 13. Mars bem Schreiner Martin Mohr e. T. — Am 14. bem Tagl. Mubolf Gröner e. S. — Am 16. bem Frijeur Friedrich Ludwig Beinrich Lauer e. S

Aufgeboten: Der Schmieb Rarl Guftan Cymer bier unb Ratharine Krenter ju Bredenbeim. - Der Suhrmann Philipp Abam Commer bier und bas Dienstmadden Elijabethe Ratharine Diebl gu Wiesbaben. — Der Dechanifer Emil Frang Deinrich Schmibt und Marie Margarethe genannt Anna Rung, beibe gu Frantfur: a. M. - Der Schachtmeifter Johann Baptift Beng und Unna Marie Luise Burm, beibe hier. — Der Tüncher Andreas Klee und Elisabethe Auguste Gerhardt, beibe hier. Berehelicht: Am 12. März der Dachbedermeister Phil. Chri-

ftian Bagner und bie Bitte Glifabethe Marie Bilhelmine Gu-

des geb. Blum, beibe bier. Gestorben: Am 12. März ber Kaufmann Johann Heinrich Bestorben: Am 12. März ber Kaufmann Johann Heinrich Desion, 29 Jahre alt. — Am 14. März Karoline Katharine Marie Heiner, 7 Wochen alt. — Am 14. März Karoline Katharine Marie Hener, 3 Jahre alt. — Am 14. März Elisabethe Dachenberger, 2 Monate alt. — Am 15. März Johann Eduard Fris Höfling, 1 Jahr alt. — Am 15. März Ludw. Maximilian Jung, 10





Befannimadjung.

Dit bem 1. April b. 36. gehen bie Bahnftreden Doch-heim ausschliegl. Riederlagnitein einschließl., Die Bahnhofeanlagen in Biesbaden einschließt. der Berbindungeftreden mit den Stationen Curve und Biebrich (Mosbach), ferner die Strede Wiesbaden-Dotheim einschließt. (Teilftrede) fowie die Unichluffe: Muf Babuhof Wiesbaden (von Riedernbaufen), auf Bahnhof Oberlahnftein (von Sobenftein) und auf Bahnhof Riederlahnftein (von Bentar und Cobleng) aus dem Gijenbahndireftionsbegirt Frankfurt a. Dt. in den Begirt ber Gifenbahndireftion Maing fiber, und die Streden Offenbach-Dieburg ausichl. und Bieber-Diegenbach aus dem Gifenbahndireftionsbegirf Dlaing in den Begirt Frant. furt a. 997.

Bleichzeitig merden die bisherige Gifenbahn-Betriebeinipektion 1, die Gifenbahn-Daidineninfpektion und die Gifenbahn-Bertehrsinipeftion Biesbaben, fowie Die Gifenbahn-Bauabteilung bafelbft ber Roniglich Breugifchen und Großbergoglich Deffifden Gifenbahnbireftion in Daing gugelegt. Die bei ber Roniglichen Gifenbahndireftion in Frantfurt a. DR. bleibende Betriebsinfpettion 2 ju Biesbaden übernimmt vom 1. April d. 36. ab die Bermaltung der bisberigen Betriebeinipeftion I in Biesbaden, foweit nicht einzelne Streden gemäß vorftehendem an den Gijenbahnbireftionsbegirt Daing übergegangen find.

Bum gleichen Beitpunfte wird eine neue Betriebeinipel tion in Danau und eine Gifenbahn-Berfehreinspettion in

Limburg errichtet. Frantfurt a. D., ben 16 Darg 1904. Ronigliche Gijenbahnbireftion.

We Große Mobiliar etc. Verfteigerung.

Begen Beggugs einer biefigen Berrichaft berfteigere ich am Donnerftag, ben 24. u. Freitag, ben 25. be. Dits. jedesmal Bormittags 91/2 und Radmittage 21/2 Uhr beginnend öffentlich meifibictend freiwillig gegen Baargahlung, in der Billa

Frankfurterftraße 13 15 Die gange Ginrichtung

(Chaimmer) Bliffet, reich gefchnist, ein Giden-Ger-Dante, 12 Stühle mit Leberbezug, Ausziehtifch, Gerbirtiich ie. (Calon) Sopha, Armfeffel, fl. Seffel, Stuble, (Seidenpluich) Edfopha, Baravants, Brunfichrante, Bertifow in Eichen mit Schnigerei, Damenichreibtisch in Chenhols mit Comigerei ac.

(2Bohngimmer) Bibliothet in Giden, eine echte Rameeltafchengarnitur, Damenichreibtifch, Balluftrabe, Emprna. teppidje, 380/470 zc.

(Blumengimmer) Blumentifch mit Bogelbaueraufjat, Stuble mit Rohrgeflecht, Jardinieren, Bante, Tijche,

(fl. Epeifegimmer) Ausgiehtisch, Stuble mit Leberbezug, 1 4th. Gervirtisch mit Dajolifaeinlage, fowie viele Deforationegegenftanbe.

(Flur) Gemalde, Spiegel, Flurtoilette, Teppiche, Läufer zc. (Echlafzimmer) hochhäuptige Doppelbetten, Chaifelongue, Borhange, Bortieren, Uhren, Bampen, Borlage, Teppiche u. f. w. Die gange Rucheneinrichtung u v. a. Endlich I Biftoriawagen und 1 Landauer (Gabrifat : Faerber Berlin) fowie fammtliche Stallutenfilien. Die Bagen fommen am Donners-tag, ben 24. zuerft um 91/, Uhr gum Ausgebot.

Besichtigung 2 Stunden por ber Auction.

Es ladet ergebenft ein

7705

Wilhelm Raster.

Zagator und beeidigter Muctionator.

Große

Mobiliar= Versteigerung.

Donnerftag, ben 24. Marg er., Borm. 91/2 und Rachm. 21/, Uhr beginnend verfteigere ich gufolge Auftrag bes Grl. Marie Schuch megen Aufgabe des Saushalts und Wegzugs

12 III Etage Marktitraße 12 III Etage gegenüber bem Rathhans

nachberzeichnete wenig gebrauchte Mobiliar und Saushaltungs. gegenftanbe als

4 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Matrate, Kopf- und Oberbetten, 3 Sophas, 2 Chaiselongues, 7 1- und Libir. Aleiderschränke, 1 Bücherschrank, 3 Bafdfommoden , 15 Stuble, 1 Borplagtoilette, 11 Bimmer-, Credeng-, Baid- und Rachttifche, 2 Geffel, 4 Spiegel mit und ohne Confol, 3 Dandtuchhalter, 1 Bertifow, 1 Rlavierftuhl, 1 BBaichteffel mit Ginfan

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung ber Sachen 2 Stunden bor Beginn ber

Meinrich Brinitzer,

Anctionator u. Tagator.

NB. Made gang besonders barauf aufmertsam, dag fammtliche Cachen fich in einem tabellofen Buftand befinden.

Photographie

Telephon 3046.

Conrad H. Schiffer,

Für Confirmanden Vorzugspreise.

Nur Taunusstrasse 4, Parterre.

Allte Emailletöpfe

Manergaffe Wiesbadener Emaillitwerk Mengergaffe

Mobel II. Betton gut und billig, and Bab. haben. A. Leicher, Abelleibstraffe 46. 20

28,499,075 05

7710

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenicaft mit unbeichrantter Baftpflicht.

Retto-Bilang per Ende Dezember 1903.

Activa Passiva. 1) Borichuffe; Spartoffe bes Bereins ContosCorrent-Trebitoren 3,438,936 44 a. Lombard-Borichuffe . b. Undere Borichuffe . 110,236 86 5,837,266 75 5,009,699 43 B) Crebite in laufenber Rechnung 2) Bedfel: Crebitoren. 2,060,962 89 1,270,122 21 a. Borfdug-Bechtel Cautione-Mccente 409,879 11 b. Disconto Bechfel 874,579 30 Darleben auf Runbigung 7,482.037 68 178,469 65 3) Grebite in laufenber Rechnung : Binfen und Brovifion Debitoren . 5,323,164 74 Brichafte-Buthaben ber Mitglieber 2,722,845 96 Mccept-Gredite 409,879 11 1,120,945 23 121,665 24 3,091 74 4,791 96 Refervefonb b) Berfebr mit Banfinftituten: Rubegehalte-Refervefonb a. Conto-Corrent-Berfebe Reichebant-Giro-Conto . Conto für zweifelbafte Forberungen . Mittelrheinifcher Berbanb 328,089 62 Unbere Banfinftitute . 199,190 60 3,598,000 — 12) Dividenden 173,182 40 b. Bantwedfel 521,826 90 c. Effecten . 6) Commiffien und Incuffe: b. Coupond-Conto 17,170 15 e. Incafto.Conto Binien und Brovifton 118,922 36 66,379 12 Gifetten bes Referbefonds 1,013,690 90 Mobilten. Zumobilien-Conto: Beichaftsgebaube 150,878 82 11) Bertaufte Immobilien: Daus Martificuge 10 12) Raffenbeftand 100,000 891,611 98 28,499,075 05

Bahl der Bereinsmitglieder am 1. Januar 1903: 7877; Bugang in 1903: 528; Abgang in 1903: 402; Stand am 1. Januar 1904: 8003.

Vorfdjuff-Verein ju Wiesbaden.

Gingetragene Benoffenichaft mit unbeidranfter Baftpflicht. 7673 Hild, Hirsch, Gasteyer, Saueressig.

Wegen vollständiger Aufgabe der Kinder-Confection

Kinder-Jackets, Paletots und Capes

bis zur Hälfte des regulären Werthes! Zur Vervollständigung ist das Lager nochmals mit allen

Saison-Neuheiten

in reichhaltiger Auswahl ausgestattet.

"Bei Abnahme mehrerer Piècen Extra-Rabatt."

Meyer Schirg, Kranzplats.

ginberes mehr

Dienftag, ben 10. Dai 1904, Rachmittags 4 Hhr, werden die dem Charles Julius Kuntze von bier, g. Bt. mit unbefanntem Aufenthaltsorte gehörigen Biegenichaften, befrebend in einem

zweistockigen Wohnhause

nebft 2 Anbauten und Sofraum, belegen in Wiesbaben an ber Daingerftrage zwifden Abam Differ und Arnold von Sachs, fowie einem Weg, tagirt gu 72,000 Mart, im Berichtsgebaude, Bimmer 98, bier öffentlich smangemeife berfteigert.

Biesbaden, ben 10. Dar; 1904. Roniglides Umtegericht 12.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. Mary 1904, Rachmittags 1 Uhr, wird in dem Berfteigerungstofale Rirchgaffe 23 babier 1 Derrenichreibtifch

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaden, ben 22. Marg 1904.

Weitz, Gerichtsnollzieher.

in fehr großer Muswahl empfehlen billigft Joh. Weigand & Co., Wellritzstr. 20.

verfteigere ich im Daufe Bleichftrage 5 bier

Bekannimachung.

Mittwoch, den 23. Marg er., Mittags 12 Uhr,

Billard. 1 Bertifow, 1 Erummeaux, 1 Rleiberichrant,

1 Rommode, 1 Copha, 1 Spiegel, 4 Regulateure und

Lonsdorfer, Gerichtevollzieher,

Geerobenftrage 1.

Möbel, Betten, Polsterwaaren

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargablung.

Neu sortirtes Lager solider

eleganter Schnitt, beste Verarbeitung

Neues Stofflager für Anfertigung nach Maass.

Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Meine Kinder-Wagen- und Sportkarren sind geschmackvoll und preiswerth, Anzahlung von 3 Mk. an. Julius Jttmann, Bärenstr. 4, I, II, III. Etg. Meine Frau kauft ihre Möbel, Kleidungsstücke für die ganze Familie, Gardinen, Teppiche, Stiefel etc. stets bei der Firma Julius Jttmann, Bärenstr. 4, Abzahlung.

Deutsche und italienische

4%, 5, 5%, 6 nub 7 Bfe. ber 25 Etfid 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.70. Land-Gier

geftempel, gang frifde Trinteler per 1 Stud 8 Bfg., 25 Stud IR. 1.90. Practitooll icon gefarbte

per Etild 6, 7 n. 8 Bf. Teinfte Gugrahm-Tafel-Butter

Mt. 1.25, 1.30, n. 1.35. Teinfte

Hofgutbutter

DR. 1.20 bei 5 Blund 1.15. Landbutter per Bfb. Mt. 1.10, bei 5 Pfund Mt. 1.05.

Diverse Rase Deutiche Beichtafe, Schweiger-Rafe.

Dollander Rafe, Frangofifche Ra e, Dand-Rafe und Bauern-Rafe empfiehlt J. Hornung & Cie.

Fiere u. Butterbanblung, Inhaber: Gg. Mehlinger. Muf Bunich wird alles frei 'in's

Bu fofort eine

Busfrau für taglich 2 Stunden gefucht. Welbungen im Laben Schwale tachtritrage 29, Bart. 7681 Bitfingender

Ranarienzuchthahn für 6 Mart ju vertaufen 768 Ablerftr. 16a 3. Et.

Gin gelber Bund (Dogge) if jugelaufen. 7 Biegeier Gichbaum, Dobbrim

1 Dauerbe ub. Ofen, borging. Caulen-Ofen ju vert. Scharn: borfiftr. 92. Bart. rechts. 7690 Gin & pucibertifch. gut er-balten, 2,25 Mtr. lang, bill. zu perfaufen 7689 gu verfaufen Mblerfir. 16, 1 Gt. r.

Musik.

Bodidule f. Special Ausita in Biano, Bioline u. Gefang burd Conberunterride. 770

Größte Erfolge. Julius Oertling. Rgl. Dufitbirettor,

Babenpreis fruber einen 80 W Buger für m 3 Mart

Gute Unterhaltungs-Beltite u. b. lebrenbe Schriften, Gigen fenbung bon 20f. 3.50 Dit. 3,25) portofrei. Mittelbeutfchee Muliquatiat

Barenftrafte 2 Flechten, Hautausschläge, Gefintorote. Es günbungen. Bo fchwure, offen Bunbfein,

Beine. forungene Dant, Groftbesten Brandwunden ac. be ragenben Rergten empfohlene

Wenzelsalbe.

Bramites mie Berbieuferen rothe Areus. n. gr. golb Me-baillen. Erfolg burd japinis Attefte nadweisbar.

Grhattich in ben Apethia Preis 1 Mart. Birebaben: Dane bepot Biftoria. Muothefe. Rot.: Mycrhe 2, Campber 1 in

Berhrand 1,75, Zerpenim 10. Bern-Baliam 0,875, Bleimeit 0,576 Olivendl 10, Bett 9,6, Sade Rofendl 0,01 gr. 15413

> Arauter, fregient folde ju fillen fi einp's fattel billig fouten, fo erfrapen Gie bie Preile in der Bermania-Progert

a de

C. Portzehl. Rheinstrane 55. Telef. 4281.

Chenbafelbft toffet ber wirtfamfte Blutreinigungsiges für eine Grüblingafur Bige andreidenb, per

Frankenftr. 18, ein Sim. 155 u. Reffer im Bos. F.

Wohnungs-Gesuche

Tran jude fof. Ruche m. Manf. an die Erped. d. Bl.

Vermiethungen.

Bartitr. 20 ift Die Bele Grage, Ruche u. Baichfuche, ju verm. Die Billa liegt in bubichem alt, Garien in ben Ruranlag, u. ift m. Centralbeig. n. eleft. Beleucht, verfeb. Un-

Billa,

por 3 Jahren erbaut, boch velegen, prachtvolle Musficht, großer Barten, 5000 qm, bireft am Stademald m. guten Fugmegen, 45 Min, von ber Stabt, 15 Min, von nachfter Station, entb. 9 Zimmer mit Zu-bebor, Bac, Bafferfeitung, Calton, Beranda ju vert. Raberes burch F. Gg. Gilbert, Darmftadt Rudertitr. 16 7528

Villa Parkitrafe 39 per 1. Juli für 3000 Mt gu verm. Rab. Bartftr. 17. 7624

6 Bimmer.

Schentenborfftr. 4, fcone Wohnungen von 6 Bim' mit Bub bor, ale Mant., Fremben-gimmer, Erter, Balton, ju verm. Rab. bafelbft. 4758

5 Bimmer.

Rt. Burgftr. 1, Frontip., & Bim nebft Bubeb. an rub. Familie ju verm. Rab. bafeibft. 7658

Glijabeibenftr. 27, Bart., ift bie Bart. Bobn., beft. aus 6 Bim. m. Bubeb., eleft. Bicht, auf fofort ju vermietben. 7657

Raifer-Friedrich Ring 26 ift die 1. Etage beft, aus 5 gim. mit reicht, Bubeb., ber Reogeit entsprechend, Subfeite, rubige Lage, vollftaneig trodene Raume mit Baltone per 1. April ju vm. Roberes im Bart. beim Sans-

Dranienir. 37 icone Bounung mit 6 groß, Bimm., 2 Manf., 2 Redern, Bab u. Robienaufg. für 1000 Dt. per 1. April ja verm. Rab. Bartenhaus part.

Deinftr. 52, 2, St., 5 Bint., Batton u. Bubeb. a. 1. April ju vm. Rab. Stb. B. 7661

Deuban Schierfteinerftraße 17, bocheleg, ausgeft, 0-3immer-Bohnungen mit Erfer, 3 Balfons, Bab, elettr. Bicht u. Robienaufzug per fofert ober fpater gu verm. Rab. bafeibft.

Shone große & Bim. Mobnung, Bor- u. Siniergarten, mit fowie fonft. Bubeh., begiebbar etma 22. Marg, ju vermiethen. 9lab. Bimmermannftr. 4, 2. 7666

4 Bimmer

21 rnbtftr. 5, 4-8im . 28ebn. m Bab, Ruche u. reicht. Bubeb. per 1. April. Ungui, tagt. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Landgraber, 1. Gt.

Bismardring 19, im 2. Stod eine febr fcone große 4-Bim.-Bohnung m Bab, 2 Baltone, Robiemanfg. 2c. — event. Gartenbenutung — gum 1. April 1904 (beziehbar ab 26. Marz) breiswerth zu verm. Rab. baf. 2. Stod lints. 4151

Acuban Gneifenauftr. 27. Ede Bilowftr., herrich 4. Fimmer- Bohn. m. Erfer, Balton, elettr. Licht, Gas, Bad nebft reicht. Bubeb. p. 1. April zu verm. Rab bortfelbft ab. Roberftraße 33 bei

92 4 Bim Bohn, per 1. Apr, 4 m. Rab, bafelbft, 8671

Renban

Rauenthalerstr. 15

berrichaftl. 4.3imm. Bohn, ohne hinterh. m. Bab u. groß. Beranba, Bor. u. Sintergart, eleftr. Bicht, Beudt. u. Rochgas, nebft allem Comfort ber Reugeit, per 1. Juli ob. fpat, an perm. Rab. Bismard-ring 19, 1, L 7110

Portstaße 7 4 8mmer Bohnung mit reichlich. Bubehor fofor ober fpater gu ber-

3 Bimmer.

Mibrechifte. 16, Frontip., beft. beb., ift auf 1. April an rubige Beute gu berm. Rab. Bart. 6709 Moleritrafie 61. 2 fcone 3.3im. Bobnungen 1. St. u Dach,

97r. 70.

fow, eing, Barterrezimmer gum 1. April 3. ver. Rab. Batt. 7288
Stvillerftr 8, Bob., 3-3immer-Bobnungen, der Reugeit entprech, einger. a. 1. April 1904 prech, einger. a. 1. April 1904 fin billigem Preife ju verm. Rab. jafeloft ob. b Eigenth. Gneifenaubrafe 13, 2 St. 7218

Feldftraße 25, eine 3-Bim. Bobnung auf 1. April Dat, baf. Bart.

Schone große 3. gimmer. 28oon. ungen mit berelicher Musficht ju vermietben. Raberes bei Dubl. ftein, Gneifenanftr, 25.

Jahnitr. 4, 1. St., 3 Bimmer, Ruche, Manfarbe, 2 Reller g. April 3. peren.

Befterbotte, 11, inte b. oberen Befterbotte, Reubau Georg Schmidt, 1. Grage, eine großt. ber Reug, entfpr. 8-3im. Bohn. mit großer Mant., Speifel, Bab R., 2 Balfon, 2 Reller u. f. reicht. Bubeh. per fof. ob. fpat, zu verm. Rab. Sochpart. linfs. 7665

(Sde Schierfteiner. u. Biebricher ftrage in Dopbeim find Bobn. von 3 Bim. u. Ruche u. 2 Bim. u. Ruche nebft Bubeb. p. 1. April ob. frub. gu vm. Rab. baf. 8216

Chachtftr. 29, 1. Stod, einfache Wohnung von 3 Bim. und Ruche auf 1. April zu verm. Rob. Schacheftraße 31 ob. Moritifte 48, Bart. 7464

23 anuterftr. 6, Gtb., 3 Bim . g., Speifel., 2 R., Bleichvl. p. 1. April billig ju, bm., Rab. Bart.

Biethenring 10 fc. S.Bim. April ob. früber gu vermietben,

2 3immer.

Babnbofur. 18. e. Mann, Bobn 2 Bim., Ruche u. Bubeb., 1. Mpril gu vermiethen. Bh. Minor, Bwe.

Chroillerurage 8 Oths. 2 Bim. u. Ruche auf 1. April ober fraber zu verm. 7296 Für April Front pigwoonung 3u verm, auf Bunich mob-lirt. Bartweg 1. 7386

Saalgarie 38, ich. Fr ntiping-wohnung 2 Bim., Ruche u. Reller auf 1. April ju verm Rab. Part. bei Anguft Robier . 2383 21d. 2-3.-280bn. im Stb. m. R.

u. Reller, j. Wobn. Abidi. f. fic, per 1. April ju verm. Rab Scharnhorftr. 6, Bart, r. 7514. Biner Zimmer, Ruche u. Buveh. auf 1 April ju verm. Breis 300 Dit. Schierfteinerfte, 62. 7852

Rleine hofwobnung an rubige, tinberlofe Leute gu verm, 1906 Taunnofir. 43,

Bim u Code hible ante Bim. u. Rude, bubic ausgent., Giasabicht., 301/2 MRt. Rob. Alwinenitr. 4. 7604 Dortur. 14. eine Frontipipe, 2 Bim, u. Ruche nebft Bubeb,

auf 1. April gu verm. 1 3immer.

1 Maufardenzimmer auf 1. April gu bermi then Grantenftrage 4

Frontip. 2Bobn. 1 Bim, Ruche, Refler a 1. April an rub. Leute gu verim. Raberes Rornerftrafte 3, Bart.

Gin Bimmer und Ruche gu permiethen. Rornerftrafte 6. Ditlb. part, bei Burt.

1 Bummer, Ruche, Reller u. Bus bebor rom 1. April ab ju bermiethen Rellerftr. 6 p.

1 Bimmer und Ruche ju verm, 9907 1 beigh. Dauf, gu berm. Rib. Budwigfir, 10. Baderlaben. Ferb. Wengel,

20 evergaffe 45/47, ein Bummer, Ruche u. Reller g. 1. April ju bin. Rab. Mehgerlaben. 6978 Manja bengimmer gu berm. Louis Moos, Schloffer. meifter, Dorfftr, 14.

mobiete Bt amer.

Bubich möblirtes ımmer

Albrechteftr. 6, 1. Mibrechtfit, 41 erb, reinl Arbeiter icones . Logis. Dab.

Cth. 2 St. r. 1040 Gin freum I. Bimmer gu berm. 7671 Roierftr, 53. 7671 Merftr. 60, Bart, erh, rein

liche Arbeiter gute bill. Roft Deini, beff, Arbeiter ern. Schiaf. ftelle mit ob. obne Stoft

Dotheimerfir, 46, 8. B. L.
Chones großes Bemmer mit Drubenftr. 1, 1 techte.

Frantenitrage 26, gut moblirtes Bimmer gu ver-

Simmer 1. verm.

Unftandige Lente erhalten Roft und Logis 5288 Selenenftr. 24, Bob. 1.

2 reinliche Arbeiter erhalten Logie. Rab. hermonnfir, 17, Bart,

abnitr. 42, Sth. 8, mobl. 8immer gu verm. Gin fein mobirtes Bimmer gu permiethen Rirdgaffe 54, 3 St.

1 moblirtes Barrettegan, Dermieth u. Gengang fofort gu bermieth u. 7443 mobiteres Barterregim., feparat, minger Mann erbalt stoft unb

2 Logis Moripftrage 43 hinterh. Dengaffe 15, 1. rechts. Webt. Simmer gu berm,

Drantenitrage 2 Bart, erb. reinl. Arb, Roft u. Logis. ort beffere Arbeiter fonnen fo-fort moblirtes Bimmer erb. Scharnborfiftr 2, 2, r. 7619

Schachtfrage 28, 2 St., mobi. Bimmer gum 1. April gu Junge Leute erbaiten stoft und Logis Schierfteinerftr. 9, 1,

Dei Gr. Malin. 3250 Debt. Man'arde fof gu perm. Balramftr 9, 2 r. 75 6 (Semüthliches heim m. ob. obne Benfion gu berm Weißenburgftr. 1, 9. Gt.

Laden.

23 ellripftr. 10. Edhaus, ich Baben (von gwei bie Babi) gu verm. Rab. bei Ocinrich

Werhftatten etc.

Zwei große Säle

Friedrichftr, 20, Stb., Bart, und 1. Stod, für jeb. Bwed, auch als Lagerraum paffend, per 1. April zu verm. Rab. b. Mager Baum, herengartenftr. 17, 2. 7518 abnurage 4, Arbeitstaume,

Sim-Bohnung (1. Stod Bob.) um 1. April ju verm Sardgaffe 19, Bureau im hofe 5149

Quremburgur, 9 in un Sib, en großer heller Parterreraum, für rub. Wertftatte od. jum Einft o. Mobein er, geeign,, preism, gu berm. Rab. Bob. Bart. r. bei Martin & mp.

Reller, 50 qm, per fol. Rifolasfiraše 23, Bart 6635

Charnborfifir. 6 find p. 1. April 3u verm. : Gin febr großet Lagerfeller mit Schroteingang eine geraumige Wertftatte, auch für Remife ober Lagerraum geeignet, ferner Stallun; für gwei Bierbe mit ober ohne Bohnungen. Rab. Balramftr. 19 Laben. 4260

Lagerraum gu berm. Roeinftr. 44.

Stall für 1 Bferd 311 5350 Steingaffe 86,

2Beinfeller

mit Badraum und Bureau gu Chierfteinerftr. 29, Bart, r.

De evergaffe 45 47 demifche mit Ginrichtung fofort verm, Rab. Mengerlaben.

scholcholcholcholch 🅱 Kapitalien. 🖁 **SUCIOICIDICIDICIDICI**

2-3000 III. g. g. Binfen bon folibem Beichaftsmann gu leiben gefucht. 7628 Off. u. G. D. 1534 an bie Erped. b. Bi, erbeten.

Großes

Rapital,

ift in beliebigen Beträgen bon 20,000, 100,000 R. u. hob. a. billigftem Binefuß p. gleich ober fparer ausguleiben. Bei Reubaut. w. Theilgablungen bewilligt.

Brieft. Anfragen u. N. M. 340 hanptpofil. hier gu richten.

Auf

1. off. 2. Spoth. muniche ich 160,000 R., auch in fleinen Beträgen, binigft

andinleihen. 7015 Diff. u. K. B. 560 hauptpofil. Wiesbaden richten.

Arbeit&= Rachweis.

Stellen-Gesuche.

21 nit. Mann fucht mabrend ber Babe-Saifon Stelle als

Offerten unter P. P. 120 poftlagernb Dberbifteln, Rreis Red.

unger ftrebfamer Bautech-Dunget artofamer Banteen.

Dungetwerfich,) fucht auf fof. ober foder bei beich. Anip. bis 1. Ott. Stillung. Gefl. Angeb. an W. Müller, Bautechn., Gehtert bei Sachenhurg erheten. Dadenburg erbeten.

Junger

20 3., ev., mit allen Bureauarbeiten bertraut, fucht unter beideib, Anipriiden auf Contor in Wiesbaden ober Umgebung dauernde Stellung. Beff. Dff. erb. u. B. Z.

7755 an General-Angeiger Biesbaben.

(Fin geiernter Gartner fucht Arbeit. Rab, Kirchgaffe 37, Sth. 1 St. rechts. 7408

Ruticher

25 Jahre, gedienter Artillerift, ber perfett reiten n. fahren fann, incht Stellung. 8300 Rah. in der Egped. b. 231.

Ig. Mädchen fucht Aufnahme in geb. Familie, um fich im haushalt gu vervollfom me nen, Preis n. Bereinbahrung. Off. n E. G. an ben General-Angeiger-Beriag. 7505

Fräulein

aus guter Familie im Rochen und haushalt burchaus bewandert fucht Stilbe ber haufe Stellung als Stilbe ber hauffran bei familarer Behandt. Eintr. 1. Mai, eb. auch früher. Off u. N. G. 1285 an b. Erpeb. bs. Bt.

(Sine Weißgeugnaberin jucht g. weiteren Musbilbung Stelle, Rab. in ber Erp. b. Bl. 1274

Offene Stellen Männliche Personen.

Cüchtige Schneider auf Caccos fofort gefucht. 1288

Hirschmann & Guttmann, Rleiberfabrit, Main :. Enchtiger Anecht ohne Roft gefucht

Dopheimerftr. 103. Gur Rahmaichinen-Reifende die bas Band befuchen leichter Rebenverdienft

obne Spejen u. Mube geboten. Offerten u. ,,D. 1380" an Daienftein & Bogler, A.-G. Dininden

Gartenarbeiter werben geincht

Griedr. Dirid. Canbichafte. gartner, Diftritt Mutamm. (in Jungidmied und ein Ader-Schierfteinerftrage 50.

Bin Malerichtling gefucht, ebenfalls einen zuverläffigen Eundergehülfen

Joh. Siegmund, Jahnfir. 8 Ginen guberl. Anecht

gefucht, Sonnenberg, Bied-babenerftraße 49. 7519 Gin braber Junge als Sausburiche und jum Regel-auffegen gefucht 7544

Bellmunbftr. 54. Burft. Rraftbreberei Dartmann, 7625 Sebanftr. 3.

Lehrling

mit guter Schulbildung. Sohn achtbarer Gitern bei monati, Bergutung gelucht. Bellrity-Drogerie

Grin Beruftein.

Bäckerlehrling gef. Dranienftr. 3.

Photographie. Dof-Photograph

Conrad H. Schiffer.

Zaunueftrafte 4. 7448 Photographie. Berting gef. 3. B. Echafer, Bhoto-graph, Rheinftr. 21. 7478 Schreinerlehrling

gegen fofortige Bergutung gefucht Moribftr. 49, Bart. 7278 fehrling. Braver Junge mit niffen auf mein Bureau ge ucht. Detting, Gerichtsvollzieher, 6960 Mortbitrage 11.

Glafertehrling geg. Bergut Schuhmacher-Lehrling inchi Wilh. Münster,

Bellripftrage 16. Wechanifer Lehrling G. Gröffer, Michelebera 8, 1.

Bur mein Tapeten-Eng.od. Lehrling. Dermann Stengel,

Schulgaffe 6. 6627 Schlofferiehrling unter gunft. Bebingungen gefucht. J. Hohlwein,

Belenenftr. 23. 3" Oftern finden in unferer Setzerlehrling.

Druckerlehrling Aufnahme. Wochentlich fteigenbe Bergutung wird gemabrt.

Wiedbadener General-Ungeiger.

Lehrling fuche fur meine Buchhandlung. Garantie für grundt. Musbilbung. Heinrich Kraft

6690 36 Rirchgaffe 34 Chloffertehrling i. L. Moos.

Porffirage 14. Ladirerlehrling gegen Bergutung gefucht 5146 Schwalbacherftr. 57.

Waleriehrling Beinr. Scherf, Grantenfir. 5.

Rräftigen Lehrling Louis Beder.

Gürtlerei und Bernidelungeanfialt Albrechtftrage 46. atroents= Madim is ber Buchbinberf. Wiesbaben

und Umgegend befindet fich Gemeindebadganden 6. Geöffnet von 12-1 Uhr Dittags und Abends' pon 61/2-71/2 Ubr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfoliefliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gartner Rufer Maler - unftreicher Badierer - Tunder Studateure Sattlet Schmieb Schneiber a. Boche Shuhmader Spengler Lapegierer Bagner Behrling: Schneiber Schloffer Berrichaitsbiener Gubrinecht Lagiobner

Arbeit suchen: Frijeur

Schloffer . Deiger Burraugehülfe Bureaubiener Berrichaftsbiener Eintaffierer Bortier Rrantenmarter Maffeur

Weibliche Personen.

bas etwas tochen tann ir Maing, Taunustir, 43 3 Engt. Wafamadger

fofort geincht. Emferfir. 75, 5 tageüber gefucht

Sehrmäden für Du gegen Bergütung fof, seine Hemmer. Bebergaffe 10

(Sin Mammaben mire print

Br. Legenbeit geboten ift, to Raben und Buidmeiben grundi gu erlernen, gefucht Abauenien ftrage 7 Dieb. 2. r. Mädchen

jum Blaichenfpulen griucht 7637 Gebanftrafe 3 fiafgenfpülerinnen

ür bauernd gefucht. Wiesbadener Rronen-Brauerel Gin Mtadden.

welches bürgeri, toden fann pon 1. ober 15. April gefucht 7579 Weldmann, Gin ordenil. Dabden, melder feibfiftanbig foden fann und Sansarbeit beforgt, auf 1. Apra

Johanna Beder, Griebrichitrafe 40. Tüchtige Taillen und Rodarbetterinnen. fomie Buarbeiterinnen fofort tie

bauernd gesucht. Wiegand, Taunusstrage 13, 1. Wädchen

fann bas Rieibermachen grunblich erlernen. 7378 fran Weiser, Bedripftrage 16, 2. Et.

kuchenmadden gum fofortigen Gintritt gelucht,

7485 Bictoria-Sotel. Gin braves Dlabden in burgert. Saushalt gejucht gegen

Webergaffe 44, 1. Et. Ein reinliches Madden, welches hausarveit verfieht, wirt auf gleich gesucht. 7874 Minor, Babubofftrofe 18.

Wädchen anm Wiben griudt, Reugaffe 15. 1. 2558 Reugaffe 15. 1. 213 ofd- und Bugeimabden non mit Dentichen. Dab. Rheinftr. 97, 3.

Dabden oder Frau auf Rad-mittags gefucht 8800 Abletfir, 50, 1 reatt. 21 nit. Wasch- u. Bügelmädchen bem L

bis Oftober nach En

Band gefucht. Reife-Anicht. mit beutich Damen. 7549 b. Redow. Rheinftr. 97. 3. Cebrmädchen fuat fein Münster, Damen Con-festion, Welkinger. 16, 2 r. 7820 3g. Biabden tann bas Riebet. maden grundt, erlernen. 4241 Rt. Rirchgaffe 2. 2

Cinf. Fraulein jur Stupe ber Dausfrau in freinen Daus bolt, nach ansmarts, (Siatten 3918 am Rhein gefucht. 50 beferbert Die Egped, b. Bl.

Mädden jum Glafchenfputen grlucht 7240 Erbanftrafe 1

Anftandige Mabhen t. b. Rieibermachen grundlich ernen Gneifenauftraße 16. Dade parterre rechts.

Behrmabden jum Rieibermadel Reugaffe 15, 1 6 Stellen-Rachmeis , Bienen. Munie Carne, Grellent, L te gutem Bobn Rodinnen, Bimmer, Bouss, Alleine u. Rudenmaliden

für gleich ober fpater. Chrislides Bein &

Beftenbftr. 20, 1, beim Gebantlas Anftandige Dlabden erbatten für 1 Mart Roft und Logis, beide jebergeit gute Stellen angemiefen

Hmts



Katt

Ericeint täglich.

sonen iden

П

fuğt ofe 3.

nen

erei.

en,

1 18,

3, 1,

the

Nähen ucht, 7858 u nach legenh.

E B

7579

30

30

30

-

30

80

30

36

36

-

24

24

24

94

24

24

24

24

24

24

20

14

20

20

20

20

20

20

20

20

14

der Stadt Wiesbaden.

Gin Wochenbeitrag in Lohnflaffe

II III IV V

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefchaftsftelle: Manritineftrafe 8.

Sr. 70.

Mittwoch, den 23. Marg 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

geranntmachung der fandes-Verficherungsanftalt Beffen-Haffan

für ben Areis QBicebaden (Ctabt).

6 84 bes Invaliden Berficherungsgefebes bom 18. Juli 1899.) Bar ble nach bem vorbezeichneten Reichsgefebe berficherungs-flichtigen Berfonen im Rreife Bicebaden (Stabt) find für bie bei vom 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1910, vorbehaltlich etwaiger beimeiter Benfehung, nachbezeichnete Wochenbeitrage zu entrichten, und zwar :

		Gin Wochenbeitrag in Lobutlaffe						
Für	1	11	111	IV	V			
911	Bf. Bf. Bf. Bf. Bf.							
1. Mitglieder der gemeinf. Crisfrantenkaffe zu Kies. baden. Mitgl-Riaffe I III u. IV V u. VI	14 []	20	1 194	1 30	- - - 36			
2. Mitglieber ber Betriebs- franfentaffe für bie bei bem Begebin bes Begirtsber- bandes b. Regierungsbegirfs Biesbaden beschäftigten Ber- jonen zu Wiesbaden.	Der Wochenbeitrag berimigen Lohn- ffalle, in welche ber breibundert- iache Bertng bes nach den Startion für die Benestung der Kranten- taffendeinigt zu ürsinde zu legenden wirflichen eiglichen Arbeits- verdienftes fälle.							

Arantentaffe für bie bei bem Begebau bes Bezirfsver-bundes b. Regierungsbezirfs Biesvaben beichäftigten Berfonen gu Wiesbaben. 5 5 und 16 des Statute.

3. Mitglieber ber Aranfen-faffe ber Glafer-Junung ju Biesbaben.

6 13 bed			Hu.	
4. Mita	lieber	ber	Arant	en-
faire b	Wies		nnung n.	9m

Statuts		
5. Mita	lieber ber Kranfen- er Bleifcher-Junung	

an Biesbaben. \$ 18 bes (Mitgitebertiaffe 1 II II III IV II. V 6. Mitglieber ber Granten.

faffe ber Schneiber Junung gu Wicebaben. 5 13 bes | Dittglieberflaffe I

· IV u. V II u. III Statuts | 7. Mitglieber ber Aranten-taffe ber Tiichler Junung gu Wiesbaben.

Mitgitebertiaffe I Statuts ·III u. V 8. Mitglieber ber Straufen.

Sunung gu Biesbaben. 5 13 bes Danglieberflaffe I " III u. IV Etatuts |

9. Mitglieber ber Aranten faffe ber Tapegierer Junung gu Wicobaben. 5 13 bes | Witgliederfiaffe I

Statuts III IV u. V 9a. Mitglieber ber Rranten-taffe für die Bader-Junng au Wicsbaben.

11 bes (Mitgliebertlaffe I u. III

9b. Mitglieder ber Kranten-taffe für die Anhrherren-Innung an Wiesbaven.
Mitglieder . Riaffe I \$ 11 bes @tatuts

De. Mitglieber ber Rranten-faffe für Tüncher. Eincea-teur., Maler u. Ladirer-Junung zu Bicobaden.
Ditglieberflaffe I II u. III

IV 16. Mitglieber ber Aranten-taffe ber Mafdinenfabrit Biesbaden Gef. m. b. D.

in Bicobaben: Mitgliebertaffe I

Für 191. | 191. | 191. | 191. | 191. 11. Mitglieber ber Boft Riaffe I bet einem Tagelohn bis einschl. 1.16 Mf. . . .

Il bet einem Tagelohn von mehr als 1.16 Mf. bis einschl. 1.83 Mf. . .

III bei einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mf. . . 14 20 einfol. 2.83 Mt. . . . IV bei einem Lagelohn bon mehr als 2.83 Mt, bis einfol. 3.83 Mt. . . . 24 -30 V bei einem Tagelobn über 36 3.83 Mt. 12. Behrer und Ergieber. a. mit einem Jahrevarbeitsverdienft bis ju 1150 Mf. ... b. mit einem Jahresarbeitsverdienft von mehr als 1150 bis 2000 30 Mart.

12a. Danobea tinnen
(Danobamen, Danobalter., Erinen), fotern für biefe Berfonen als Mitglieder einer Kranfenfaffe nicht eine Beitrage Wart . einer boberen Bobntaffe gu ent. 94 eichten find. Die Wochenteitrige berjenigen gobres lieffe, in welche ber wirtliche Jahress arbeitsverbienft fillt und gear? | 14 Bf. 20 Bf. 24 Bf. 30 Bf. 36 Bf. 13. Mile in Land. u. Forft. wirthichaft beichaftigten Betriebobeamten.

trage berjenigen Lobnffaffe gu entrichten, in beren Grengen bie baare Bergutung fällt, find, ale bie nach ber bor-ftebenben Befanntmachung

Ein Wochenbeitrag ber Lohntlaffe II III IV Pf. \$F. | \$t. | 14. Alle fibrigen in ber Land- und Forftwirthichaft beidaftigten Berfonen, melche feiner ber in unferer Befonntmachung bom 14. Dezember 1899 unb beren Rachtragen aufgeführten Araufentaffen angehören: 15. Alle in fonftiger Beife beichäftigten Berfonen. fo-fern fie einer ber borermabn-Aranfentaffen nicht ana) erwachsene mannliche Berfonen gehören : 24 b) weibilche ,... o) Lebrlinge über 16 Jahre d) Lehrmadchen über 16 Jahre 24 20 20 Gur biejenigen Berion en, weiche als Lohn ober Geh alt eine fefte, für Wochen. Di o. nate, Bierteljahre ob. Jab re bereinbarte baare Be r autung erhalten, find Bei-

mangebenben. Die Bermenbung von Beitragemarten einer boberen Bobntiaffe als gefehlich vorgeschrieben - ift allgemein gutaffig. Wenn gwifchen bem Arbeitgeber und bem Berficherten bie Berficherung in einer foberen Lobntlaffe nicht ausbrudlich vereinbart ift, fo ift ber Arbeitgeber nur zur Leiftung ber Saifte besjenigen Beitrags verpflichtet, welcher nach ber porflebenben Befanntmachung für ben Berficherten zu entrichten ift.

nebenden Befanntmachung für den Bericherten zu entrichten in.

Bur richtigen und rechtzeitigen Berwendung der fälligen Beitragsmarten find die Arbeitgeber verpflichtet. Recht, geitig geschiedt die Betwendung nur dann, wenn sie bei jeder Bobngablung, und wenn keine Lohngablung flattsindet und der Lohn geftundet wird, dei Beendigung des Dien fiber halbenisses wird, dei Beendigung des Dien fiber halbenisses ersolgt. Den Arbeitgebern gebt das Recht zu, bei der Lohvzahlung den von ihnen beschäftigten Bersonen die halfte der Betträge im Abzug zu bringen. Diese Abzüge dürsen sich sedoch böchstens auf die beiden Lehten Lohngablungsperioden entrichteten Beiträge erftreden. Als Lohnzahlungsperioden entrichteten Beiträge erftreden. Als Lohnzahlungsperioden entrichteten Beiträge eiftreden. Mis Bobngablungen gelten and Mbidlags. aablungen.

Jablun gen. Findet die Beschäftigung einer verficherungspflichtigen Berson nicht während ber gangen Beitragswoche bei demielben Arbeitgeber fatt, so ilt von demjenigen Arbeitgeber ber volle Bochenbeitrag zu enteichten, welcher ben Bersicherten zuerst beschäftigt. Burde diefer Berpflichtung nicht gennigt und hat der Bersicherte den Beitrag nicht selbst entrichtet, so bat derjenige Arbeitgeber, welcher ben Bersicherten weiterbin beschäftigt, ben Bochenbeitrag zu leiften. Steht der Bersicherte gleichzeitig in mehreren bie Bersicherungspflicht begründenden Arbeits- und Dienstverhältnissen, so haften alle Arbeitgeber als Gesammtschuldener für die vollen Bochenbeiträge. Die unterlassen Markenvernendung kann nicht damit entschuldigt werden daß ein anderer Arbeitgeber, ber den Bersicherten vorher bes daßein anberer Arbeitgeber, ber den Bersicherten vorher bes daßeitigt babe, zur Beitragsleiftung verpflichtet geweisen seine Arbeitgeber zu entrichten. Dem Bersicherten, welcher die

vollen Wochenbeitrage entrichtet bat, ftebt gegen ben gur Entrichtung ber Beitrage verpflichteten Arbeitgeber Anfpruch auf Erftattung ber Dafte bes Beitrage ju, wenn bie Marfen vorfchriftsmäßig ent. merthet find.

Durch das neue Invaliden Bersicherungsgeseh int die Bersicherungspflicht ausgedehnt auf die gegen Lohn oder Gehalt beschäftigten Wertemeister, Technifer, Lebrer und Erzieber, sofern ihr regelmäßiger Jahresardeitsverdient 2000 Mt. nicht übersteigt. Ber er und Erzieber an öffentlichen Schulen oder Anstalten unterliegen der Berücherungspflicht nicht, so lange sie lediglich gur Ausbildung für ihren zurfanftigen Beruf beschäftigt nicht, so lange sie lediglich gur Ausbildung für ihren zurfanftigen Beruf beschäftigt werden oder sofern ihnen eine Anwartschaft auf Venlich im Betrage der geringsen Invalidenrente von mindestens 111,60 Mt. jährlich gewährleitet is.

Die Bersicherungspflicht ergreift auch solche als Lehrer thätige Berssonen, welche aus bem Stundengeben bei wechselnden Auftraggebern ein Gewerde machen (selbsthändige Auskilebrer, Sprachlehrer u. f. w.), und zwar auch dann, wenn sie den Unterricht in der eigenen Wohnung ertheisen.

Rolgende Bersonen find befugt, freiwillig in die Bersicherung einguireten. solange sie bas 40. Lebensjahr nicht vollendet haben (Selbstversicherung): 1. Betriebsbeamte, Wertmeister, Technifer, Sandlungsgehälfen und sondige Angestellte, beren dienstliche Beschäftigung ihren Sauptberul bildet, ferner Lehrer und Erzieher, sammtlich solern ihr regelmößiger Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt mehr als 2000 Mt., aber nicht über 3000 Mt. beträgt.

Lohn ober Gebalt mehr als 2000 Bet, aber nicht uber 3000 Mt. beträgt.
Gewerbetreibenbe und sonftige Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig mehr als zwei versicherungspflichtige Lohnarbeiter beichäftigen, sowie Dausgewerbetreibenbe, sommtlich soweit nicht durch Beschluß des Bundesraths die Berscherungspflicht auf sie erftredt worden ist.
Bersonen, beren Arbeitsverdienst in freiem Unterhalte besteht, sowie diesenigen, welche nur vorstbergehende Dienftleistungen berrichten und beshalb der Bersicherungspflicht nicht unter-

Berficherte, bei benen bie Boranssehungen für die Berficherungspflicht und Selbstverscherung aufbören, können die Berficherung freiwillig sortse gen, sofern sie noch nicht dauernd erwerdsunsähig find.
Die freiwillige Berficherung ift an die Entrichtung von Beiträgen einer bestimmten Lohnkaffe nicht gebunden; hierdei steht vielmehr bie Berwendung von Beitragsmarten ju 14, 20, 24, 80 und 36 Bennig feet.

36 Pfennig frei.
Bur Bermendung ber Beitragsmarten auf Grund ber Berficherung spflicht und fich baran anschliegender Beitere
verficherung find gelbe und für die Selbft verficherung
und beren Fortsehung graue Quittungstacten zu verwenden.

Die aus der Berficherungspflicht fich ergebende Anwartschaft erlischt, wenn während zweier Jahre nach dem auf der Quittungstatte
verzeichneten Ausstellungstag ein die Berficherungspflicht begründendes
Arbeitse oder Dienstverbältnis oder die Beiterverscherung nicht oder
in weniger als insgesammt 20 Beitragswochen bekanden hat. Bei der Gelbstverscherung und ihrer Fortiehung mussen zur Aufrechterbaltung
ber Anwartschaft während der angegebenen 2 Jahre mindeftens 40 Beiträge entrichtet werben. trage entrichtet werben. Caffel, 14. Degember 1899.

Der Vorstand: Riedesel Frhr. zu Eisenbach,

Die vorstehende Befanntmachung ift burch Befannt. madung der Berficherungsanftalt vom 26. Februar If. 38. hinfichtlich der Mitglieder ber Rufer., Rleifcher, Tijchler., Tapegirer- und Bader Junungefranten. taffe abgeandert und hinfichtlich der Sausbes amtinnen ergangt worden. Bir bringen bie Befanntmadung in ber neuen Faffung mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß, baß die Aenderungen mit dem Tage ber Beröffentlichung in Wirksamfeit treten. Biesbaben, 11. Mars 1904.

Der Magiftrat. Abteilung für Berficherungsfachen.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden gu einer außerorbentlichen Gigung auf

Mittwoch, ben 23. Märg I. 3., nachmittage 4 11hr, in den Burgerfaal bes Rathaufes ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

Borlage ber Blane bes herrn Projeffors von Thierich

für bas neue Rurhaus. Mnmertung. Die Blane merben ichon am Bormittag des Sigungstages für die herren Stadtverordneten gur Befichtigung ausgestellt.

Biesbaben, ben 19. Darg 1904. Der Borfigende ber Stadtverordneten Berjammlung.

Befannimachung. 3m Diftrift "In ben Runbaum" ift ein fog

Edirebergarten alsbalb anderweit gu verpachten. Das Grundftud ift eingegaumt und mit Bafferleitung

Rabere Mustunft wird im Rothaufe Zimmer Do. 44 erteilt. Biesbaben, ben 19. Mars 1904.

Der Magiftrat.

Befauntmacung. Brede Ansführung von Ranalarbeiten in ber Griff. pargeritraffe wird der Weldweg dafelbft swifden der Allegandras und Möhringeftraße für bie Dauer ber Arbeit bom 22. März er. ab für Fuhrwert gefperet. Biesbaden, ben 19. Darg 1904.

Der Oberburgermeifter.

Mr. 70.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 25. Dlary I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal des Rathaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung: 1. Projeft für ben Erweiterungsbau ber Gewerbeichule, peranichlagt gu 285,000 & einichlieglich 20,000 & für Derftellung eines Broufebabes. Ber. B.-M.

2. Borlage betreffend die Freilegung, Kanalifirung und den Ausban der Kantstraße. Ber. B.A.
3. Fluchtlinienplan einer neuen Straße swischen dem fünfti-

gen Guterbahnhof und bem Exercierplag. Ber. B.-A. Menberung bes Fluchtlinienplanes für bas frei merbenbe

Bahnhofsgelanbe. Ber. B.A.
5. Menberung bes Gluchtlinienplanes ber Schlachthausftraße,

fomeit fie ben Borplat bes neuen Bahnhofs berührt. Ber.

6. Beichaffung ber Gelbmittel für ben Musbau ber Dotheimerftrage bom Bismardring bis jur Gemartungsgrenge.

7. Gebührenordnung für bie Benugung ber städtischen Bajferwerte. Ber. G.-A.

8. Abanberung ber Schlachthaus - Gebührenordnung. Ber.

9. Feitsehung der Jahresrechnungen von 1902, a) der Kranfenhaus- u. Babehausverwaltung, b) ber Museumsverwaltung und amar: Altertumsmufeum, Gemaibegallerie, Lanbesbibliothef und Raturbiftorifches Dufeum. Ber. R.

10. Reumahl eines Schiebsmanns u. beffen Stellbertreters für ben 4. Begirt. Ber. 29.- U.

11. Desgleichen eines Begirlsvorftebers und breier Armenpfle-Antrag auf Gewährung eines Beitrages an bas Soziale

Mufeum in Frantfurt a. M. Ber. F.-A. 13. Radsforberung von 360 A für bie gewerbliche Fortbil-

bungsschule. Ber. F.-A.

14. Bewilligung von Rubegehalt für das frühere Mitglied der Kurlabelle A. Schrodt. Ber. D.-A.

15. Desgleichen für den Obermaschinisten Hemme. Ber. F.-A.

16. Bewilligung von Witwengelb für die Bitwe bes Bureau-affiftenten Schweißguth. Ber. F.-A.

Desgleichen für bie Bitme bes Raffenbieners Aneipp. 18. Freihandige Beräußerung bon Teilflachen eines eingezogenen Geldwegs swijchen ber Klarenthaler- und Eltviller-

19. Anerbieten bes Brib. 3. Rilling betreffend bie Abtretung bon Borgartengelande an ber Schwalbacherftrage amifchen Bellrip- und Emferftrage in ftabtifches Gigenthum. Biesbaden, den 21. Mars 1904

Der Borfinende ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Befanrtmachung.

D outag, ben 28. Mary b. 38., Bormittage 11 Hhr, foll ein ber Stadtgemeinde Biesbaden gehöriger Bauplay an der Delaspeeftrage bier bon ca. 3 ar 14 qm, im Rathause hier, auf Bimmer Rr. 42, öffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf Bimmer Rr. 44 im Rathaufe mahrend ber Bormittage-Dienftitunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, den 4. Dars 1904. 6923

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Der Gluchtlinienplan für Erbreiterung ber Schütenftrage von Saus Dr. 14 aufwarts, fowie gur Berlegung bes Treppenweges T-X ift durch Magiftrats Beichluß vom 16. Mars er. enbgiltig festgesett worden, und wird bom 24. bis einschließlich 31. Mars er. weitere 8 Tage im Reuen Rathaus I, Obergeichog, Bimmer Rr. 38a, mabrend der Dienftfunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Biesbaden, den 19. Mars 1904.

7685

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Ferienordung der ftadtischen Bolts- und Mitteliculen im Jahre 1904 ift, wie folgt, festgefest: 1. Diterferien.

Colug des Unterrichts: Dienftag, den 29. Marg. Biederanfang des Unterrichts: Dienftag, den 12. April. 2. Pfingitferien.

Chlug des Unterrichts : Connabend, den 21. Dai. Bieberanfang bes Unterrichts: Montag, ben 30. Dai. 3. Commerferien.

Schluß bes Unterrichts: Connabend, den 15. Juli. Wiederanfang bes Unterrichts : Montag, ben 16. Auguft. 4. Berbftferien.

Chlug bes Unterrichte: Connabend, ben 1. Oftober. Bieberanfang des Unterrichte: Montag, den 10. Oftober. 5. Weihnachtejerien.

Schluß des Unterriche: Freitag, den 23. Dezember. Biederanfang des Unterrichte: Dienftag, den 3. Januar

Wiesbaden, 18. Mars 1904.

7533

Diller, Stadticulinfpettor.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 23. März 1904. Abends 8 Uhr: im welssen Sasle:

Vortrag

des Herrn General - Konsuls, Hofrath Ernst v. Hesse-Wartegg. Thema:

"Korea und der augenblickliche Kriegsschauplatz in Ostasien nach eigenen Reisen", illustrirt durch eine Ausstellung farbiger Photographien,

Eintrittspreise: Numerierter Platz 2 M.; nichtnumerierter Platz 1.50 Pf. Billets (nichtnumeriert) für Schüler und Schülerinnen hiesiger böherer Lehranstalten und Pensionate: 1 M. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Stadtische Kur-Verwaltung.

Berbingung.

Die Jahreslieferung an Berbandftoffen fur bas ftabti. iche Rranfenhaus foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung perbungen merden.

Es fommen bierfür in Betracht:

1. ca, 500-550 Rig. weiße Batte (Berbandmatte) in Bad. à 1 u. 5 Mig. " 900-950 Alg. gelbe Batte (Spitalmatte) in

Bad. à 1 u. 5 Rgl. 300-350 Alg. Zellstoffwatte in Tafeln. 500-550 St. Berbandmull & 40 m, 100 cm

breit. 35- 40 St geftarfte Gage à 40 m.

70 - 80 m Glanell gu Binden. Sabn'iche und 3deal-Binden nach Bedarf. ca. 12-15 St. Billrothbattift.

Berfiegelte Ungebote mit zugehörigen Broben (bei Watten mindeftens je 1/2 Rig.) find bis jum 25 ds. Dits. an bie Bermaltung einzureichen.

Biesbaden, den 14. Mars 1904.

Städtifche Rraufenhaus Bermaltung.

Weinlieferung für bas ftabtifche Rrantenhans 2B esbaben.

Die Lieferung des Bedaris an Bein fur die Batienten III. Berpflegungeflaffe bes ftadtifchen Rrantenhaufes in ber Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 foll im Submiffionsmege neu vergeben merben.

Borausfichtlich find au liefern: ca. 2500 Liter Rotmein, 800 Beigwein,

350 Flaichen (3/4 Liter) Achaier. Ungebote find postmägig verfiegelt mit entiprechender Auffdrift verfeben, bis jum 25. Dars 1904, Bormittage 10 Uhr, bei une eingureichen. Die Broben (boppelt) muffen verfiegelt, mindeftens 1 Tag por bem Gröffnungs. termin bei ber unterzeichneten Berwaltung abgegeben werben.

Diefelben haben eine entiprechenbe "Devife" gu tragen, melde fich in ben Angeboten mieberholen muß.

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Bisher murde bezahlt: Fur 1 Licer Rotwein 1.20 Dt. für 1 Liter Beigmein 0.80 Det. und fur 1 Flaiche Achaier 1,80 Mt.

Später eingehende Offerten finden feine Berudfichtigung. Biesbaben, ben 3. Diars 1904. Stadt. Rrantenhaus. Bermaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 22. März 1904. (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Kramer m Fr. Geilnau Schroers, Krefeld Bienemann, Köln Eckels Fr. m. Tocht. Göttingen

Aegir, Thelemannstrasse 5. Thomas m. Fr., M.-Gladbach

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Kuss, Büdingen

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Becker, Dresden Zimmermann m. Fr., Eisenach Schmitt, Berlin Regas Ludwigsburg Zimmer, Frl., Berlin Stuhlmann m. Fr. Stuttgart

Block, Wilhelmstrasse 54. Schwerdtfeger Frl., Nieder-Siegersdorf Schäper-Claus, Amsterdam van Schoewenburg, Fri., Amsterdam Matthes m. Fr., Potsdam

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Hess, Weilburg Seeger, Karlsruhe mattan, Frl., Strassburg Braun Wildhad Strauss Kannstatt Weyer, Hadamar Sauter, -Eningen

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Gutmann, Breslau Jacobson, 2 Frl., Berlin Palm Fr. m. Tocht., Mannheim Tscheuschner Fr., Berlin Schmalz Strassburg

Einborn, Marktstrasse 30. Comiti, Hünefeld Braun, Elberfeld Nebel, Köln Littmann, Berlin Neugebauer Brenau Kuhbaus, Berlin Blank, Mulhausen Heine m. Fr., Winnweiler

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Bachschmidt, Kannstadt Kerkull, Finnland Strangmann Köln Pfeiffer, Mainz Mehringer, Heilbronn Seeger, Hanau Fried, Trier Jachowska, Strassburg Breidenbach, Köln Gries, Köln

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Nielsen, Kopenhagen

von Geldern m. Fr. Köln von Stadion, eipzig

Erbpring, Mauritiusplatz L Köhler, Wiesek Wilynet, Koblenz Wagner, Zeitz Wagner, Dauborn Büchert Mannheim Kirte, Barmen Meyerhoff, Hannover

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Jahns, von der Heydt Mayer, Bingen Grosse Dresden

Grüner Wald, Marktstrasse. Koopmann, Amsterdam Dienemann, Berlin Roch, Berlin Fabricius, Freiburg Pfefferkorn Hohenstein Traub m. Fr., Köln Ortmann, Fr. m. Kind, Köln Weil, Mannheim Gross Pforzheim Weil, St. Johann Müller, 2 Hrm., Stuttgart Pies, Trier Mannheimer, Berlin Jacobsthal, Berlin Weinberg, Berlin Veber Darmstadt Heinrich, Geisenheim Ermler, Elberfeld Bellehm Leipzig

Happel, Schillerplatz 4. Regensburger, Eisenach Freiburger Eisenach Braun m. Fr., Frankfurt Muller, Fr., Frankfurt Brod, Berlin Bauer m. Fr., Frankfurt Müller Fr., Frankfurt Walter, Kassel Kreus m. Fr., Kreuznach Richter m Sohn Hamburg

Broch, Solingen

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Held Fr. m. Tocht., Hamburg Hoeseh Düren Philips m Fr., Offenbach von Pentz, Giessen Salomonson, Alsmetti Spottiswoode Fr. Pittnit:

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. v. Krieken Fr. m. Begl., Nie-der-Ingelheim

Kniserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Seligmann m. Pr., London Bosser, Fr, Berlin Ritter m. Fr. Homburg v. d. H. Langenbach Worms

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse Avenarius m. Fr. Gau-Algesv. Knobloch m. Fam. u. Bed

Posen Stümper Köln , Dela Rosie München v. Ruffin Aschaffenburg

Kurhaus Lindenhof, Walkmühistrasse 43. Tügel Hamburg

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Voll Mannheim Künkler Steinebach

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Stern Frankfurt Frensen m. Fr. Brüssel Amson Augsburg Amson Fr. Edenkoben Heckel m Fr. St. Johann Rheinhold m. Fr. Hannover Biermann m. Fr. Giessen Nilkens m. Fr. Eltville Buxbaum Köln Günther Koblenz Sturm m. Fr. Rüdesheim Boemper Frl. Nierstein Schweitzer Zürich Hirsch Paris Stern m. Fr. Stuttgart Kohn Kannstatt Regensburger m. Fr. Porzheim Mannheimer m Fr. Stuttgart keitz Frl. Mainz

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Wagner m Fr. Rüdesheim Erler Münster Wegerhoff Lüdenscheid

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Overbeck m. Schwester Dortmund Bicker m. Fam. u. Bed Zeist van Marwyk Frl Zeist van Marmyk m. Fr u Bed Remiers m. Fam. u. Bed. New-York

Tauscher m Fr. Mainz Waengler Wien Meyer London Blankenstein Dortmund Fanghauel Kassel von Diergardt Maus Morsbroich

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Ulrich Nürnberg Adler Frankfurt Häussler m. Fr. Gera Krieger Köln Hoteldu Parcu. Bristol,

Wilhelmstrasse 28-30. v. Schlosheim Freiin Kassel v. Lindequist Fr. Kassel Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse L. Eatill Wallingord Perks

Russenesen Craiova Pariser Hof, Epiegelgasse 9. Eisele Fr. Frankurt

Mohr Leipig Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Wagner Dauborn

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Vogt Hörde

Quellenhof, Nerostrasse 11. Darstem Frl. Koblenz Edelmann Oberfinkenbach Ahnert Leipzig Ehlers Braunschweig

Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Graf von Bernstorff Heidelberg Baron Meerheimb Gross-Gide Jui, Fr., Amsterdam de Vries von Buuren Fr. Amsterdam Cuypers Frl., Amsterdam

Kloetzke Fr. m. Sohn Berlin

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Dernemann m. Fr. Köln Hills, Frl. Ohio Freudenstein Hannover Kreinbrink Berlin von Platen Fr. m. Fam., Galbea Weimann, Mannheim Sehmitts, Koblenz Müller m. Fr. Paris Schumacher, Königsberg

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Truckenbrodt m. Tocht., Wolmirstedt

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Simpson m Fr., Cansas-City Thackeray m. Töcht, Kardiff Ogilvie Haig Fr. m. Bed, London Hopf, Nürnberg Turner m Fr., London Combs Frl., Kansas-City Baron Teri Haymerle m. Bed., Haag

Feher m. Tocht., Antw v Savigny m. Bed., Berlin yon Koeller Langenschrafte

Hotel Royal Sonnenbergerstrasse 28 Engel m Fr., Elberfeld

Schutzenhof Schützenhofstrasse & Zehe, Wreschen Fitzau Ohlau Barth, Helmstedt

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Prösched Kirberg Weber, Heilbron Crysandt m. Fr., Ludwigshrien Meyer, Berlin Hermann Kochem Bell London

Spiegel, Kranzplatz 16 Gerloff, Westerhusen Tannhäuser, Bahnhofstrasse & Hermann, Frankfurt Schmidt, Peine Poppenburg m. Fr. Mannbell Breitenbach m. Fr., Hannover Taunus-Hotel,

Rheinstrasse 19. Stoecker, Elberfeld Deetjen, Kirn Engelhardt Berlin Frey, Ems Muller, Saarbrücken Razeck, Berlin Trier Darmstadt Bödicker, Frl, Hasellinns von Schauroth Darmstadt Lange, Frankfurt Meyer, Barmen Schoenewald, Kassel Engelhardt Nürnberg von Blank, Frl., Wien Leitz, Frankfurt Neumann 2 Damen Halle Schulte, Dresden

Union, Neugasse 7. Krieger m. Fr., Frankfurt Rentschler, Nagold Eschwege Frankfurt Klein, Barmen Dahlen, Amsterdam Röder, Paris

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Blume St. Avold Schoenstedt m. Fr. Duisburg Bremme, Berlin Stemme, Berlin
Fallenius, Stockholm
Sieper Barmen
Schleseinger m Fr., Manchete
Wachendorff Fr., Dortmund
Overbeck, Fr Dortmund
Stoecker, Sulzbach
Hillgers Heidelberg von Furniyelm Fr. m Ied. Boppard Bruning, Fr., Kupferdreh

Vogel, Rheinstrasse 27. Salefsky Freilassing Prellanus m Fr. Bonn Flächsner Charlottenburg Gurth, le Raincy

Weins, Bahnhofstrasse L Vollenhoven, Amsterdam. Strauss, Frankfurt Berger, Frl., Hannover Cuns Enkirch Kohn, Berlin Deissmann Cubach

In Priva häussen Christl Hospis L. Rosenstrasse 4. Peters, m. Töcht., Hildesheim Evangel. Hospit.

Emserstrasse 5 Pückler-Limpurg m. Fr Gall Juch, Fr. Hameln Knodt, Herborn Boldt, m. Fam. u. Bed, Dunnig Pension Mühlenbruck Ellenberger Hanau

Pension Ossent Grünweg 4. Reicke, Frl, Berlin Villa Primavers Bierstadterstrasse 5 Besser m. Fr., Blankenburg Pasel Frl. England Schmölder-Heckmann m Fr. Rheydt Prinzessin Albrecht zu Sch

Braunfels m. Bed. Braut Villa Roos-Rupprecht Sonnenbergerstrasse 12 Kassber m. Fr Langensales Kleimenoff Moskau Pension Simson,

Bärenstrasse 5. Becker Basel Stiftstrasse 18 Horrester Fri England 1 ens. Kaiser Wilhelfs. Eckels Fr. m. Tocht. Göttisgen

Prott Amsterdam Wilhelmstrasse52 Schneider Erfurt Augenheilunstalt 18t

Arme. Eschbach Birstein Rock Laufenselden Peiter Rheinböllen Christmann Limbach Heaxmer Obereisenbach Boesner Augustenthal Hüneke Fr. Stentsit Heraeus m. Fam. Hanau

اؤليه

N DO

20 upen. D) D b) D

mie d U erfa

er and 野 614

Bege D Mn t. 53, Etahll

2

-921

in Great Committee Committ

chwalle

a 1, see 28

te 6

original re

atz 16

fannhein annover

furt

und

gtude

haun

Bed.

27.

3

ij.

ı,

rg

1

olm

eht

2

tir

ee 7.

aus der Feldpoligei Berordung bom 25. Mai 1894.

3 Tauben durfen mabrend der Cantgeit im Grub. und Berbit nicht aus den Schlägen gelaffen werden. — Dauer ber Caatgeit bestimmt alljahrlich bas Felb.

§ 17. Bumiberhandlungen gegen bie Borichriften biefer rerbnung werden mit Gelditrafe bis ju breißig Dart, Richtbeitreibungsfoll mit entiprechender Daft beftraft.

Die Brithjahre. Caatgeit bauert vom 1. April 4 15. Mai er.

Miesbaben, ben 18. Marg 1904.

Der Oberburgermeifter.

97r. 70.

Stabt. Baffer, Gas. und Glettr : 2Berte. gon Mittwoch, ben 23. Mary b. 38. ab, beinden fich in dem Saufe Friedrichftrage Rr. 9: D von der allgemeinen Berwaltung

bie Raffe, bie Buchhaltung und bie Rote. perfaufeftelle, fomie

b) pon ber Bafferwerfeverwaltung

bie Bau Bureaus.

Rablungen, fowie Bestellungen auf Rots, Rotsgrus und merben bafelbit bon 1/29 bis 1/21 Uhr Bormittags gegen genommen.

Die Sauptverwaltung und ber Betrieb famtlicher Berfe, e bie Bache berbleibt Martiftrage Rr. 16.

Biesbaden, ben 21. Marg 1904.

Die Direftion.

alebaldige n Gintritt merben gmei im Stragenbaumefe efahrene, energifche und guberlaffige

Bananffeher.

icht, ber eine fur Strafenunterhaltung und Strafenbau, anbere für Strafenreinigung.

Weldungen nebit Beugnisabichriften find unter Angabe r Gehaltsanspruche bis jum 5. April d. 38. an das Baltbauamt, Abteilung für Stragenbau, eingureichen. Militarinwarter erhalten bei gleicher Befahigung ben

Biesbaden, ben 18. Marg 1904.

Stadtbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung von Gifen. und Stahlmaren, fowie miellung bon Gug. und Balgeifen Arbeiten im miche ber Bauverwaltung ber Stadt Biesbaden foll im bee ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen ihend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer h. 53, eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung oder dellgelbfreie Einsendung von 80 Big. bezogen werden.

erichloffene und mit der Auffchrift "Gifen- und Etahllieferung" verfebene Angebote find fpateftens bis Camitag, ben 26 Dars 1904, Bormittage Il Uhr,

eder einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Cegenwart ber ne ericeinenben Unbieter.

Rur bie mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten admgungsformular eingereichten Angebote werben berud-

uichlagsfrift : 3 Wochen. Birebaben, ben 19. Marg 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung

Sir Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1904. ar Teilnahme an ben Frühjahrstontrollversammlungen

1. Samtliche Reserviften (Einschluß ber Reserbe ber Jäger-taffe M ber Jahrestlaffen 1891 bis 1895)

2 bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots

mit Ausschluß berjenigen, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. September 1892 in ben aftiben Dienft getreten

Samtliche genbte und nicht genbte Erfat-Referviften; bie gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten;

bie gur Disposition ber Erfatbehörben Entlaffenen. e geitig Gang- und Salbinvaliben, die zeitig Gelb- und niondienstunfähigen, die dauernd Halbinvaliden, die nur niondienstjäbigen, sowie die Mannschaften der Jägerklaffe A den mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen.

Die Kontrollpflichtigen bes Breifes Bicebaden (Stadt) ben ju ericheinen wie folgt:

In Biegbaben Exercierhause ber Infanterielaferne, Schwalbacherftr. 18): . Camiliche Mannichaften ber Garbe, fowie bie Mannichafbr Brobingial-Infanterie und swar: sarrestlaffe 1891 und 1892: Donnerftag, ben 7. April 1904,

ogs 9 Hhr. labresflaffe 1893: Donnerstag, ben 7. April 1904, nachmit-

32 Uhr. Sabreskaffe 1894: Freitag, ben 8. April 1904, Bormittags

atrestlaffe 1895: Freitag, ben 8. April 1904, Rachmittags

Jahrestlaffe 1896: Sonnabend, ben 9. April 1904, Bormit-

brestlaffe 1897 Sonnabend ben 9. April 1904 Rachmittags Jahrestlaffe 1898: Montag, ben 11. April 1904 Bormittags

debrestlaffe 1899: Montag, ben 11. April 1904, Nachmittags

abrestlaffe 1900: Dienftag, ben 12. April 1904, Bormittags

brestlaffe 1901, 1902 und 1908: Dienstag, den 12. April 4 Radymittags 31/2 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Mannichaften und swar: Marine, Jäger, Maldinengewehrtruppen, Ravallerie, Felbartillerie, Guß-artillerie, Bioniere, Gifenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Train (einschlieflich Krantentrager), Canitato- und Beterinarpersonal und fonftige Mannichaften (Octonomie-Sandwerfer, Arbeitejoldaten) ufm. wie folgt:

3ahresflaffe 1891, 1892, 1893: Mittwoch, ben 13. April 1904 Bormittags 9 Uhr.

Jahresfluffe 1894, 1895; Mittwoch, ben 13. April 1904 Rachmittags 31/2 Uhr.

Jahresflaffe 1896, 1897: Donnerstag, ben 14. April 1904,

Jahresklaffe 1898, 1899: Donnerftag, ben 14. April 1904 Rachmittags 31/2 Uhr. Sahresklaffe 1900, 1901, 1902, 1908: Freitag, ben 15. April

1904 Bormittags 9 Uhr.

3. Die Erfas-Referbiften.

Jahrestlaffe 1891, 1892: Freitag, ben 15. April 1904, Radjmittags 31/2 Uhr.

Jahresflaffe 1893, 1894: Sonnabend, ben 16. April 1904 Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1895, 1896: Sonnabend, ben 16. April 1904 Rachmittags 3½ Uhr. Jahresklaffe 1897: Montag, ben 18. April 1904 Bormittags

Jahresflaffe 1898: Montag, den 18. April 1904 Rachmittag3

Jahrestlaffe 1899: Dienftag, ben 19. April 1904, Bor-

mittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1900: Dienstag, ben 19. April 1904, Rachmit-

tags 31/2 Uhr. Jahrestlaffe 1901, 1902, 1908, 1904: Mittwoch, ben 20. April 1904 Bormittags 9 Uhr.

Die Rontrollpflichtigen bes Breifes

Biesbaben Lanb

haben gu ericheinen wie folgt: In Biesbaben

hinter bem Exercierbause ber Infanterielaserne Schwalbacherftraße 18.

Um Donnerfiag, ben 7. April 1904, Bormittags 9 Uhr bie fämtlichen Mannichaften ans Dotheim. Am Donnerstag, ben 7. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr,

bie famtlichen Mannichaften aus Muringen, Bierftabt unb

Um Freitag, ben 8. April 1904, Bormittags 9 Uhr, bie famtlichen Mannichaften aus Erbenheim, Frauenftein und Georgenborn.

Am Freitag, ben 8. April 1904, Rachmittags 3½ Uhr, bie sämtlichen Mannschaften aus Sesloch, Igstadt, Aloppenheim, Medenbach, Raurod und Kordenstadt. Am Sonnabend ben 9. April 1904, Bormittags 9 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Rambach, Sonnenberg und

Bilbiachien.

In Biebrich am Rhein, auf bem Rafernenhofe ber Unteroffigierschule.

Um Montag, ben 11. April 1904, Bormittags 9 Uhr, diejenigen Mannichaften aus Biebrich am Rhein, welche ber Landund Seewehr 1. Aufgebots angehören. Jahresflaffen 1891 bis 1895.

Am Montag, ben 11. April 1904, Nachmittags 3½ Uhr, die-jenigen Mannschaften aus Biebrich am Rhein, welche ber Referve angehören und zwar Jahresklaffen 1896 bis 1898 ein-

Am Dienstag, den 12. April 1904, Bormittags 9 Uhr, die-jenigen Mannschaften aus Biebrich am Rhein, welche der Reserve, Jahresklasse 1899 bis 1903 einschließlich angehören, sowie die zur Disposition der Truppenteile und Ersatbehörden entlaffenen Mannichaften.

Am Dienstag, ben 12. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr, bie famtlichen Erfap-Referviften aus Biebrich am Rhein Jahrestlaffen 1891 bis 1903.

Am Mittwoch, ben 13. April 1904, Bormittags 9 Uhr bie fämtlichen Mannichaften aus Schierftein.

In Sochheim am Main, auf bem Schlofhofe bei ber tathol. Rirche. Um Donnerftag, ben 14. April 1904, Bormittags 8,10 Ubr, bie famtlichen Dannichaften aus Soch beim am Dain.

Mm Donnerstag, ben 14. April 1904, Bormittags 11 Uhr bie fämtlichen Mannichaften aus Deltenbeim, Daffenbeim Ballau und Bider.

In Glorsheim am Dain

beim Reftaurant Schugenhof. Am Freitag, ben 15. April 1904, Bormittags 8,10 Ubr bie

famtlichen Mannschaften aus Flors heim am Main. Am Freitag, ben 15. April 1904 Bormittags 11,10 Uhr bie amtlichen Mannichaften aus Diedenbergen, Eddersbeim und Beilbach.

Muf bem Dedel jeden Militar- und Erfag-Referde-Baffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben. Bugleich wirb gur Renntniß gebracht:

1. bag befondere Beorderung burch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern biese öffentliche Aufforderung ber Beor-

berung gleich zu erachten ift; 2. baß jeber Kontrollpflichtige beftraft wirb, welcher nicht ericheint, begw. willfürlich gu einer anderen als ber ibm

befohlenen Kontrollversammlung ericheint. Wer burch Krantheit ober burch fonftige besonders bringliche Berhaltniffe am Erscheinen verhindert ift, bat ein bon ber Ortsbeborbe beglaubigtes Gesuch seinem Begirts-

felbwebel bier balbigft einzureichen; 3. bag biejenigen Mannichaften, welche ju einer anbern, als ber befohlenen Kontrollversammlung ericeinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage vorher bem Begirfsfeldwebel,

behufs Einholung ber erforberlichen Genehmigung gu mel-

4. bağ es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Kontrollplat mitzubringen. 5. baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Gubr-

ungegeugnig) bei fich haben muß. hierbei wird noch bemerft, bag im Militarpag bie bom 1. April 1904 ab gultige Kriegsbeorberung bezw. Bagnotig eingeflebt fein muß.

6. Bei ben Routrollbersammlungen werben bie Guge famtlicher Mannichaften gemeffen werben.

Die Mannichaften haben baber mit fauber gewalchenen Gugen gu ben Kontrollversammlungen gu ericheinen. Biesbaben, ben 16. Mars 1904. Ronigliches Begirfs - Rommanbo.

geg. bon Baftrow

Major 8. D. und Kommandeur.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Montag, ben 28. Mars 1904, Bormittage 10 Hhr beginnend, tommen im hiefigen Gemeinbewalde bie folgenden Solgfortimenten an Ort und Stelle gur Berfteigerung:

a. Rusholg:

16 Gidenftamme von 8,99 Feftmeter, 163 rm Gichennugfnuppel von 2,2 2,4 und 3 m Lange,

b. Breunholg:

3 rm Gichen Scheit 57 " Rnuppel, 785 Stud " Bellen, 100 rm Buchen-Scheit,

323 " Rnfippel, 6200 Stud " Durchforftungswellen. Sammelplay am Sonnenberger Fejiplay.

Das Solg lagert gleich am Felbe und ift gut ab-

Auf Berlangen Creditgemahrung bis 1. Oftober 1904 nach Daggabe der Berfteigerungsbedingungen. Der Bürgermeifter.

Edmidt.

Befannimachung

Die für bas laufende Rechnungsjahr fälligen:

1. Bachtgelder fur die gur Erbreiterung ber Biesbadenet ftrage in Benutung genommenen Flachen, und

2. Jagdpachtanteile tonnen von Montag, den 21. d. DR. bei der hiefigen Gemeindetaffe mabrend ber üblichen Raffenftunden (Bormittags bon 8-12 Uhr) gegen perfonliche Quittung in Empfang

genommen werben. Connenberg, ben 18. Marg 1904.

Der Gemeindevorstand : Schmibt. Burgermeifter.

Rohlen-Lieferung.

Dit Rudficht barauf, daß die biesjahrigen Rohlenpreife infolge veripateter Geftjegung burch die Synditate fur bie Sandler noch nicht feftfichen, haben wir ben Termin gur Ginreichung bon Angeboten auf die Lieferung bon Rej. felheigtohlen für die Roniglichen Bader und Brunnen Berwaltungen gu Ems, Langenichwal-bach und Schlangenbab vom 19. b. D. auf ben 2. April b. 3., Bormittage 11 Uhr,

Biesbaden, den 16. Marg 1904. Ronigliche Regierung, Abteilungen für birefte Steuern, Domanen u. Forften. B.

Mobiliar: * * * * Derfteigerung.

Begen Umban verfteigere ich gufolge Auftrags am

Mittwoch, den 23. März er., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, im "Hotel du Nord"

Nr. 6 Wilhelmstraße Nr. 6

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenstände als:

8 vollftandige Beiten, Bajchtommoden und Nachttifche mit Marmor, Pllifdgarnituren, Sophas, Divans, Chaifelongues, Auszieh-, Schreib-, Spiel- und fonftige Tifche aller Art, Bolfter. und andere Stuble und Ceffel, Spiegel, worumter 2 große Saal Bold. ipiegel, gr. Delgemälbe, Gaslüftres, Gartenftühle, gr. Dotel-Beerd (335/183 m), große Barthie Sotel-Aupfer, Botel-Eilber (Beftede, Kaffeelöffel) und noch vieles Andere mehr

freiwillig meifibietend gegen Baargablung.

Befichtigung: 2 Stunden bor Beginn ber Auftion. Wilhelm Helfrich.

Auctionator und Tagator. Schwalbacherirafe 7. Renheit! Renheit!

Balfonfaften mit Korkverkleidung! für Blumen und Echlingpflangen,

Bauerfeftftellung in icber Wroge empjehlen Friedrichftr. 46, Scheibe & Co, nabe ber Raferne,

Camereien und Bogelfutter-Großhandlung. Boologiides Spezialaeldaft. Bonel-Raffice. Mauarien Terrarien sc.

Telegramm! An- und Berkauf von gelrag. Souhen u. Stiefel. Jmmer noch:

Herren-Sohlen und -Fleck Damen-Sohlen und -Fleck 2.50 Mk. 1.80 Kinder-Sohlen und -Fleck von 80 Pf, an, Walramstr. Karl Bacher, Schuhmacher.

Geschlechtsleiden I ipeziell bartnadige, veraltete Falle behandelt unter Berichwirgenheit. H. Florack, Mainz, Dintere Bleiche 5, nabe Babnbof

atente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

Acbenverdient.

Strickmaschinen merb, außer bem Saufe veritegen. Un-Martite. 6, Laben.

Rury n. Bollmagren Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung. To sphon 2377. Geoffiner bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fuct ftanbig: A. Röchinnen (für Bringt). Allein, Saus., Rinder und Ruchenniabden.

B. Baide Bup. n. Monatsfeauen Raberinnen, Siglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empjoblene Madden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde fraulein. u. . Barterinnen Stüben, hausbalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Bejellicafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen.

Sprachiebrerinnen. B. für sämm*liches Hotelpersonel, sowie für

Berfauferinnen, Lebrmadchen,

Pensionen, auch auswarts: Sotel- u. Reftaurgtionstochunnen. Simmermabden, 29afdmabden. Beidliegerinnen u. Saushalter ... innen, Rod., Buffet. u. Gervir.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 augtl. Bereine, Die Abreffen ber frei gemeibeten. dratt, empfoblenen Bflegerinnen find au jeber Beit bor' au erfahren.



Bartenarbeit, fowie bas 3n. Randfegen bon Garten wird und gut ausgeführt. 7516 billig und gut ausgeführt. 7516 Rab. bei Gartner Würz, Blücherftraße 7.

Gardinen, sowie Stärkewäsche gum Baiden und Bugeln wirb flets angenommen Sebanftr. 6, Bbb. 3 Gt. r.

Gebern merben gereinigt, ge-Das gereinigt u. gefrauft, Gacher u. Boas gereinigt u. gefrauft 6017 Bleichftr. 37, Part.

Bur Anfertigung eleg. u. einf. Barberobe f. Damen u. Rinb. empfiehlt fich unter Garantie für gefcmadvolle Musführung und reeller Bebienung. 5966 Ottilie Holstein.

> Reloftrage 8. Garienarbeit

wird gut und billig ausgeführt. Wehner, Gartner,

Frisier-Schule. Voilstand. Erlernung d. nenest Tages-, Gesellschafts-, Theateron unter Garantie Faulbrunnenstr. 9.III

Dabarbeit wird angenom. Beb. (Barbinen . 29dicherei und

Cpaunerei 69: Dagerin municht noch Runben im Musbeffern in u. aug. b.

Daufe, Ableiftr. 9, Stb. 8 r. 7664 Daberin empfiebit fich ale Bei-bilfe bei Schneiberinnen, jamie auch ale Beifigengnaberin in und außer bem Saufe. 7631 Dranienftr. 40, Stb. 2 St. 1.

Sitte werben gefamadvoll u. getragene aufgegrbeitet Weftenbftr, 22. 2.

Die Mafdinennricherei Schüller,

Manergaffe 14, empfiehlt fich b. g. Un- und Reuftriden b. Strimpfen ac. b. rafcher

Poliren und Mattieren, Rufrich ber Dobel, Treppen, Guffboben, alle Reparat, bei fonell u. billig G. Donath, Recoftr. 9. 7531

Don der Reife guruch. Die Berfihmte Bhrenologin beutet Ropi- und Sanblinien. Rur für Damen. Tagl. ju iprechen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr. Deienenftr. 12, 1.

Kartendentung Mblerftr. 29, Bab. 1. Et.

Heirathsgesuch.

Ginem Fraulein, befferen Standes, mit größerem Bermogen mare Belegenheit geboten, fich ausnahmsweise gnt gu verheirathen.

Der betreffende Berr ift gebildet, hat angenehmes Meuß., fest. ehrenh. Char., ift Befiger eines großen Gleftrigitatemerte, Confession evangeltich, Alter 30 Jahre.

Lufttragende Damen ober junge Bittmen ohne Rinber wollen bertrauensvoll unter Darlegung ihrer Berhaltniffe und Unichluß einer Photographie ihre Offerte unter Chiffre A. L. Rr. 1 an bie Expedition biefes Blattes einjenden.

Bilfe Samburg, Bichtefte, 33. * g. Biutftou, Etmermann,

Das verfiegelte

6. u. 7. Buch Mosis, ober ber altaguptifche Sausichat bas Gebeimnif aller Gebeimniffe, welches früber 7 DR. 50 Bf. foftete, verfende ich um 1440 64

nur 3 Mark

gegen Radnahme ober borberige Einfendung bes Betrages. Gind und Segen, banernbe Befunbheit, Deilung aller Rrantheiten ber Menfchen und Thiere, jabireiche Danfftreiben.

R. Furkel. Nürnberg, Ctabineftrafte 14.

Railer = Vanorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Buifenplat.



Bebe Boche gwet neue Reifen. bom 20, bis 26. Marg 1904. Gerie: I. Gin intereffanter Befuch berichies

bener Oceanbampfer ber Damburg-Mmerita Linic. fowie ber Bermaliunge- und Ansmanberergebaube in Samburg, Gerie: II.

Die baberifchen Ronig8und Reufch manftein.

Taglich gedfinet bon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Eine Reife 15 Bfg. Beibe Reifen 25 Bfg Abonnewent.

Umzüge, fowie fonftige Feberrolle bef. prompt n. billigft. Molf Dabr, Drubenftr. 8. Beftellungen werben im Laben

angenommen. Muguge per Lederrolle werben billigft bef. Bellripftr, 20, Stb.2 L. Beter Beeres. 6780

Umguge per Jederrolle werben villigft bef Gelenenftr. 18, Seifenbau. Engetharbt. 7:46 11 mange per Feberrolle, fom. fonn, Eransp bei. prompt u. bill. Reininger, Roberftr. 25. 7563

Betragene Schuhe und Herren-Rleider fauft fortmabrenb 6287

Pius Schneider, Micheloberg 26. vin a-vin der Sunagoge,

auf Teilzahlung

liefert ein bebeutenbes, folibes, auswartiges Gefcaftsbaus on Staats- und ftadtifche Be-amte, fowie an Berfonen in fefter Stellung, bei billigften Preifen, gegen bequemfte Bab

Inngebebingungen. Offerten u. sub 193,123 an bie Epes. d. Bl. 193,123

200 Rabatt

Хэкэкжжжүжү

auf Uhren, Golb. n. Gilbermaaren. E. Bücking. Marftitr. 29.

Bon Ende Mary ab be-Kranzplatz 34. Hotel Ries.

************************************ Ausverkauf

große Parthie neuer Defen und Berde

megen borgerudter Gaifon gu bebeutend berabgefehten Breifen Porfftr. 15. am Bluderplat.

Trauringe iefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlacha Emmalbacherftrafte 19. Schmergioles Obriochitechen gratis

Speife: und Sexfartoffeln.

Thuringer gelbe Gierfartoffeln. Beibe und Frührofe-Rartoffeln, Mag.-bon.- u. Saiger-Rartoffeln, Branbenb. u. Bisquit-Rartoffein liefert centnermeife frei Baus

C. Rirchner, Bellrigir. 97, Ede Bellmunbitr. Telephon 2165

legenulner 1903er, Margbrut, ital. Raffe, In Gierleger, belieb, Farben, garant, leb. Anfunft, frachtfr. pr. Radn,: 19 Gt. (1 Sahn) Mt. 28.—, 6 St. (1 Sahn) Mt. 14.—. Raphan, Goczalfowih D./S. 56.

Cier, Cier, Cier. Abgabe an Brivate ju Engroß. Breifen in jedem Quantum, Stets frift und fcmadbaft ju haben nur Reugaffe 22 im Dofe.

Britide Gier b. Gefügeiguchter 3. Chrift, Roftheim. Brivate u. Sandler nach Hebereintunft frei ins Saus.



geben 500 Gramm gu 45 Big. 600 Gramm feinften Tafel-Honig

Recepthuch im Batet. Bu baben in Delifateffenmarcu-, Drogen-Beichäften.

Wichtig für jede Dame.

Das Regept gu einem großartigen

Damenliquenr

unentbehrliches Sausmittel bei Menftruationsbeichmerben, Rolifen, nervojen u. finfteriichen Ropfichmers, Frauenleiden, Leibichmergen ufm. - bielbemabrt, einfach, bon jeber Frau felbft berguftellen.

Das Regept darf aber bon ber Rauferin nicht weitergegeben merben. Man ichreibe Boitfarte

unter M. D. 1290 an bie Exped. 1290

Garbinen aufbangen, Wohnungen einrichten fowie Renanfertigen und Aufarbeiten aller Bolfter- unb Topegierer - Arbeiten fauber und 7612

Richard David, Selenenftrage 7.

Pierloren

goldene Damen-Uhr on Rurbaus bis Bleichftr. geg. g. Bel. abgus. Bleider. 15, ur. 7-18

Ranfgeluche.

21 uegetammte Gaare merben gefauft Gelbfir. 28, Frijeurfaben. Ansgefammte Saare

Frifent, Steingaffe 6, 2.

Herkäute

2Federrollen gu verfaufen. Sonnenberg. Banggaffe 14.

2 ichwere Arbeitsvierde (6jähr. Belgier) fofort gu vertaufen. Mäheres.

Belenenftr. 15, Oth. 1 St. I. 7597 1fp. Conifengeichier, 2 Reitzen e

u. f. Berfch. wegen Umaug billig gu vert Mauritiusplay 3. 7573 Bivetraber, Federfarren,

faft neu, für Gariner ufm. geeign gu vert, Biotierfit 74 Gin Rugeituffeetrenner, 3 Gabnenftangen und ein gebr Fenfler febr billig abgugeben, an-Balramftr. 19, bei Jungnifel.

Für Schneider! Wegen Umgug billig ju verfaufen Gr. Burgftr, 8 8., 1 frang. Bugeiofen mit Gifen, mittelgr. Fabnenfdild, fdmargt, Rielberfland, fern, in bf. abzugeb. 1 Baldit., Rachtt. 1 Spiegel, 1 f. n. Sopba in. Billd. beg. I geb. Rinbermanenfin. 7577

Schanienit .- Austellidrant elegant ausgestattet, für Conditorei und Feinbaderei, reich geftidte Biufd-Decorationen, für großes Regal, ichdnes Fabnenichild binig zu verlaufen. Anzuf. Taunusfir. 40, Lat. Nat. W. Schwenck Rariftrafte 31.

Gin Rinderlegewagen ein Rlappftühlchen

au verfaufen Rariftr. 37, 5th. 1. Ein noch neuer

Waffenrock, poffend für alle Baffengattungen (foiferblau), ju verfaufen Rab. Gariftr 37, otb. 1.

Einen Gasmotor (im Betriebe gu feben) gu vertauf. waarenfabrit (Bb. Dft u. Co.)

Gut erh. Rinderliegewagen beit. abzugeben Bellmunbftr. 23, 1 1. verlaufen ein Dahagoni. Rieiberichrant und brei

Mbelb-ibftr. 77, 3 r. Du vert, 1 idm, Gehrod, faft neu, f. ichlanten herrn, 2 filb. Tafchenubren Abelbeib ir. 77, 8 r.

Gut erh. Biveil .- 2Bagen b. 3u pert. Harfir. 14. 7694 Bianino, faft nen, vorzügl. Conftruftion, freugleitig, bill.

2 ichone Betten megen Dlangel an Raum gu ber-Micheleberg 96, 1 St.

Daimiblivende Frubfartoffein, ofartoffein gu baben Schwalbacherftroffe 47, 1. 7507
Sopha fur 15 Wt. gu verfauen,
Bertramftr. 2, 1. 1. 7510

Möbel, Betten-Politerwaaren empfichlt in großer Musmahl.

Golib gearbeitrte

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 7561 22 Michelsberg 22. Bollit. eif. Bett bell ju berf.

rir aberiger Rederwagen mit Scheere und Auffah, paffend für Dildbanbler und Bartner,

billig gu bert, Luge iburgftrage 6, Ede Berberfte., Saben 7470 1 iridires Bfers, non 2 b. Want ju vertaufen 29 4 Balbftt. 26, Part.

Berich. neue Federrollen, 90, 25, 30, 50 Ctr. Tragfraft, gu rerfaufen 7218

Grantenftrage 7

Großer Kallaldrank mit Trefor, taft nen, 175 IRt. Ruft. Chreibfefretar, Labens thete. Real, Copirpreffe fot. megen Umgug gn vertaufen Belenenftr. 4,

Cacco und Weite, noch neu, mittlere Figur, billig gu verfaufen Platterfir. 11, 1 r.

Tenfter,

2,00×1,00 groß, mit Ganbflein-gemanber und Laben billig gu Adolf Honsack, Dotheimerftr. 80.

Miftbecterbe gu bert. Groft, 7194 (Sichene Gelanderpfoften gu vert.

Schießstand nebit Buftgewehr, wegen Befchafts. aufgabe fof, billig gu verfaufen.

Friedrichftrage 44. Rinbermagen geeign. f. Bafche gu fabren, febr billig abgug. Bellrigftr. 8 Stb. D.

Gin Damenrad, jaft neu, fowie eine "apferbige Dampfmafdine nebft Roffel preismerth ju vert. Dotheimerfix 85, B 8 I. 6546 Dene Geberrolle, 35 Ctr. Erage fraft, 1 Schneppfarren gu verfaufen Weifftrage 10, 6917

Compl. Marftftaub und verfchieb. icone herrenfleiber gu verf. Reroftr. 27, 1. 6774

Geldichränke 3 mit Trefor ju verlaufen Friedrichftraße 18

28 egen Umgug I Tiich, 1 Fieifch. fafig billig abzugeben. Billicherfir. 6 Dibs. 3.

jarante, 6 Spiegelidt., 2 Buder-ichrante, 4 herrenfareibtifche, 2 gr. eichene Buffets, 2 Musgiehtifche f. 20 Berfonen, I feines Bigno (von Cane) Rococo, 1 großer abge-pagter Bruffeler Teppich und eine Musmahl anberer Dobei ac. gu ftaunenb billigen Breifen bet

D. Levitta, žriedrickar, 18.

Terfel, Läufer u fraftige bee Stalles billig abjugeben. Raberes Arnotitrage 8, Parterre

ferkel, faufer und trächtige Schweine megen Raumung bes Stalles fehr biflig ju berfaufen

Dotzheim, Raff. Beflügeigucht. Bitt Hundeliebhaber!

Schwarzer Spit, raffenrein, wegjugsbalber billig ju verfaufen. 2Bairamftraße 14 16. 8. ifs. 7420

800-1000 Centner

(8 Bferbe, 3 Rahe) werben abgegeben auf ber

Kupfermühle. 23 egen Abbruch bes Lagers fouppens vertaufen wir unfere

große prima Kelter

mit neuem Dolgbiet, Oberbrud, flachgebenbe Stahlipinbel, 11 Durchmeffer aufterft billig. Mbleritr. 58, 2 rechte.

Caben-Einrichtung billig ju ver-faufen : 1 großer Schrant, 9,75 lang. 2,75 boch mit oben Gias, nuten Solgichiebetburen, 1 Schrant, oben Spiegeifdeiben, unten 8 Schublaben, 1,95 breit, 2,75 boch, 1 Regal, oben Gefach, unten Schiebetburen, 2,75 boch, 2,00 breit, ebenfo über 100 Papp-taften, alles fur ein Sutgefchaft febr geeignet. 4692 Anguschen von 4 bis 5 Ubr Metzergasse 35.

Planinos. menig gefpielt, billig ju vertaufen.

E Urbas, Schwalbaderftr. 3.

Billard ruff. Lodybillard, in noch fehr gut.

Buftanbe wegen Mufgabe ber Birth. ichaft fot. gu vertaufen. Mabered. Rarloruher Dof. Friebrich. ftrage 44.

Billig gu vertanien: Giel Thete Meal, Boage, Baas gleidere, Rudenide, Aufann Berticow, Regul., I bon ma Berticow, Regun., 2 han Rate.
Betten, einf. Betten, Bolde wand, Romm., Rachige. w. 100 and. Romm., Sofa, Tivan, Sin.
Epiegel, Bilber, Beilbenglat.
Band, Teppid u. n. Berid.
7188 Moriphe. 72, 9 1

Gie Ihre Gintaufe in Mobeln unt Andftattungen mochen ertalbt in Gie freundlicht, mein Ribet m Betten-Lager ju befigingen. E finden Gie alle Reten baurte finden Die auf gearbeitete Benen. Raften., Bolfert und Raften, mobel, belle und duntt Salat- gimmer, fowie gange Anstamung gu angerft biffigen Breiten.

QBilhelm Benmann Delenenftraje 2 Senifcuftrafte 41, tines

Boften Defen u. gerde billig gu bahen.

Haus-Alphruch Zaunusfir. 37

billig gu bert.: Genber, Thum Gladabidil., Fugbbben, Erener Treppen, Defen, Berbe, 9. Schiefer bach, ca 5000 Dachpeorin, 2 Gartenhallen, fteinerne Tudro Sandfteintritte, Banbol, ca. 51000 Badfteine, 150 C. Mir, Mahr feine, Clofetteinrichtung ufw. Rit bei Abam Färber, Gelbin im 2 St. g. v. 6. April en ber II brudiftelle.

Mulikautomat Somphonion mit 12 felbittba Platten, noch neu, wegen Griebte

aufgabe fofort gu verlaufen. Dri

600 Bif. bei eventi, monatider Ratengabiung. Rat. Gretere Ratengabiung. ftrone 44 Sarjer Rangrienbahne u. B den, Dahne pon 6 Et. ang bert. Rheinbabnftr 5, 8. 714

Chinefijcher Radthund billig gu berfaufen Sebamples 3, 1 L Sonnenberg, Thaint, Mr. Its : ein bochtrachtiges Rinb p

perfaufen. (Sin gures Rinberbett, 1 Bei tifch und 1 Gasberd ju be Oranienftr 10, Bart. Die Bella Deinricheberg 4, le

Bim., mit allem Comf. b. Rennt. Centralbeigung ze, eingerichtt auf ben 1. April 1904 ju m oder gu verlaufen. Rat. bethenftr, 27, Bart.

Cin noch neuer Schaufifful in entbehrungsbalber b 1, mit Rauenthalerftr. 12, 30. Pt. 7625

gur Brautleute. Gut gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Ch iparnif ber hoben Sabes mierbe febr billig gr bet faufen : Boll, Betten 20-180 M., Bettel 12-50 M. Rieberid. imit Auffan 21—70 M. Sign fdrante 80—90 R. Bernlant (politi) 34—40 M. Remarka 90 34 M. Co. 20 - 34 M., Rudenide, 28-382. Sprungr. 18-95 M., Rett. = Seegras, Bolle, Afrit und fon. 40-60 M., Dedbetten 12-10A. Cophes, Divans, Ottomanen bis 75 M., Bafchtommoben 21 ba 15-25 Dt., Kuchen I. 8 11/10pe 6-10 Mt., Stüble 8-1 1 Copha- u. Pfeiterfpiegel 6-50 u. l. m. Große Lagerraum. Gigene Werft. Franfes ftrafe 19. Muf Bunfa 3ab lunge Erleinterung.

Pferdefrippen

Maufen gu haben Quifenftrafte 41

Gipsfiguren merben reparirt, gereinigt, pi

bauer Schill. NB. Abformen bott Brider la. Saathater

in ben auserlefenften Qualitain. empfichlt preismurbig S. J. Meyer, Kouragehandlung



La. Meyer, Wested Los

Mr. 70.

In- und ausl. Schmuck- und feine Lederwaren in bekannter Gute und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Speciell empfehle: Gold-Ringe, 333 und 585. — Stöcke mit Silbergriffen, 800 gestempelt, silber. Tafel-Bestecke. Serviettbänder. Becher, Bonbonièren, Cigarett.-Etuis, complette Damen- u. Herren-Chatelaines etc., sowie feine Lederwaren mit und ohne Beschläge u. a. w. 7158

Hotel Nassauer Hof. Ferdinand Mackeldey, Eingang Wilhelmstr. 48.

Bitte meine Auslagen und Preise zu beschten.

Komplette Molkereianlagen Ueber 200 erste Preise auf Centrifugen! eltausstellung PARIS 1900 "GRAND PRIX" "Perfect"= Milchseparator Burmeister & Wain, Copenhagen

(den altesten Centrifugenfabrikanten, beschäftigen über 3000 Arbeiter)

vollkommenste Milchcentrifuge der Gegenwart!

Für Hand und Kraft von 60-2250 Liter Stunden-Leistung. In jeder Milchwirthschaft

auf jedem Bauernhof

grossen Verlust, wo oder mit ge-ringwerthiger Centrifuge onne arbeitet;

viel Geldgewinn, wo "Perfect"- Separator arbeitet.

"PERFECT" ist sehr einfach, solide, billig und bietet garantirt schäriste Entrahmung.

Ausführliche Drucksachen, Ausklinfte etc. wolle man einfordern von EWALD vom STEIN, DUSSELDORF

General-Vertreter für West- u. Süddeutschland und Luxemburg.

NB. Ueberall werden noch tüchtige Vertreter gesucht.

Milchtransportkannen, Milchkühler

Wiesbadener Sanitäts=Molkerei Ph. Bargstedt,

Schwalbacherstr. 14. Ecke Dotzheimerstrasse, erste Molkerei am Platze,

empfiehlt als Specialität: Schlagsahne gebrauchsfertig, gereinigte Vollmilch in Flaschen, ff. Tafelbutter, Trinkeier, Kefir, Hart- und Weichkiise u. s. w.

Versandt nach Auswärts. Engros und detail. Telefon 307.

Dem verehrten Publikum, sowie Confections-Geschäften und Schneiderinnen zur gefl. Anzeige, dass ich mit dem Hentigen Langgasse 19 ein

Plissé- und Gaufrier-Geschäft

eröffnet habe. Im Besitze der neuesten Maschinen bin ich in der Lage, bis zu 150 ctm hoch zu plissiren und gaufrieren. Sonnenröcke, sowie ganze Kleider werden billigst gaufriert nach dem neuesten Pariser und Wiener

Für gute Arbeit und schnelle Bedienung wird garantiert. Johanna Kipp, Langgasse 19, 2.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genoffenfhaft mit unbefdränkter Saftpflicht.)

Rachbem die ordentliche Generalversammlung vom 17. d. Dis. begugl. Pos. 6 der Tagesordnung nach § 49 bes Statuts nicht beichluffabig gewesen ift, rufen wir eine

außerordentliche General-Versammlung

Montag, den 28. März d. Is., Abends 81/2 Uhr,

Saal der Eurnhalle des Turnvereins Wiesbaden, Sellmundfrage 25. ein und feben als einzigen Buntt ber Tagesordnung:

"Beichlnufaffung über Umwandlung unferer Benoffenichaft mit unbefchranfter Daftpflicht in eine Genoffenfchaft mit beichranfter Daftpflicht feft".

Bir laden unfere Mitglieder gu recht gablreicher Teilnahme an biefer außerordeutfichen Generalverfammlung ein. 7451

Biesbaden, ben 18. Marg 1904.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit unbeidrantier Saftpflicht. Hild. Hirsch. Saueressig. Gasteyer.

Einen großen Posten Tapeten

lentjähriger, noch moberner Cachen, gebe weit unter Preis ab. Günftige Offerte für

Banunternehmer und Wiederverfäufer, Hermann Steuzel.

Telef. 2749.

Eleftrafergen beim Guft leicht beidabigt, Rellerfergen per Da. 50, 75, 85, 1.10, tadellos hell brennend. Dier: J. B. Wilms, Ceifen u. Barf. 969

In una. vorzügl. geleitet., am Walde gel. Erholungs-heim find. Damen u. junge Madch. a. angenehm. Aufenth. danerndes Heim m. sachkundig. Pflege u. vorzügl, Kost. Näh. Geschw. Georgi, Luft-kurort Hofheim

im Taunus. 908/245

Alebenverdienft. f. Berren burch baust. Thatigfeit Schreib. Mbreffenrachmeis, tretung ze. Reell. Berbienit tagl, b. Würzburg.

Bettnäffen, Beugniffe te. frei burd Derm. Marburg, Frantfurt a. 1R., 960/247

olenenenoloramenenolo



Büresn: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376. (Verpackungsabtheilung

Fracht- und Eligüter.) übernimmt: Einzelsendungen:

Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

grgen Transportgefahr. Leihkisten

7588

für Pianos, Hunde und

olenenenelolenenele

Confirmandenherren-Bugitiefel 100. 4.50, 5.50, 7.— 8.— и. 10.—

herren-Schnürfliefel

M. 5.-, 6-, 1.-, 8.- u. 10.-. Damenftiefel, Stinderftiefel, Bantoffeln M. 5293 Große Muswahl.

Bidigfte Breife Reparatur-Berfftatte. firma Pins Schneider,

Wichelsberg 26, gegenüber ber Chnagoge.



Schulgasse 6, neben "Stordneit.

Camftag, ben 26. b. DR., abende bracis S1/, Uhr, im Bereinstotal, Bellmunbftrage 25:

Bereinsabend.

Bortrag Des Deren Profeffor E. Spamer über : "Deichbanten und Landgewinnung an ber Rordiecfüfte".

Um gabireiches und punttliches Ericheinen ber Mitgliet mirb gebeten.

Der Borftanb.

Bferde - Berficherungs - Gefellichaft Wiesbaden.

Mm 1. April er. wird mit ber Gingiehung ber Beitrage gur I. Bebung pro 1904/1905 begonnen. Es wird um pfinftliche gahlung erfucht

Der Borftanb.

Gias.

Blaide

ca. 40

dies sele

Dopfos, bell u. dunfel 20 Bf. b. Bl. m. Gl. Goldelfe 20 Doetich's Malgtrant, unibertroffenes Ctart ungemittel für Arante, Genejenbe u Rinder. Befter Erfat für Malgertraft.

Mergtlich empfohlen. 30 Bf. d. FL m. GL Apfelgolb, reiner, perlender Apfelfaft mit ausgesproche nem Fruchtgeichmad

Apfelpunich, hervorragendes Bejundheitegetrantaus Mepfeln. Dalg und Dopfen. 50 Bf. Bilg, giebt mit 9 Teilen faltem Baffer gemifcht, ein vorzüg.

liches Erfrischungs- Tafel u. 2 Dit. Gefundheitegetrant, mit marmem Baffer ein moblichmettendes Erfangetrant für Grog

Bu haben in ben Dieberlagen ober frei ins haus geliefert bon

Carl Doetsch, Telephon 3070 Wiesbaben Abolfftrage 5. 6765

Moritzstrasse 16.

Gemütlicher Aufenthalt. Bekannt durch seine preiswerte vorzügliche Küche Diners von 12-3 Uhr, im Abon. 90 Pfg. Soupers von 6 Uhr ab, à 1 Mk Reichhaltigste Abendstammkarte.

Ausschank von Fürstenbe g-Bräu',
Tafelgetränk Sr Maj. des Kaisera.
(Vollständiger Ersatz für echt Pilener.)
sowie Münchener Hackerbräu und if. hell Expert
aus der Hofbierbrauerei Schöfferhof, Mainz.

Emil Munte.

Laut Beschluß der General-Bersammlung bom 19. b. M. ift die Dividende pro 1903 auf 70 o feftgefest und wird Diefelbe von hemte ab in den üblichen Raffenfunden gegen Vorlage des Geschäftsantheil-Buches ausbezahlt.

Gleichzeitig ersuchen wir diejenigen 200 glieber, welche ihren Geschäftsantheil nicht voll eingezahlt haben, die Geschäfisantheil-Bücher im Bufdrift ber Dividende bei und einreichen gu wollen. Wiesbaden, den 21. März 1904.

Allgemeiner Porfduf. & Sparkaffen-Peters

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel F. Niekel. Bejdaftegebande: Mauritineftrafe 5.

der vorzüglichfte aller Magenbittet,

wirft erwarmend und appetitanregend, ift unübertroffen an Both gefchmad und gediegener Bufammenfenung. Man productielle. In Flafchen & 1, 2 und 2,50 Mart; Probefiafche 50 Vis

Fabrikant: Otto Lilie, Wiesbades, 11. Bu baben in Reftaurants von Biesbaben und Umgebung. auch in ber Drogerie "Canitas", Mauritiusftr. 3.

1113

the part ie gego ich der

State of the state